

1/2022

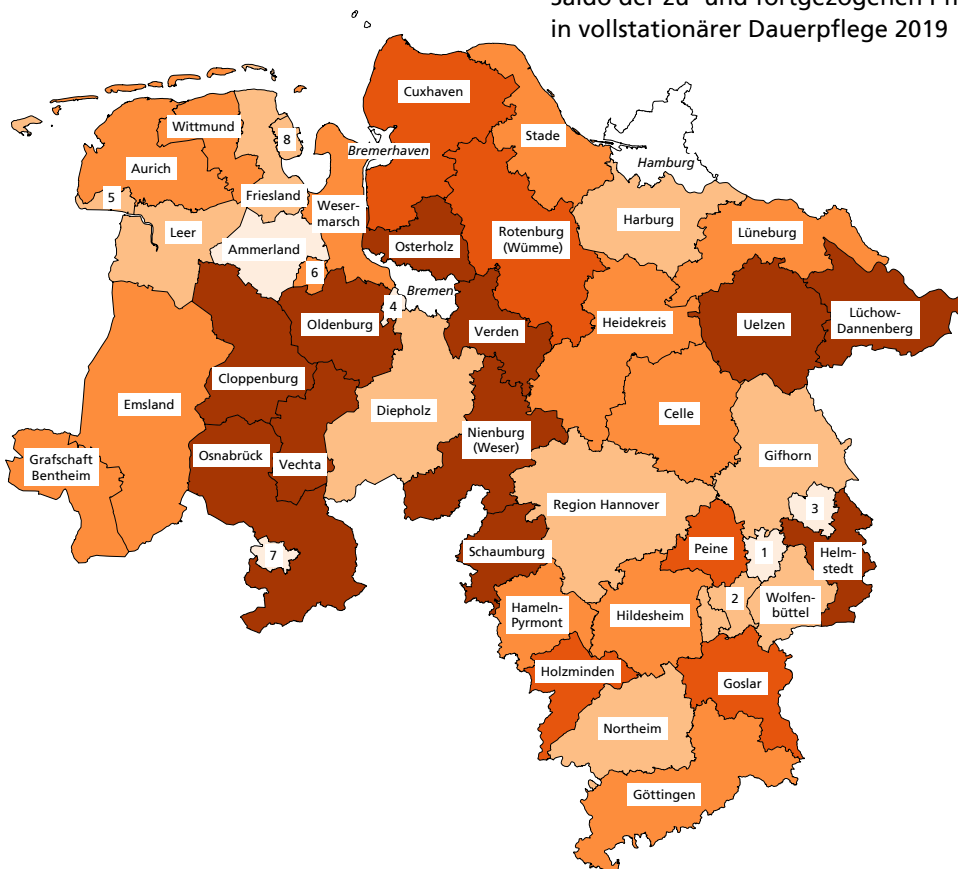
Aus dem Inhalt:

- Verbleib und Herkunft von Pflegebedürftigen in Pflegeheimen in Niedersachsen 2019

Kreistabelle:

- Arbeitslose im Dezember 2021

Saldo der zu- und fortgezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019



Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,
Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

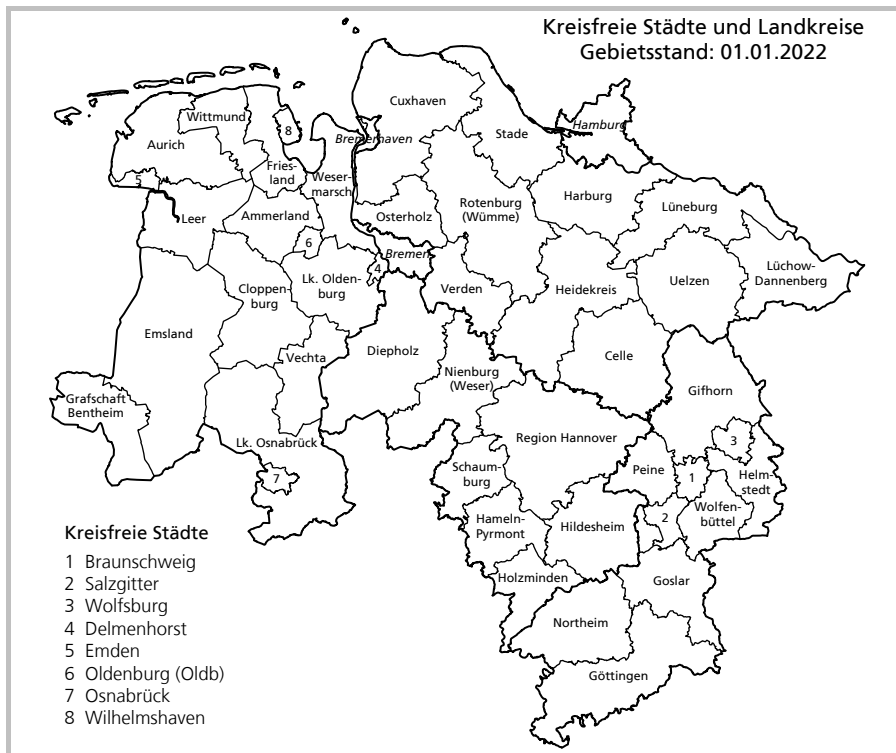
© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2022.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

76. Jahrgang · Heft 1 Januar 2022

Inhalt

Impressum	2
Zeichenerklärung	2
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	2
Textteil	
Neues aus der Statistik	3
Auf einen Blick: Politische Repräsentation: Zum Durchschnittsalter niedersächsischer MdL.....	4
Beiträge	
Verbleib und Herkunft von Pflegebedürftigen in Pflegeheimen in Niedersachsen 2019	5
<i>Fast Fashion</i> und Altkleider-Export aus Niedersachsen	25
Konjunktur aktuell	29
Tabellenteil	
Bevölkerung	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Oktober 2021	33
Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2021 und Bevölkerungsstand am 30. September 2021	34
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2021	35
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2021	36
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 3. Vierteljahr 2021	37
Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit	
Arbeitslose im Dezember 2021 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	38
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2021 nach ausgewählten Merkmalen	39
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2021 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten.....	40
Unterbeschäftigung im Berichtsmonat Dezember 2021 in Niedersachsen	41
Landwirtschaft	
Tierische Produktion im November 2021	42
Außenhandel	
Außenhandel im Oktober 2021	44
Handel, Gastgewerbe und Tourismus	
Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel im Oktober 2021	46
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im Oktober 2021	48
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im Oktober 2021	49
Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2021	50
Insolvenzen	
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2021	51
Insolvenzverfahren Januar bis Oktober 2021	53
Insolvenzverfahren Januar bis November 2021	55
Verkehr	
Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2021	57
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Oktober 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	58
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Oktober 2021 nach ausgewählten Häfen	58
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007.....	59
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2021 nach ausgewählten Häfen	59
Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im Oktober bis Dezember 2021	60
Zahlenspiegel Niedersachsen	61
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	65
Veröffentlichungen des LSN im Dezember 2021	67
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	68



Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[X] oder X	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Hinweise zur Barrierefreiheit

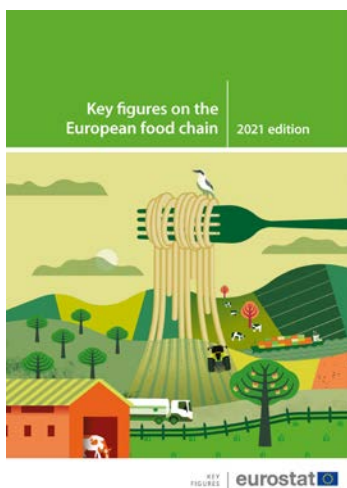
Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

Neues aus der Statistik

Nahrungsketten in Europa

Die Europäische Kommission hat sich mit dem European Green Deal auf den Weg begeben, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. Ein Bestandteil des Deals ist die sog. Farm-to-Fork-Strategie. Sie zielt darauf ab, ein nachhaltiges Ernährungssystem in der EU zu etablieren, das fair, gesund und umweltfreundlich sein soll. Außerdem sollen alle Zugang zu ausreichender, nahrhafter und nachhaltiger Nahrung haben und nachhaltige Lebensmittel bezahlbar sein.

Auf das steigende Interesse am Green Deal und an Farm to Fork hat Eurostat mit einer neuen Broschüre von Kennzahlen zur europäischen Nahrungskette reagiert. Die Key figures on the European food chain knüpfen an frühere Publikationen zu diesem Thema an und bieten eine Auswahl aktueller Daten aus den Bereichen Landwirtschafts- und Fischereistatistik sowie der gesamten Kette von der Erzeugung bis zum Verbrauch.



In neun Kapiteln werden Zahlen und Fakten über landwirtschaftliche Betriebe, die landwirtschaftliche Produktion und die Agrarpreise, die wirtschaftliche Leistung des Agrarsektors, die Fischereiwirtschaft, die Nahrungs- und Getränkeverarbeitung, den Handel, den Vertrieb sowie den Großhandel und den Konsum von Lebensmitteln und Getränken präsentiert.

Das zehnte Kapitel befasst sich mit Umweltfragen im Zusammenhang mit einigen Stufen der Nahrungskette.

Die Informationen werden für die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten bereitgestellt und enthalten – wenn möglich – auch Daten für die EFTA-Mitglieder.

Die Publikation steht in englischer Sprache im Internetangebot von Eurostat zur Verfügung: [ec.europa.eu/eurostat/de/ > Veröffentlichungen > Interaktive Veröffentlichungen > Schlüsseldaten > Key Figures on the European Food Chain](https://ec.europa.eu/eurostat/de/Veroeffentlichungen/Interaktive_Veroeffentlichungen/Schlusseldaten/Key_Figures_on_the_European_Food_Chain).

Wohnen in Europa

Wohnung oder Haus? Zur Miete oder im Eigentum? Viele Wohnräume oder nur wenige? Die Wohnverhältnisse sind vielfältig in Deutschland, aber erst recht in Europa.

Eurostat zielt mit seiner Publikation „Wohnen in Europa“ darauf ab, die Wohnbedingungen im Hinblick auf Fläche, Art und Qualität der Wohnungen sowie die Eigentumsverhältnisse zu vergleichen. Zu den betrachteten Aspekten gehört auch die Entwicklung der Immobilienpreise und der Mieten.

Die Online-Veröffentlichung vergleicht mit Kurztexthen, interaktiven Visualisierungen und Infografiken in drei Kapiteln die einzelnen EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Mitglieder untereinander: „Wie wir leben“ fokussiert sich auf die



Themen Eigentum oder Miete, Größe des Wohnraums, Qualität der Wohnung und Umweltauswirkungen. Im Kapitel „Wohnkosten“ geht es um die Entwicklung der Immobilienpreise und Mieten und die Frage, ob Wohnraum erschwinglich ist. Das Kapitel „Bau“ bietet Informationen zum Baugewerbe und zu bebauten Flächen.

Die interaktive Publikation steht in englischer Sprache (inkl. einem Übersetzungswerkzeug) im Internetangebot von Eurostat zur Verfügung: [ec.europa.eu/eurostat/de/ > Veröffentlichungen > Interaktive Veröffentlichungen > Housing in Europe - Interactive edition 2021](https://ec.europa.eu/eurostat/de/Veroeffentlichungen/Interaktive_Veroeffentlichungen/Housing_in_Europe_-_Interactive_edition_2021).

Corona: Impfquote und Übersterblichkeit

Die Corona-Pandemie bietet nach wie vor viel Stoff für die „Unstatistik“. Im Dezember wurde die vermeintliche Korrelation von Impfquote und Übersterblichkeit unter die Lupe genommen.

Mit der „Unstatistik des Monats“ hinterfragen der Berliner Psychologe Gerd Gigerenzer, der Dortmunder Statistiker Walter Krämer, die STAT-UP-Gründerin Katharina Schüller und der RWI-Vizepräsident Thomas K. Bauer jeden Monat sowohl jüngst publizierte Zahlen als auch deren Interpretationen. Alle „Unstatistiken“ sind im Internet unter www.unstatistik.de abrufbar. Auf Twitter informiert der Kanal @unstatistik.

Auf einen Blick

Politische Repräsentation: Zum Durchschnittsalter niedersächsischer MdL

Die politische Repräsentation durch Mandatstragende ergibt sich neben ihren politischen Positionen auch unweigerlich aus ihren biografischen und demografischen Merkmalen. Dazu zählen das Lebensalter und das (biologische) Geschlecht.

Der Deutsche Bundestag hat sich zuletzt bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 merklich verjüngt: Verglichen mit der vorangegangenen Legislatur sank das Durchschnittsalter der MdB von 49,4 auf 47,3 Jahre¹⁾. Zudem ist der Bundestag weiblicher geworden, der Frauenanteil stieg von 30,7 auf 34,8 Prozent.

Wie verhält sich dieser Aspekt der Repräsentation der Mandatstragenden bei uns in Niedersachsen? Und was lässt sich an der Geschlechterverteilung und dem Durchschnittsalter ablesen?

Ein Blick in die Altersstruktur gibt zunächst Hinweise auf die Repräsentanz von bestimmten Alterskohorten im Landtag, auch wenn die jüngsten und ältesten Bevölkerungsgruppen dort nicht unmittelbar selbst vertreten sind. In welchem Umfang Frauen im Niedersächsischen Landtag vertreten sind, ist nicht zuletzt Abbild der politischen Einflussnahme von Frauen auf Landesebene.

Ob und wie viele Frauen sich um ein politisches Mandat bemühen, ist immer auch Ausdruck der politischen und gesellschaftlichen Kultur: Bekommen Frauen durch die vorgelagerte Ebene der parteipolitischen Rekrutierungsmechanismen gleichwertigen Zugriff auf Ämter und Mandate? Der Frauenanteil in Parlamenten ist hieran anschließend auch Abbild des Wahlverhaltens der Wählerinnen und Wähler.

Neben der Abbildung der bestehenden Generationenanteile gibt das Durchschnittsalter von Mandatstragenden auch Hinweise auf Karriereverläufe in der Berufspolitik: Gewählte Abgeordnete müssen neben ihrem politischen Gestaltungswillen auch die Chancen ihrer Wiederwahl mitbedenken.

Ein Blick in die Altersstruktur des Niedersächsischen Landtags zeigt eine Tendenz: Das Durchschnittsalter der MdL hat sich von 49 Jahren in der 16. Wahlperiode über 50 Jahre in der 17. Wahlperiode bis auf 52 Jahre in der 18. Wahlperiode erhöht.²⁾

Wird zusätzlich das Geschlecht herangezogen, ergibt sich ein noch differenzierteres Bild: Das Durchschnittsalter der männlichen Abgeordneten hat sich von der 16. bis zur 18. Wahlperiode von 47,6 auf 52,2 Jahre erhöht. Das durchschnittliche Alter der Frauen ist im gleichen Zeitraum von 50,8 Jahren auf 53,1 Jahre gestiegen.

Die 39 weiblichen der insgesamt 137 Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags in der 18. Wahlperiode entsprechen einem Frauenanteil von 28,5 Prozent. Verglichen mit der 17. Wahlperiode ist der Frauenanteil identisch. In der 16. Wahlperiode lag der Frauenanteil hingegen noch bei 30,9 Prozent. Dies entspricht in der aktuellen Legislatur einem Rückgang um 2,4 Prozentpunkte gegenüber der 16. Wahlperiode. Über die letzten drei Wahlen zum Niedersächsischen Landtag ist die Summe der Mandatstragenden nicht nur älter, sondern auch männlicher geworden.

Marius Engelskirchen

1) Quelle: Deutscher Bundestag, Parlamentsarchiv und Datenbank MdB-Stamm.

2) Quelle: Nds. Landtag; Archiv des Niedersächsischen Landtags für die 16. Wahlperiode (Stichtag 26.02.2008) und die 17. Wahlperiode (Stichtag 19.02.2013), 183; für die 18. Wahlperiode: www.landtag-niedersachsen.de/abgeordnetenensuche_listen_wp_aktuell/.

T1 | Geschlechter- und Altersverteilung nds. MdL in der 16. bis 18. Wahlperiode

Anzahl Prozent Jahre		Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags					
		16. Wahlperiode 2008-2013		17. Wahlperiode 2013-2017		18. Wahlperiode 2017-heute	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Abgeordnete	Anzahl	105	47	98	39	98	39
Geschlechteranteil	%	69,1	30,9	71,5	28,5	71,5	28,5
minimales Alter	Jahre	25	29	28	28	28	26
maximales Alter		68	64	73	69	73	65
Durchschnittsalter		47,6	50,8	46,8	50,8	52,2	53,1

Verbleib und Herkunft von Pflegebedürftigen in Pflegeheimen in Niedersachsen 2019

Abstract

Der Anspruch der wohl meisten Pflegebedürftigen ist es, trotz eintretender Pflegebedürftigkeit das gewohnte Lebensumfeld nicht verlassen zu müssen. Dies ist bei den zu Hause gepflegten Menschen der Fall. Die Pflege dieser Personen übernehmen in der Regel die eigenen Angehörigen oder ein ambulanter Pflegedienst. Nimmt der Pflegebedarf jedoch zu, wird die Pflege in einem Pflegeheim wahrscheinlicher. Dann kommt es darauf an, ob in der gewohnten Umgebung auch ein Pflegeheimplatz zu finden ist.

Dieser Artikel geht für Niedersachsen erstmals der Frage nach, wie hoch der Anteil der Pflegebedürftigen ist, die in einem wohnortnahen Pflegeheim gepflegt werden. Aus Sicht der Pflegeheime wird die Frage nach der Herkunft der Pflegebedürftigen betrachtet. Die Auswertung erfolgt auf Ebene der Landkreise, der Region Hannover und der kreisfreien Städte und berücksichtigt mithilfe der Georeferenzierung auch einen erweiterten Umkreis dieser Gebietseinheiten.

Einleitung

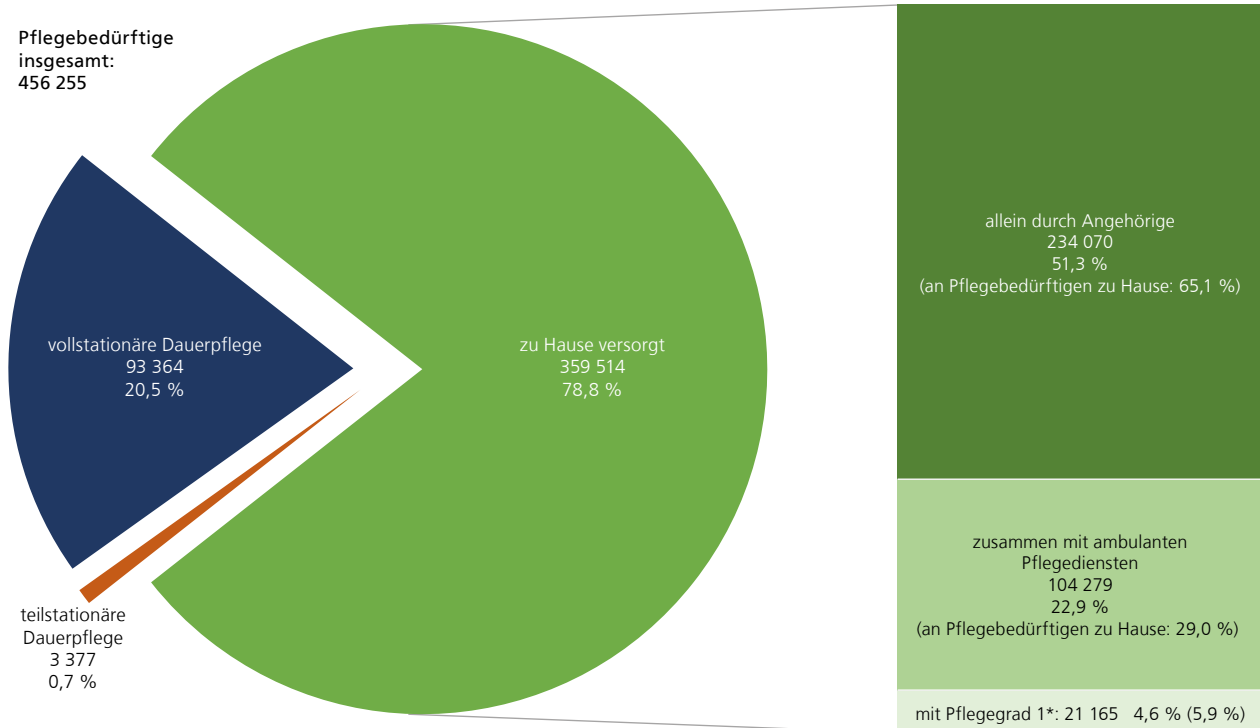
Nicht erst die Corona-Krise hat gezeigt, dass das Thema Pflegeversorgung in Deutschland von hoher gesellschaft-

licher Relevanz ist. Aufgrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen Alterung der Gesellschaft schreitet die Zahl der Pflegebedürftigen schon seit vielen Jahren voran, während das Pflegesystem insbesondere mit einem Fachkräftemangel konfrontiert ist. In diesem Zusammenhang ist immer wieder die Rede von einem „Pflegenotstand“. Die Kernforderungen von Verbänden und seitens der Politik drehen sich dabei vor allem um mehr Personal, dessen bessere Bezahlung und die Bereitstellung von mehr Pflegeplätzen.

Dabei traten von 2015 bis 2017 drei Pflegestärkungsgesetze (PSG I, PSG II und PSG III)¹⁾ in Kraft, die die Pflegeleistungen ausweiteten und für eine verbesserte Qualität der Pflege sorgen sollten. Ein Thema, das sich im PSG III wiederfindet, ist die Stärkung der Kommunen bei der Pflegeinfrastrukturplanung. Dabei ist es erklärtes Ziel der Bund-Länder-Arbeitsgruppe (AG) Pflege im Gesetzgebungsprozess gewesen, eine umfassende bedarfsgerechte pflegerische ortsnahe stationäre Versorgung vorzuhalten.²⁾

1) Erstes Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Erstes Pflegestärkungsgesetz - PSG I) vom 17. Dezember 2014, BGBl. I 2014, Nr. 61, S. 2222; Zweites Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz - PSG II) vom 21. Dezember 2015, BGBl. I, Nr. 54, S. 2424; Drittes Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegestärkungsgesetz - PSG III) vom 23. Dezember 2016, BGBl. I, Nr. 65, S. 3191.
2) Bundesministerium für Gesundheit: Empfehlungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Stärkung der Rolle der Kommunen in der Pflege, S. 3. https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/E/Erklaerungen/BL-AG-Pflege-Gesamtpapier.pdf.

A1 | Pflegebedürftige in Niedersachsen 2019 nach Ort der Versorgung (Pflegeheim und zu Hause)



* Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege- / Betreuungsdienste oder Pflegeheime. Darunter auch 184 Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege.

Denn die Länder, Kommunen und Pflegeeinrichtungen und Pflegekassen sollen nach § 8 SGB XI darauf hinwirken, eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung zu gewährleisten. Hinsichtlich des Wunsches pflegebedürftiger Menschen, möglichst lange im vertrauten Umfeld zu leben, sind die Kommunen gefordert, im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger bedarfsorientierte Angebote für jede Lebenslage vorzuhalten.

Um in diesem Zusammenhang die Datenlage zur regionalen Verteilung und Planbarkeit von Pflegebedürftigkeit zu verbessern, wurde auf Empfehlung der Bund-Länder-AG Pflege unter anderem die Erfassung des Wohnorts pflegebedürftiger Menschen vor dem Umzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung in der Pflegestatistik nach § 109 SGB XI eingeführt.³⁾ Durch das neue Erhebungsmerkmal der Postleitzahl des vormaligen Wohnortes der Pflegebedürftigen können so seit 2017 beziehungsweise mit hoher Datenqualität seit 2019 Rückschlüsse aus der Pflegestatistik darüber gezogen werden, ob eine wohnortnahe Versorgung für die Betroffenen möglich ist. Bei den zu Hause durch Angehörige oder ambulante Pflegedienste gepflegten Menschen ist dies gegeben, wenngleich auch manche von ihnen eigens aus pflegerischen Gründen zu Angehörigen ziehen.

In Niedersachsen wurden 2019 mit 359 514 Pflegebedürftigen etwa vier Fünftel (78,8 %) aller 456 255 Pflegebedürftigen zu Hause versorgt (siehe Abb. A1). Von diesen wurden rund zwei Drittel (65,1 %) zu Hause alleine durch Angehörige bzw. selbst beschaffte Pflegehilfen nach § 37 SGB XI gepflegt. Bei 29,0 % erbrachte ein ambulanter Pflegedienst die Pflege, wobei in der Regel zusätzliche Pflege durch Angehörige erfolgte.⁴⁾ Bei den übrigen 5,9 % handelte es sich um Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. um solche ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/ Betreuungsdienste oder Pflegeheime.⁵⁾ Bei all diesen pflegebedürftigen Menschen ist scheinbar eine wohnortnahe Pflege gegeben, sofern nicht vor der statistischen Erfassung ein Umzug zu Angehörigen erfolgte. In diesen Fällen wäre aber immerhin ein familiäres Umfeld weiter gegeben.

Schwieriger ist es, die Pflege im gewohnten Lebensumfeld wahrnehmen zu können, wenn die Pflege in einem Pflegeheim erbracht werden soll beziehungsweise muss. Das betrifft vor allem Pflegebedürftige der Pflegegrade 3 bis 5. Hier kommt die Pflege nicht zum pflegebedürftigen Men-

schen, sondern die pflegebedürftige Person zieht in ein Pflegeheim um. In Niedersachsen wurden 2019 mit 93 364 Menschen rund ein Fünftel (20,5 %) aller Pflegebedürftigen in Pflegeheimen in vollstationärer Dauerpflege versorgt. Diese Pflegebedürftigen wohnen also dauerhaft in einer Pflegeeinrichtung.⁶⁾ Im Idealfall ist eine solche für den pflegebedürftigen Menschen in Frage kommende Pflegeeinrichtung im oder nahe des eigenen Wohnortes ansässig, so dass er die gewohnte Umgebung nicht verlassen muss und das soziale Umfeld weiterhin erreicht werden kann.

Die folgenden Auswertungen gehen der Frage nach, wo Pflegebedürftige einen Pflegeplatz gefunden haben. Wo verbleiben also pflegebedürftige Menschen, die vollstationär gepflegt werden, in Bezug auf ihren vorherigen Wohnort? Finden sie wohnortnahe Pflegeplätze? Im regionalen Vergleich ist so ermittelbar, in welchen Landkreisen und kreisfreien Städten Pflegebedürftige einen Pflegeheimplatz gefunden haben und wo nicht. Daraus könnte geschlossen werden, wo der Ausbau der stationären Dauerpflege zu wünschen wäre, um eine bessere wohnortnahe Pflege zu gewährleisten.

Zudem wird aus Sicht der Pflegestandorte die Frage beantwortet, von woher die pflegebedürftigen Menschen in den Pflegeheimen kommen. Wie hoch ist beispielsweise der Anteil der Pflegebedürftigen, die zuvor anderswo gewohnt haben, und wie hoch ist der Anteil derjenigen, die wohnortnah den Heimplatz gefunden haben?

Unter „wohnortnah“ fallen im Folgenden diejenigen Pflegeeinrichtungen, die im selben Landkreis oder derselben kreisfreien Stadt zu finden waren, wie der vormalige Wohnort der beziehungsweise des Pflegebedürftigen. Prinzipiell ist auch eine kleinräumigere Betrachtung möglich, die zeigt, inwieweit eine Pflege direkt am Wohnort gegeben ist, wenn der Pflegeheimplatz also in genau derselben Gemeinde liegt wie das bisherige Zuhause. Hier würde es jedoch per se eher zu mehr grenzüberschreitenden „Pflegeumzügen“ kommen, die allerdings weitestgehend nicht unbedingt als wohnortfern gelten müssen. Je kleiner die Gebietseinheit, desto höher ist bei einem Umzug schließlich auch die Wahrscheinlichkeit eines gebietsüberschreitenden Umzugs.

Da die Standorte der Pflegeheime geokodiert vorliegen, konnten die Auswertungen darüber hinaus um eine georeferenzierte Komponente ergänzt werden. Dazu wurden die administrativen Grenzen der Landkreise, der Region Hannover und der kreisfreien Städte mithilfe der Georeferenzierung um einen Umkreis von 20 Kilometern erweitert, um nahe von Landkreisgrenzen gelegene Pflegeheime zu berücksichtigen. Außerdem wurden die georeferenzierten Daten der Pflegeheime mittels Kerndichteschätzung für weitere Auswertungen verwendet (siehe methodische Erläuterungen).

6) Im Unterschied dazu gibt es die Kurzzeitpflege, bei der die Pflegebedürftigen nur für einen kurzen Zeitraum ein Pflegeheim bewohnen, daneben gibt es außerdem die stationäre Nacht- und Tagespflege.

3) Siehe § 2 Abs. 4. d) der Pflegestatistik-Verordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191) geändert worden ist.

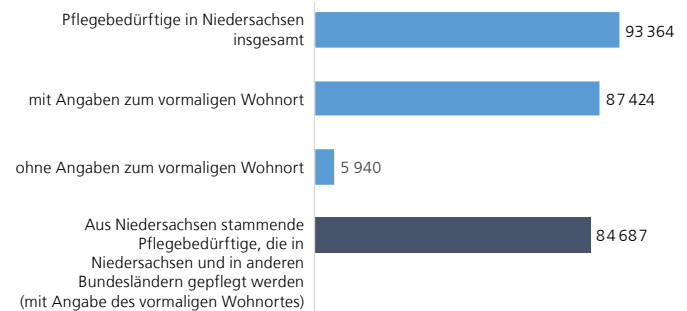
4) Statistisches Bundesamt (2020), Pflegestatistik 2019, Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung, Deutschlandergebnisse, S. 6. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/Publikationen/Downloads-Pflege/pflege-deutschlandergebnisse-5224001199004.pdf?__blob=publicationFile.

5) Diese Pflegebedürftigen werden angesichts der Leistungsstrukturen und des Hilfebedarfs im Pflegegrad 1 der Pflege zu Hause zugeordnet. Auch hier ist von einer Unterstützung der Pflegebedürftigen durch Angehörige auszugehen. Siehe Glossar Destatis (2020): Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung, Ländervergleich - Pflegebedürftige Statistik über Pflegeeinrichtungen 2019. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/Publikationen/Downloads-Pflege/laender-pflegebeduerftige-5224002199004.pdf?__blob=publicationFile.

Soziodemografische Daten zu Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege

Von den 93 364 Pflegebedürftigen, die sich 2019 in Niedersachsen in vollstationärer Dauerpflege befanden, waren über zwei Drittel (69,1 %) weiblich und etwas weniger als ein Drittel (30,9 %) männlich. Der hohe Frauenanteil ist demografisch bedingt und auf das hohe Durchschnittsalter von in Pflegeheimen gepflegten Menschen zurückzuführen, welches 2019 bei rund 82 Jahren lag. Frauen haben gegenüber Männern eine höhere Lebenserwartung. Mit steigendem Lebensalter nimmt die Wahrscheinlichkeit zu, in höherem Maße pflegebedürftig zu sein und damit auch

A2 | Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege in und aus Niedersachsen 2019



Zur Methodik der Georeferenzierung in der Pflegestatistik

Die unterschiedlichen Darstellungsebenen, also die Darstellung auf Basis georeferenzierter Daten und die Darstellung auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte, haben jeweils eigene Einsatzmöglichkeiten. Beispielsweise sind kartographische Darstellungen von Werten, die für eine gesamte administrative Einheit gelten, wie die Steuereinnahmen pro Kopf, sehr dafür geeignet, um in eben diesen administrativen Grenzen auch dargestellt zu werden. Hier können den Werten keine realen einzelnen Punkte zugewiesen werden, eine georeferenzierte Darstellung wäre entsprechend nicht sinnvoll.

Die Georeferenzierung von Erhebungseinheiten zeigt hingegen dort ihre Stärken, wo relativ viele Einheiten über die Fläche verteilt sind, wie in diesem Beispiel die Pflegeheime. Besonders wichtig für die amtliche Statistik ist die Anzahl der beobachteten Einheiten auch aus einem anderen Grund: für die Erfüllung des gesetzlichen Geheimhaltungsauftrages der Daten. Das heißt, dass die der amtlichen Statistik übermittelten Daten in der Regel nicht auf einzelne Berichtsstellen zuordenbar veröffentlicht werden dürfen. Dabei muss bedacht werden, dass diese Daten beispielsweise auch einem Unternehmen, das seine eigenen Werte kennt, nicht ermöglicht werden darf, auf die Daten des anderen Wettbewerbers schließen zu können, wenn ihm die aggregierten Daten dieser beiden Wettbewerber aus der amtlichen Statistik bekannt sind. In der Regel kann dies ab der Zusammenfassung von mindestens 3 Berichtsstellen sichergestellt werden.

Auch die Klassierung der dargestellten Werte hilft bei der Geheimhaltung. Dadurch können die genauen Werte der beobachteten Einheit nicht mehr exakt zugewiesen werden. Die Darstellung von offenen Klassen wie beispielsweise: „9,5 % und mehr“, ermöglicht auch oftmals die Darstellung von Ausreißern, die sonst wegen ihrer eindeutigen Werte nicht dargestellt werden könnten.

Zusammengefasst müssen bei der georeferenzierten, kleinräumigen Darstellung im Vergleich zur Darstellung auf der administrativen Ebene öfter Geheimhaltungs-

methoden angewendet werden. Je kleiner die gewählte regionale Darstellungseinheit, desto höher ist tendenziell die Häufigkeit des Auftretens einzigartiger Merkmalskombinationen. Im vorliegenden Artikel wurden die Daten mittels Kerndichteschätzung räumlich geglättet, so wurde gleichzeitig die statistische Geheimhaltung sichergestellt. Vereinfacht beschrieben, werden bei einer räumlichen Kerndichteschätzung die Werte der georeferenzierten Einheiten mit den Werten der in der Nähe liegenden Einheiten zusammengerechnet und diese Werte anschließend gleichmäßig über den Raum verteilt. Dadurch werden die Werte der Einheiten, in diesem Fall von stationären Pflegeeinrichtungen, so dargestellt, dass eine punktgenaue Zuordnung von geheimhaltungsrelevanten Daten nicht möglich ist.

Aufgrund dieser Vorteile wurden in der vorliegenden Betrachtung die Merkmale der Pflegeeinrichtungen mittels Kerndichteschätzung über die Fläche Niedersachsens verteilt dargestellt. Diese Methode wurde angewandt wohl wissend, dass die Pflege punktuell in den einzelnen Pflegeheimen erbracht wird und nicht gleichmäßig über die dargestellte Fläche. Diese Art von Karten werden auch als Heatmaps bezeichnet.

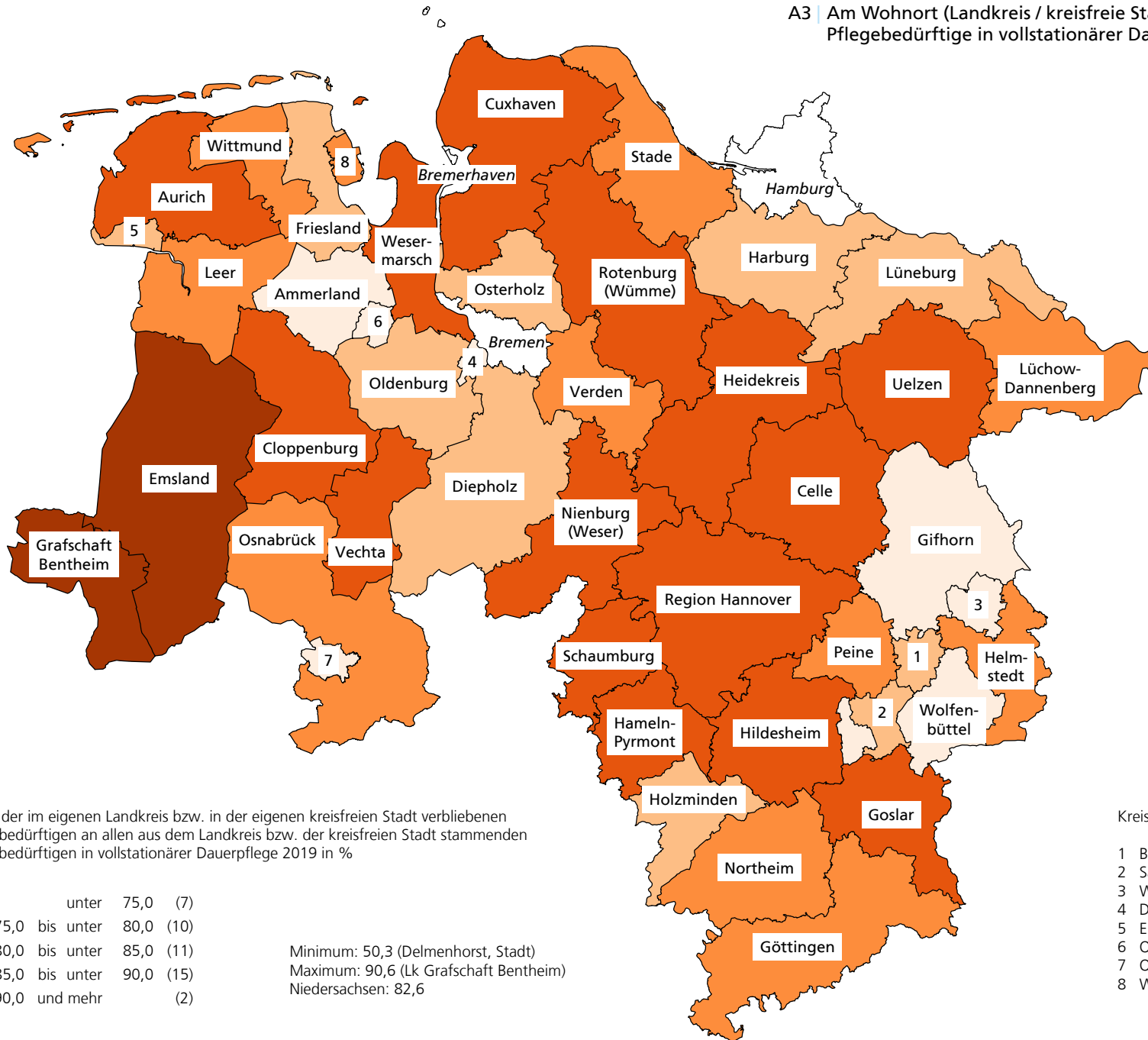
Im Weiteren wurden die Anteile der Pflegebedürftigen betrachtet, die mit Migration, konkret Umzügen, in Verbindung stehen. Dafür wurden jeweils zwei Heatmaps erzeugt: eine mit allen Pflegeeinrichtungen und den dazugehörigen Pflegebedürftigen und eine zweite mit dem Merkmal, welches untersucht werden soll. In der zweiten Heatmap wurden also aus der Gesamtheit der Pflegebedürftigen beispielsweise diejenigen ausgewählt, die das Merkmal „aus einem anderen Bundesland stammend“ trugen. Beide Karten wurden mit den exakt gleichen Einstellungen erzeugt. Dadurch lagen für die gesamte Fläche Niedersachsens in einer Auflösung von 100 x 100 Meter großen Rasterzellen zwei verschiedene Werte vor, die miteinander in einem abschließenden Schritt verrechnet werden können. Dabei wurde der aus der Gesamtheit der Pflegebedürftigen berechnete Wert als Nenner genommen und der Wert aus der zweiten Heatmap als Zähler, um so die Prozentwerte in einer dritten Heatmap darstellen zu können.

T1 | Aus Niedersachsen stammende Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Mit Angaben zum vormaligen Wohnort	Davon im Pflegeheim im Landkreis / in der kreisfreien Stadt des vormaligen Wohnortes		Davon in einem Pflegeheim außerhalb des Landkreises / der kreisfreien Stadt des vormaligen Wohnortes	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Braunschweig, Stadt	2 864	2 194	76,6	670	23,4
Salzgitter, Stadt	1 495	1 184	79,2	311	20,8
Wolfsburg, Stadt	1 446	977	67,6	469	32,4
Gifhorn	1 668	1 228	73,6	440	26,4
Goslar	2 352	2 034	86,5	318	13,5
Helmstedt	1 373	1 105	80,5	268	19,5
Northeim	2 133	1 741	81,6	392	18,4
Peine	1 566	1 306	83,4	260	16,6
Wolfenbüttel	1 450	1 053	72,6	397	27,4
Göttingen	4 253	3 610	84,9	643	15,1
Braunschweig	20 600	16 432	79,8	4 168	20,2
Region Hannover	12 306	10 930	88,8	1 376	11,2
Diepholz	2 102	1 673	79,6	429	20,4
Hameln-Pyrmont	2 242	1 923	85,8	319	14,2
Hildesheim	3 043	2 619	86,1	424	13,9
Holzminde	1 009	805	79,8	204	20,2
Nienburg (Weser)	1 454	1 245	85,6	209	14,4
Schaumburg	2 380	2 061	86,6	319	13,4
Hannover	24 536	21 256	86,6	3 280	13,4
Celle	2 317	2 051	88,5	266	11,5
Cuxhaven	2 181	1 874	85,9	307	14,1
Harburg	2 234	1 682	75,3	552	24,7
Lüchow-Dannenberg	605	498	82,3	107	17,7
Lüneburg	1 660	1 284	77,3	376	22,7
Osterholz	1 083	840	77,6	243	22,4
Rotenburg (Wümme)	1 676	1 436	85,7	240	14,3
Heidekreis	1 640	1 413	86,2	227	13,8
Stade	1 997	1 666	83,4	331	16,6
Uelzen	1 356	1 184	87,3	172	12,7
Verden	1 214	1 015	83,6	199	16,4
Lüneburg	17 963	14 943	83,2	3 020	16,8
Delmenhorst, Stadt	654	329	50,3	325	49,7
Emden, Stadt	509	398	78,2	111	21,8
Oldenburg (Oldb), Stadt	1 382	1 007	72,9	375	27,1
Osnabrück, Stadt	1 733	1 067	61,6	666	38,4
Wilhelmshaven, Stadt	961	798	83,0	163	17,0
Ammerland	1 149	794	69,1	355	30,9
Aurich	1 447	1 238	85,6	209	14,4
Cloppenburg	1 168	1 038	88,9	130	11,1
Emsland	2 300	2 075	90,2	225	9,8
Friesland	968	756	78,1	212	21,9
Grafschaft Bentheim	1 232	1 116	90,6	116	9,4
Leer	1 477	1 245	84,3	232	15,7
Oldenburg	1 120	843	75,3	277	24,7
Osnabrück	3 061	2 580	84,3	481	15,7
Vechta	732	630	86,1	102	13,9
Wesermarsch	1 127	970	86,1	157	13,9
Wittmund	568	471	82,9	97	17,1
Weser-Ems	21 588	17 355	80,4	4 233	19,6
Niedersachsen	84 687	69 986	82,6	14 701	17,4

Quelle: Pflegestatistik 2019

A3 | Am Wohnort (Landkreis / kreisfreie Stadt) verbliebene
Pflegerbedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019



Anteil der im eigenen Landkreis bzw. in der eigenen kreisfreien Stadt verbliebenen
Pflegerbedürftigen an allen aus dem Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt stammenden
Pflegerbedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 in %

☐	unter 75,0	(7)
☐	75,0 bis unter 80,0	(10)
☐	80,0 bis unter 85,0	(11)
☐	85,0 bis unter 90,0	(15)
☐	90,0 und mehr	(2)

Minimum: 50,3 (Delmenhorst, Stadt)
Maximum: 90,6 (Lk Grafschaft Bentheim)
Niedersachsen: 82,6

Kreisfreie Städte

- 1 Braunschweig
- 2 Salzgitter
- 3 Wolfsburg
- 4 Delmenhorst
- 5 Emden
- 6 Oldenburg (Oldb)
- 7 Osnabrück
- 8 Wilhelmshaven

einen höheren Pflegegrad (3 bis 5) zu erhalten. Gleichzeitig werden Menschen mit höheren Pflegegraden häufiger in Pflegeheimen versorgt.

Berücksichtigt wurden in der weiteren Auswertung alle Pflegebedürftigen, bei denen Angaben über den vormaligen Wohnort vorlagen. Das trifft auf 87 424 Personen zu, die 2019 in Niedersachsen gepflegt wurden und auf 84 687 Personen, die mit vormaligem Wohnort aus Niedersachsen stammen (siehe Abb. A2). In der ersten Personengruppe sind demnach auch Pflegebedürftige enthalten, die aus einem anderen Bundesland stammen. In der zweiten Personengruppe befinden sich wiederum ausschließlich Pflegebedürftigen, die aus Niedersachsen stammen, aber auch in einem anderen Bundesland gepflegt werden können.

Wenn im Folgenden von Pflegebedürftigen geschrieben wird, handelt es sich, wenn nicht explizit anders erwähnt, um Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege.

Verbleib von aus Niedersachsen stammenden Pflegebedürftigen

Der Anteil der aus Niedersachsen stammenden Pflegebedürftigen, die 2019 in einem Pflegeheim gepflegt wurden, das im selben Landkreis beziehungsweise in derselben kreisfreien Stadt wie ihr vormaliger Wohnort lag, betrug durchschnittlich 82,6 % (siehe Tab. T1 und Abb. A3). Das heißt im Umkehrschluss, dass mit 17,4 % (siehe Abb. A4) etwa jede sechste pflegebedürftige Person aus Niedersachsen einen Umzug in ein Pflegeheim in Kauf genommen hat, das nicht im Landkreis des vormaligen Wohnortes lag. Dabei zogen 12,9 % der Pflegebedürftigen innerhalb Niedersachsens über die Landkreisgrenzen hinweg und 4,5 % in andere Bundesländer (siehe Abb. A5).

Regional unterscheiden sich die landkreisüberschreitenden, durch Pflege bedingten Umzüge teils deutlich. Die Spanne reichte von 9,4 % im Landkreis Grafschaft Bentheim bis 49,7 % in der kreisfreien Stadt Delmenhorst. Ein räumliches Muster lässt sich dabei insofern erkennen, als dass sich hohe Werte von mindestens 21,0 % in oder auch um die kreisfreien Städte herum zeigten. Bei den Landkreisen Harburg und Lüneburg, die ebenfalls mehr als ein Fünftel weggezogene Pflegebedürftige aufwiesen, spielten der Stadtstaat Hamburg sowie das Land Schleswig-Holstein und beim Landkreis Osterholz der Zwei-Städte-Staat Bremen als „Pflegeheimat“ eine Rolle, also Ländergrenzen überschreitende Umzüge. So wurde etwa jede bzw. jeder siebte (14,1 %) aus dem Landkreis Harburg stammende Pflegebedürftige 2019 in einem Pflegeheim außerhalb Niedersachsens gepflegt (siehe Abb. A6), der größte Teil mit 9,4 % in Schleswig-Holstein und 3,5 % in Hamburg. Im Landkreis Lüneburg (9,8 %) war es etwa jeder Zehnte und im Landkreis Osterholz gerundet jeder Neunte (11,7 %). Aus Delmenhorst, wo jeder zweite pflegebedürftige Mensch weggezogen ist, zogen hingegen nur 6,4 % in ein anderes Bundesland, darunter rund die Hälfte nach Bremen.

Bei der regionalen Betrachtung wiesen alle Landkreise im Nordosten des Landes überdurchschnittliche Anteile von weggezogenen Pflegebedürftigen auf, ähnlich verhielt es sich bei den Landkreisen rund um Bremen. Die Werte nach Osten in den an Sachsen-Anhalt grenzenden Landkreisen fielen dagegen erkennbar niedriger aus. Vergleichsweise niedrige Anteile von über die innerdeutschen Landesgrenzen gezogenen Pflegebedürftigen sind vor allem in den im Westen gelegenen Landkreisen zu beobachten, also in jenen Regionen, die relativ weit weg von innerdeutschen Landesgrenzen entfernt liegen.

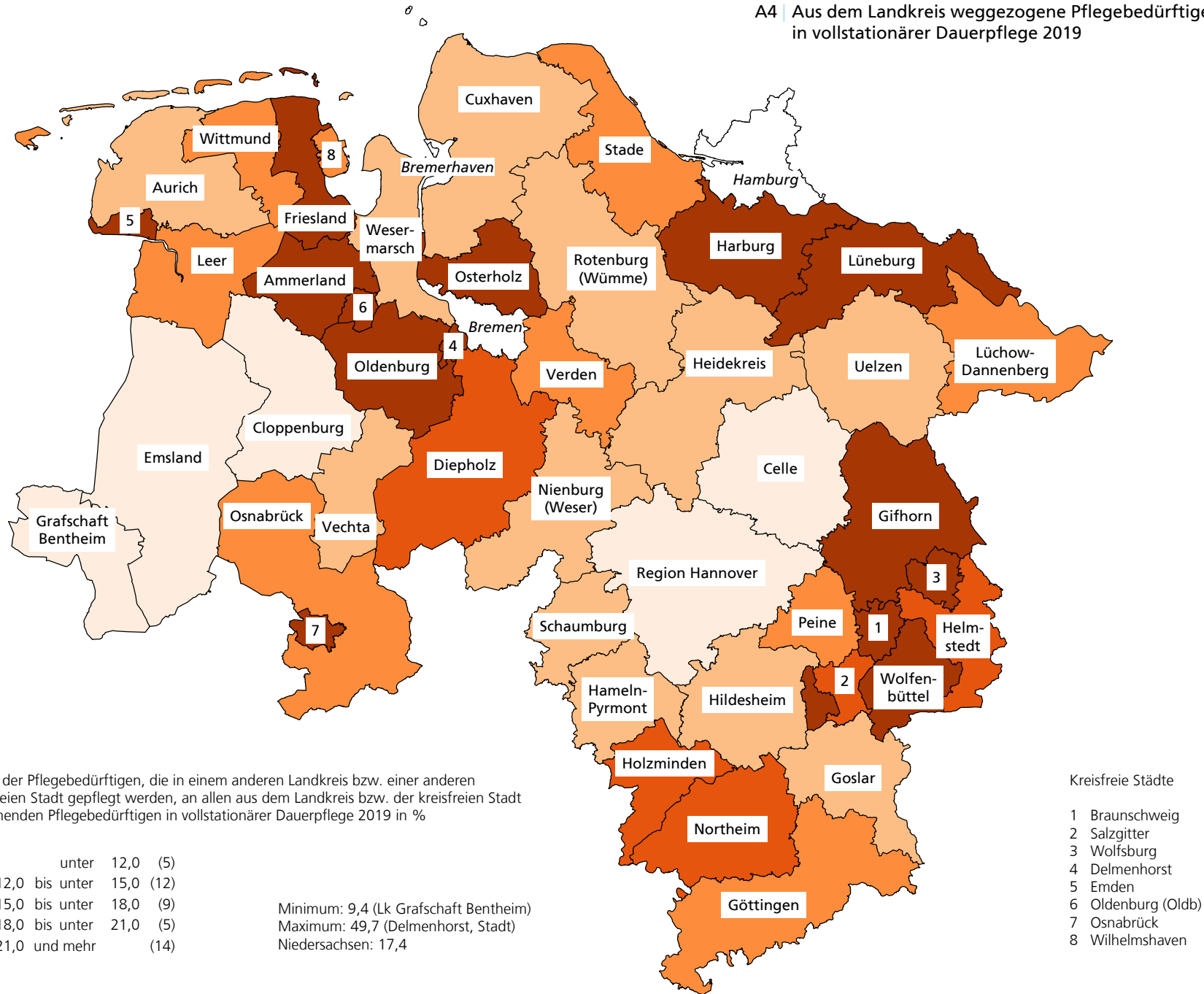
Das Gegenbild zu den fortgezogenen Pflegebedürftigen zeigt die regionale Verteilung derjenigen Pflegebedürftigen, die im Landkreis beziehungsweise in der kreisfreien Stadt in einem Pflegeheim ihres vormaligen Wohnortes leben. Die kreisfreien Städte und die darum liegenden Landkreise wiesen vergleichsweise eher niedrigere Anteile auf gegenüber den Landkreisen in der Mitte des Landes (siehe Abb. A3). Dabei korreliert der Anteil der in den Landkreisen und kreisfreien Städten verbliebenen Pflegebedürftigen mit deren Bevölkerungsdichte ($r=-0,6$) insgesamt, dies jedoch nur aufgrund der kreisfreien Städte. Bei ausschließlicher Betrachtung der Landkreise und der Region Hannover zeigt sich kein signifikanter Zusammenhang zwischen Bevölkerungsdichte und Anteil der im Landkreis verbliebenen Pflegebedürftigen. Es scheint daher typisch für vergleichsweise große (kreisfreie) Städte in Niedersachsen zu sein, dass Pflegebedürftige aus diesen eher abwandern, also fortziehen, als aus den Landkreisen. Dies kann vielfältige Gründe haben, wie z. B. die dortige Versorgungsstruktur, die nicht ausreichend Heimplätze für die „eigene“ zu pflegende Bevölkerung vorhält. Das kann beispielsweise an den höheren Kosten für Immobilien, also für potenzielle Pflegeheime, in den kreisfreien Städten liegen.

Grundsätzlich unterscheidet sich die Gruppe der im Landkreis „gebliebenen“ Pflegebedürftigen nicht von den weggezogenen Pflegebedürftigen hinsichtlich Geschlecht, Alter oder Pflegegrad, was auf eher exogene Faktoren der Umzugsentscheidung hinweist, also an der Infrastruktur vor Ort liegen könnte. Es kann jedoch auch zum Teil in familiären Nachzügen begründet sein, wenn sich die pflegebedürftige Person ein Heim sucht, welches in der Nähe des Wohnortes der Angehörigen liegt.

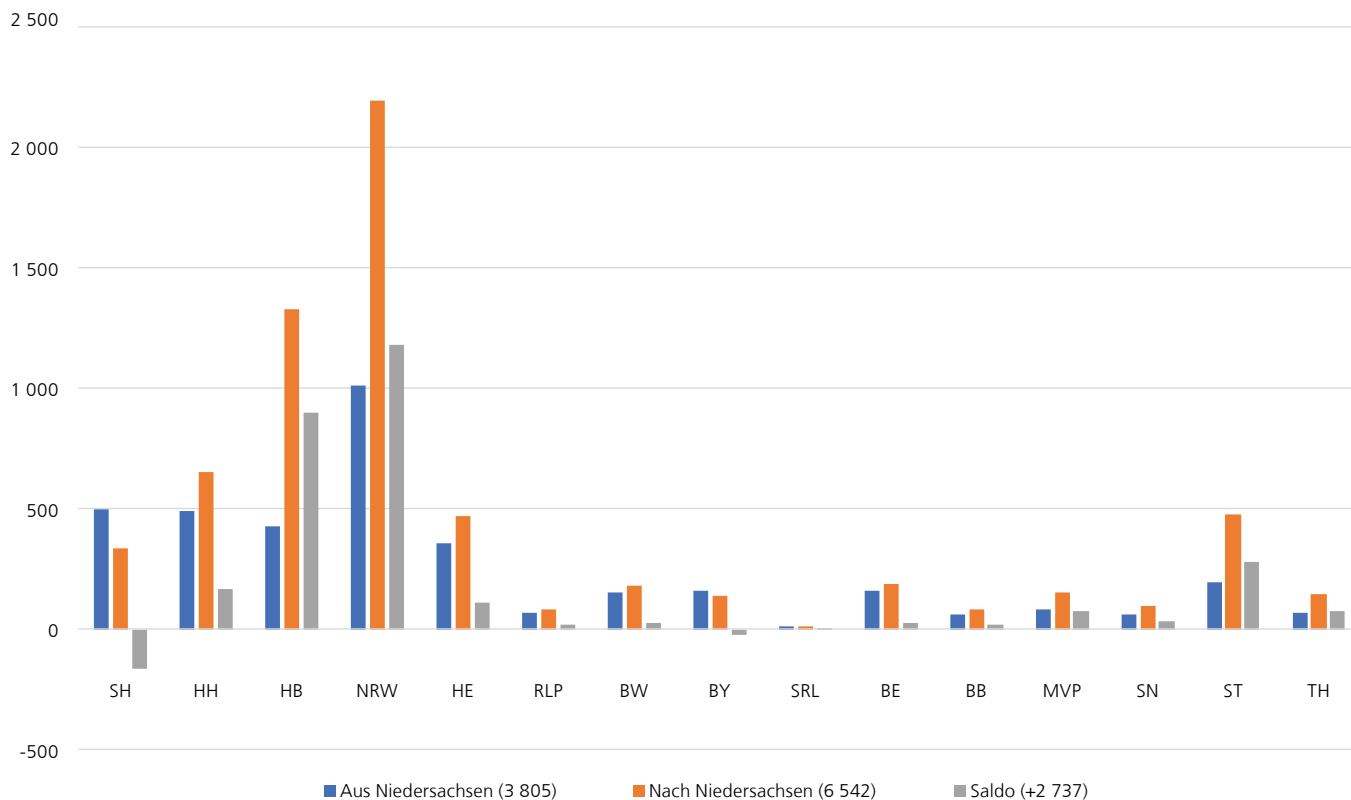
Werden um die jeweiligen administrativen Grenzen Umkreise von 20 Kilometern gezogen und die dort liegenden Pflegeheime mitberücksichtigt, zeigen sich deutliche Veränderungen im Vergleich zur alleinigen Betrachtung der administrativen Grenzen: Der Anteil der Pflegebedürftigen, der in diesem Umkreis verbleibt, steigt von 82,6 % auf 92,2 % (siehe Abb. A7).

Demnach wurden 2019 in Niedersachsen 9 von 10 Pflegebedürftigen in Pflegeheimen gepflegt, die in einem näheren Umkreis zum vorherigen Wohnort lagen. Regional reichte die Spanne zwischen einem Anteil von 83,3 % im Landkreis Harburg bis 96,4 % im Landkreis Wesermarsch.

A4 | Aus dem Landkreis weggezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019



A5 | Über die niedersächsischen Landesgrenzen gezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (Anzahl)*



* Angabe in Klammern: Gesamtzahl; Pflegebedürftige mit Wohnortangabe insgesamt: 87 424.

Besonders deutlich zeigt sich eine „korrigierende“ Wirkung der Nutzung des Umkreises als Bezugsfläche bei den kreisfreien Städten. So konnten bei der Betrachtung der administrativen Grenzen mit 50,3 % nur etwa jede bzw. jeder zweite Pflegebedürftige aus Delmenhorst auch in Delmenhorst in einem Pflegeheim einen Platz finden (siehe Abb. A3). Bei Hinzuziehung des näheren Umkreises steigt dieser Wert drastisch auf 86,9 % (siehe Abb. A7).

Diese Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass Pflege grundsätzlich wohnortnah wahrgenommen wird, auch wenn dies mit einem Umzug in einen anderen Landkreis oder in eine andere Gemeinde verbunden ist.

Herkunft von Pflegebedürftigen in niedersächsischen Pflegeheimen

Während zuvor aus Sicht der Pflegebedürftigen die Wahl des Pflegeheimes nach Wohnortnähe betrachtet wurde, wird im Folgenden die Situation aus dem Blickwinkel der Pflegeheime in Niedersachsen beleuchtet. In die Analyse einbezogen werden konnten Angaben von 87 424 pflegebedürftigen Menschen, bei denen der vormalige Wohnort 2019 statistisch auch erfasst wurde.

Im Ergebnis zeigt sich, dass vier von fünf pflegebedürftigen Personen (80,1 %; siehe Tab. T2 und Abb. A8) aus dem Landkreis beziehungsweise aus der kreisfreien Stadt stammten, in dem das Pflegeheim ansässig war.

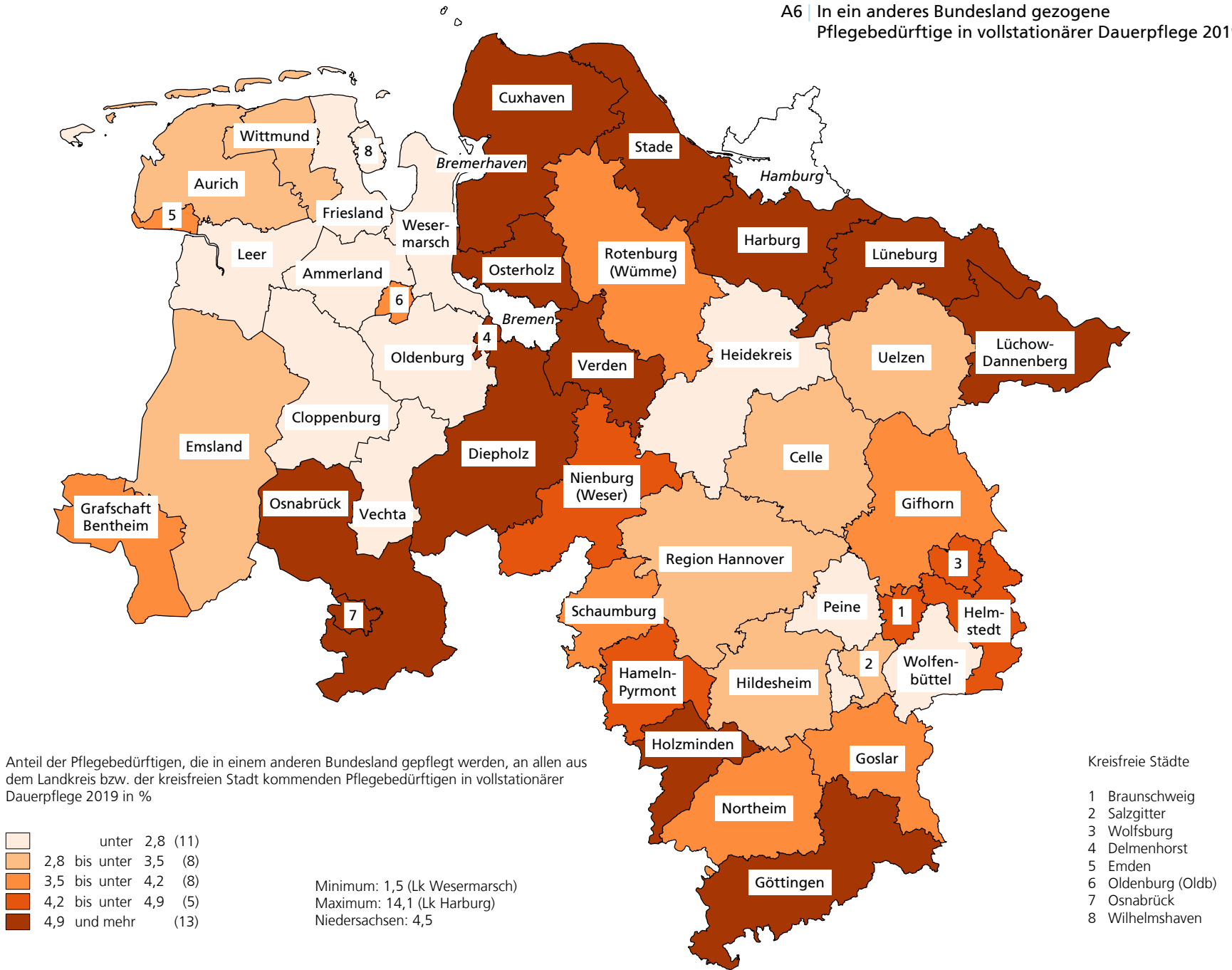
Umgekehrt stammte eine von fünf pflegebedürftigen Personen nicht aus demselben Landkreis. Dieser Anteil von 19,9 % teilte sich auf in 12,5 % aus anderen niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten und 7,5 %⁷⁾ aus anderen Bundesländern stammenden Pflegebedürftigen.

Regional reichte die Spanne von 9,3 % in der Region Hannover bis 41,5 % im Landkreis Oldenburg (siehe Abb. A9). Gut ein Drittel und mehr zugezogene Pflegebedürftige wiesen auch die Pflegeheime in der kreisfreien Stadt Delmenhorst (31,7 %) sowie in den Landkreisen Osterholz (33,0 %), Verden (33,4 %) und Lüchow-Dannenberg (37,0 %) auf. In Osterholz und Lüchow-Dannenberg kam dabei etwa jede beziehungsweise jeder vierte Pflegebedürftige aus einem anderen Bundesland (26,3 % bzw. 25,2 %). Unterdurchschnittliche Anteile von zugezogenen Pflegebedürftigen wiesen neben der Region Hannover die Landkreise in der Mitte des Landes und mit Ausnahmen bis nach Südniedersachsen auf sowie die Landkreise an der Grenze zu den Niederlanden, ebenso die meisten der kreisfreien Städte.

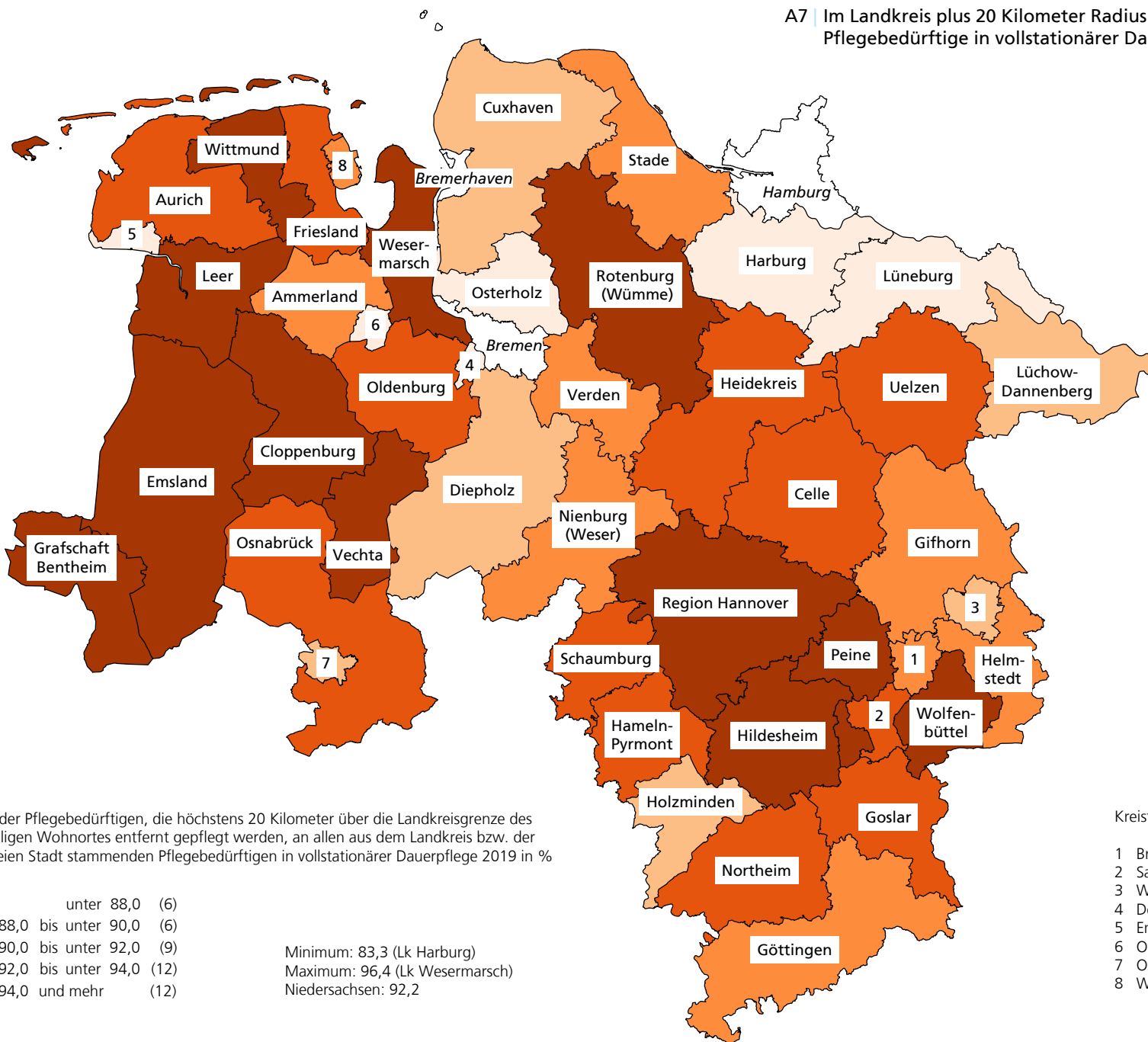
Bei Betrachtung nur der innerhalb von Niedersachsen über die Landkreisgrenzen beziehungsweise Grenzen der kreisfreien Städte des vormaligen Wohnorts gezogenen Pflegebedürftigen zeigen sich regional zwei eindeutige Häufungen von „Pflegeumzügen“, die jeweils in der Nähe der

⁷⁾ Rundungsbedingt ergibt die Summe der Einzelpositionen (innerniedersächsische und außerniedersächsische Zuzüge von Pflegebedürftigen) zusammen 20,0 % statt 19,9 %.

A6 | In ein anderes Bundesland gezogene
Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019



A7 | Im Landkreis plus 20 Kilometer Radius verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019



Anteil der Pflegebedürftigen, die höchstens 20 Kilometer über die Landkreisgrenze des ehemaligen Wohnortes entfernt gepflegt werden, an allen aus dem Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt stammenden Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 in %

- unter 88,0 (6)
- 88,0 bis unter 90,0 (6)
- 90,0 bis unter 92,0 (9)
- 92,0 bis unter 94,0 (12)
- 94,0 und mehr (12)

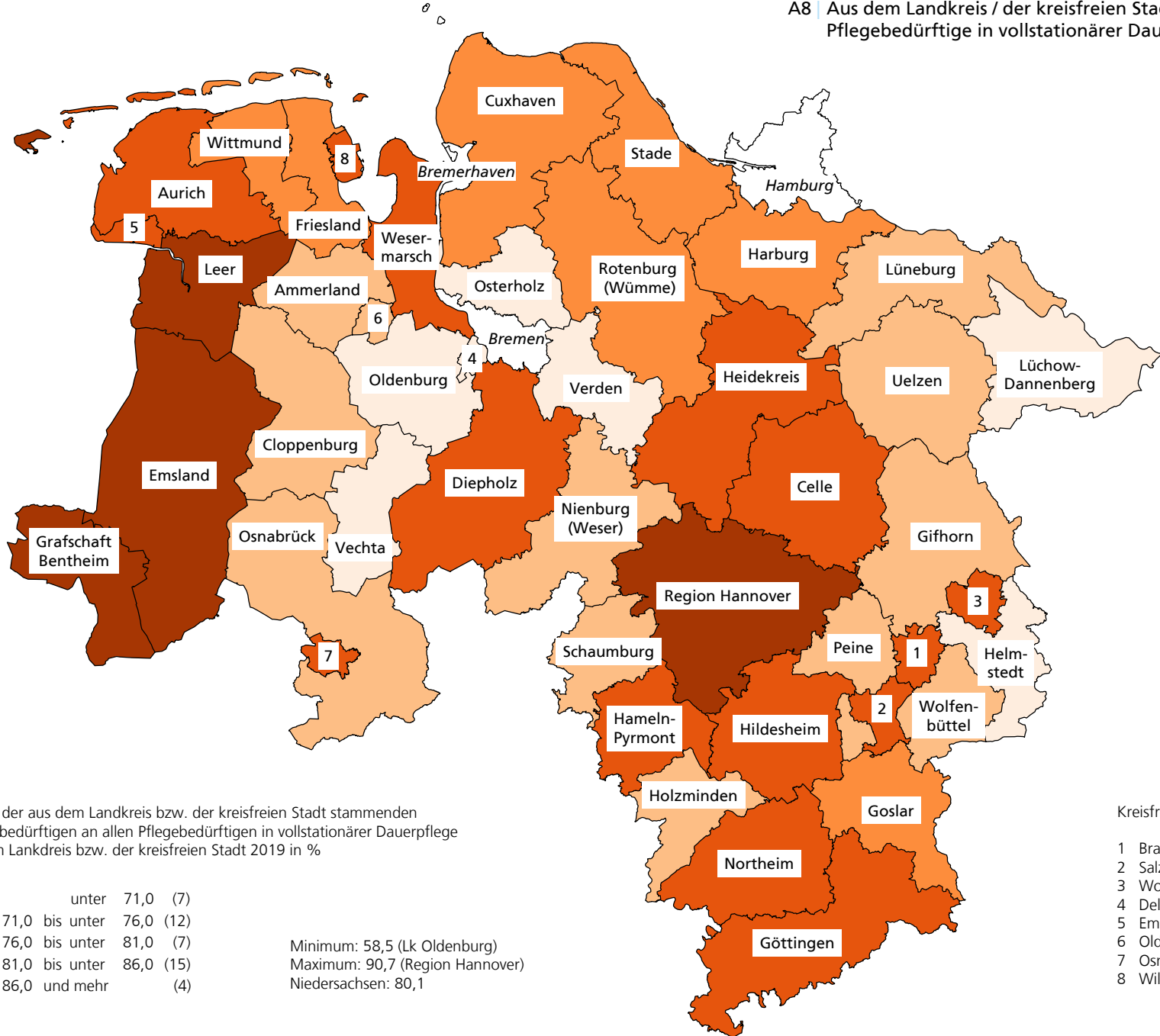
- Kreisfreie Städte
- 1 Braunschweig
 - 2 Salzgitter
 - 3 Wolfsburg
 - 4 Delmenhorst
 - 5 Emden
 - 6 Oldenburg (Oldb)
 - 7 Osnabrück
 - 8 Wilhelmshaven

T2 | Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege in Niedersachsen 2019

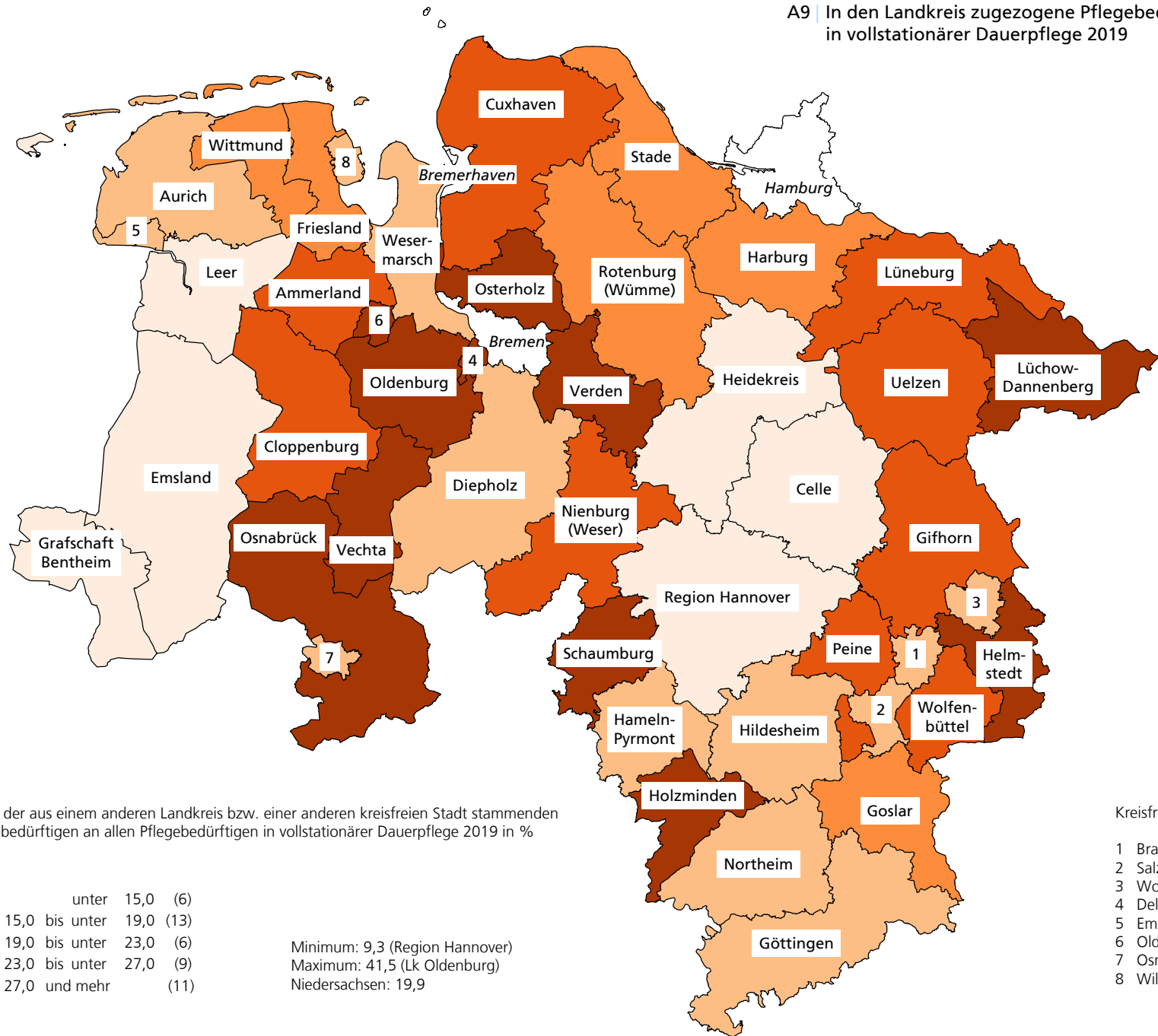
Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Pflegebedürftige insgesamt	Darunter mit Angaben zum vormaligen Wohnort	Davon im Pflegeheim im Landkreis / in der kreisfreien Stadt des vor- maligen Wohnortes		Davon in einem Pflegeheim außerhalb des Landkreises / der kreisfreien Stadt des vormaligen Wohnortes	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Braunschweig, Stadt	2 778	2 662	2 194	82,4	468	17,6
Salzgitter, Stadt	1 430	1 421	1 184	83,3	237	16,7
Wolfsburg, Stadt	1 169	1 158	977	84,4	181	15,6
Gifhorn	1 742	1 646	1 228	74,6	418	25,4
Goslar	2 895	2 622	2 034	77,6	588	22,4
Helmstedt	1 566	1 566	1 105	70,6	461	29,4
Northeim	2 124	2 112	1 741	82,4	371	17,6
Peine	1 798	1 743	1 306	74,9	437	25,1
Wolfenbüttel	1 416	1 395	1 053	75,5	342	24,5
Göttingen	4 694	4 296	3 610	84,0	686	16,0
Braunschweig	21 612	20 621	16 432	79,7	4 189	20,3
Region Hannover	13 538	12 053	10 930	90,7	1 123	9,3
Diepholz	2 167	1 977	1 673	84,6	304	15,4
Hameln-Pyrmont	2 413	2 335	1 923	82,4	412	17,6
Hildesheim	3 572	3 154	2 619	83,0	535	17,0
Holzminde	1 217	1 122	805	71,7	317	28,3
Nienburg (Weser)	1 703	1 659	1 245	75,0	414	25,0
Schaumburg	2 862	2 832	2 061	72,8	771	27,2
Hannover	27 472	25 132	21 256	84,6	3 876	15,4
Celle	2 460	2 387	2 051	85,9	336	14,1
Cuxhaven	2 521	2 439	1 874	76,8	565	23,2
Harburg	2 307	2 138	1 682	78,7	456	21,3
Lüchow-Dannenberg	853	790	498	63,0	292	37,0
Lüneburg	2 083	1 750	1 284	73,4	466	26,6
Osterholz	1 349	1 253	840	67,0	413	33,0
Rotenburg (Wümme)	1 835	1 794	1 436	80,0	358	20,0
Heidekreis	1 652	1 649	1 413	85,7	236	14,3
Stade	2 179	2 062	1 666	80,8	396	19,2
Uelzen	1 662	1 613	1 184	73,4	429	26,6
Verden	1 613	1 523	1 015	66,6	508	33,4
Lüneburg	20 514	19 398	14 943	77,0	4 455	23,0
Delmenhorst, Stadt	552	482	329	68,3	153	31,7
Emden, Stadt	484	482	398	82,6	84	17,4
Oldenburg (Oldb), Stadt	1 559	1 388	1 007	72,6	381	27,4
Osnabrück, Stadt	1 316	1 316	1 067	81,1	249	18,9
Wilhelmshaven, Stadt	1 179	939	798	85,0	141	15,0
Ammerland	1 147	1 069	794	74,3	275	25,7
Aurich	1 559	1 477	1 238	83,8	239	16,2
Cloppenburg	1 552	1 420	1 038	73,1	382	26,9
Emsland	2 432	2 388	2 075	86,9	313	13,1
Friesland	1 081	934	756	80,9	178	19,1
Grafschaft Bentheim	1 277	1 268	1 116	88,0	152	12,0
Leer	1 458	1 434	1 245	86,8	189	13,2
Oldenburg	1 618	1 442	843	58,5	599	41,5
Osnabrück	3 584	3 584	2 580	72,0	1 004	28,0
Vechta	1 141	894	630	70,5	264	29,5
Wesermarsch	1 232	1 161	970	83,5	191	16,5
Wittmund	595	595	471	79,2	124	20,8
Weser-Ems	23 766	22 273	17 355	77,9	4 918	22,1
Niedersachsen	93 364	87 424	69 986	80,1	17 438	19,9

Quelle: Pflegestatistik 2019

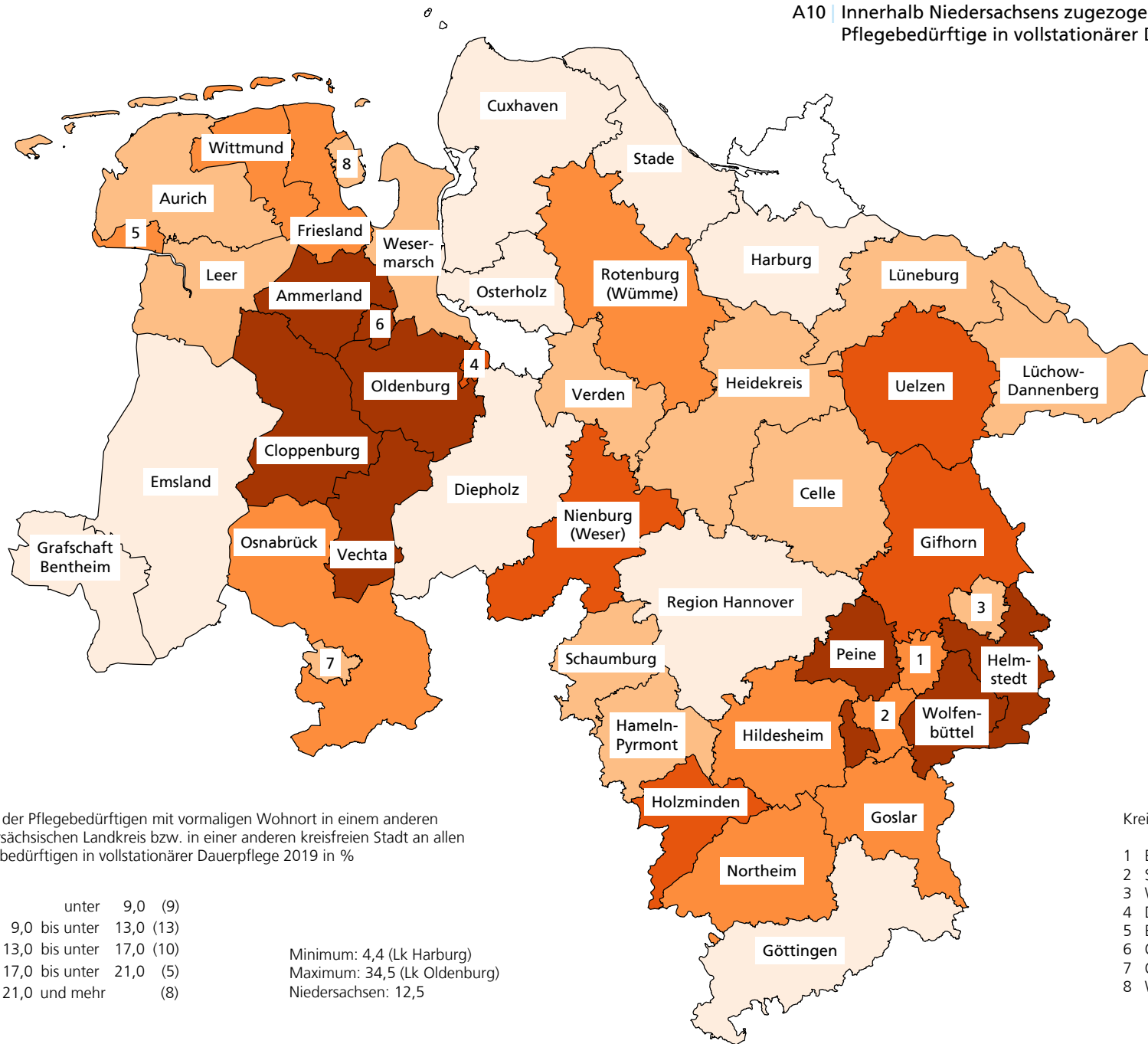
A8 | Aus dem Landkreis / der kreisfreien Stadt stammende
Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019



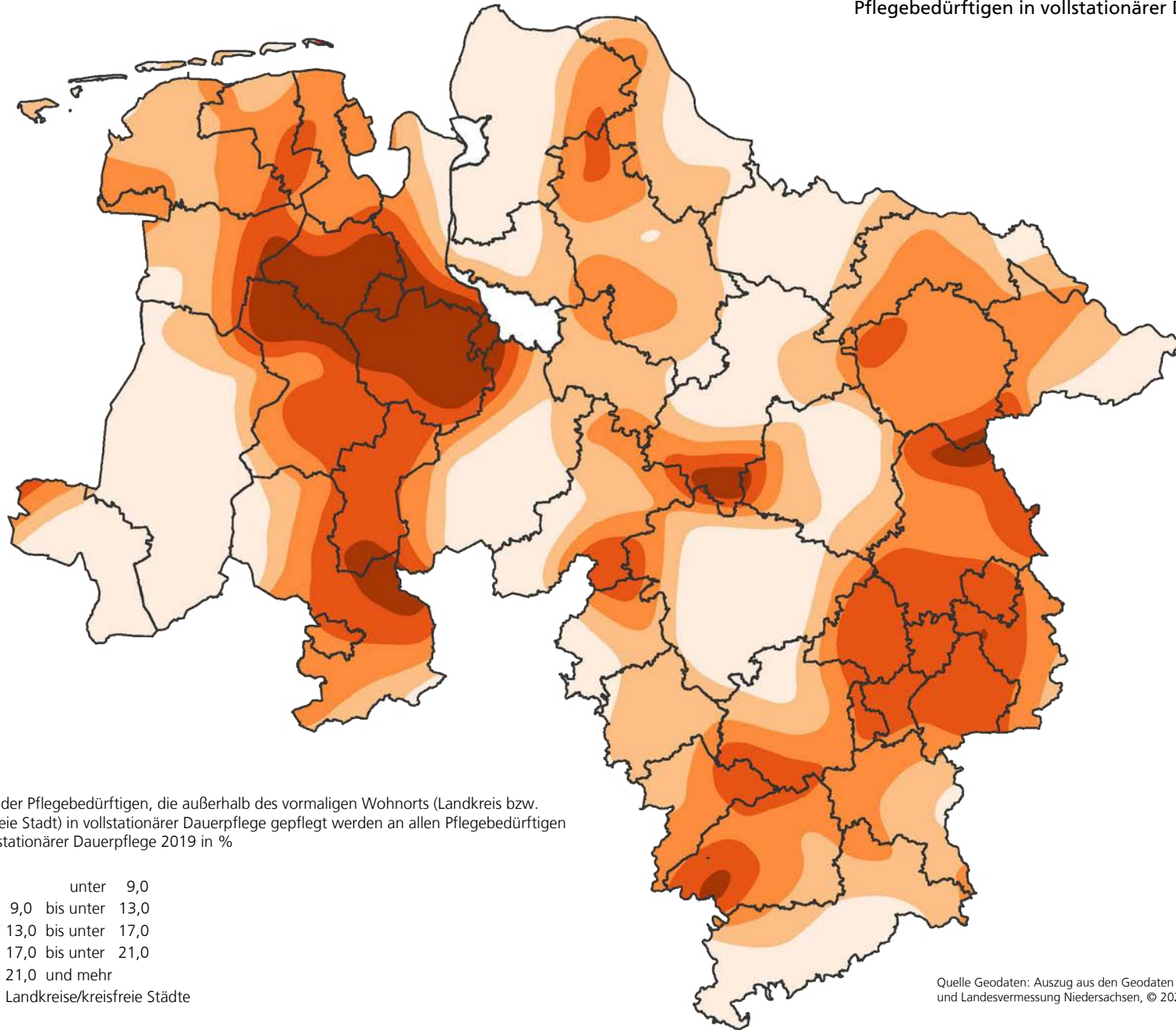
A9 | In den Landkreis zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019



A10 | Innerhalb Niedersachsens zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019



A11 | Anteil der innerhalb Niedersachsens zugezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019



kreisfreien Städte liegen: zum einen im Westen des Landes bei Oldenburg und Delmenhorst und zum anderen im Osten bei Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg (siehe Abb. A10). Demgegenüber wiesen die Region Hannover und einige an der Landesgrenze von Niedersachsen liegende Landkreise auffällig niedrige Werte auf.

Dieses Muster findet sich auch in den Ergebnissen der georeferenzierten Auswertung wieder (siehe Abb. A11), jedoch mit feineren Strukturen unabhängig der Landkreisgrenzen (siehe dazu die Methodenerläuterungen). Die Konzentration der innerniedersächsischen Pflegeumzüge um die kreisfreien Städte bestätigt sich, und es ist deutlich erkennbar, dass die Schwerpunkte in den benachbarten Landkreisen in Richtung der kreisfreien Städte zunehmen. Es zeigt sich hier auch eine Struktur, die so zwar angenommen werden, in der Betrachtung nach rein administrativen Grenzen der Landkreise und kreisfreien Städte jedoch nicht herausgelesen werden konnte: Die Binnenmigration, also die Umzüge von Pflegebedürftigen in Pflegeheime in andere Landkreise, findet insbesondere in den grenznahen Bereichen zwischen den Landkreisen statt.

Gleiches ist bei den Bundeslandgrenzen überschreitenden Umzügen aufgrund von Pflege erkennbar (siehe Abb. A12). Je weiter Kommunen von der Landesgrenze entfernt liegen, desto niedriger waren tendenziell auch die Anteile an Pflegebedürftigen aus anderen Bundesländern. Auf der anderen Seite ist deutlich erkennbar, dass insbesondere die Landkreise um Hamburg und Bremen verhältnismäßig hohe Werte von Pflegebedürftigen aus diesen Ländern aufwiesen. Zudem ergaben sich 2019 hohe Anteile von mindestens 9,5 % unabhängig von den administrativen Grenzen entlang der Landesgrenze, vor allem zu Niedersachsens südlichen Nachbarn. An der östlichen Grenze waren hohe Anteile von Pflegebedürftigen, die aus anderen Bundesländern zugezogen sind, mit Ausnahme Lüchow-Dannenberg, dagegen weniger deutlich ausgeprägt. Eine Ausnahme stellt der Harz dar. Hier folgen die hohen Werte mehr den naturräumlichen Grenzen. Die dortigen Standorte der Pflegeeinrichtungen scheinen aufgrund der exponierten Lage für Pflegebedürftige aus anderen Bundesländern bedeutsamer zu sein als die an der Landesgrenze nördlich und südlich davon liegenden Standorte.

Schließlich stellt sich die Frage, welcher Saldo sich aus Zuzügen und Fortzügen von Pflegebedürftigen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten ergibt. Wo gibt es also mehr Zuzüge als Fortzüge von Pflegebedürftigen und wo ist die Situation umgekehrt oder ausgeglichen?

Aus Niedersachsen zogen insgesamt 3 805 Pflegebedürftige in andere Bundesländer und zugleich zogen 6 542 Pflegebedürftige aus anderen Bundesländern nach Niedersachsen. Im Saldo gewann das Land damit 2 737 Pflegebedürftige hinzu, womit sich die Zahl der in Niedersachsen lebenden Pflegebedürftigen insgesamt um 3,2 % erhöhte. Regional gewann der Landkreis Lüchow-Dannenberg mit einem Plus von 30,6 % die meisten Pflegebedürftigen

hinzu gemessen an der Zahl der aus dem Landkreis stammenden Pflegebedürftigen. Insgesamt waren in 28 Landkreisen und in der kreisfreien Stadt Oldenburg positive Wanderungssalden von Pflegebedürftigen zu beobachten (siehe Abb. A13). Die übrigen 16 Gebietseinheiten gaben im Saldo Pflegebedürftige ab. Die Stadt Delmenhorst verlor gemessen an allen aus der kreisfreien Stadt stammenden Pflegebedürftigen mit 26,3 % die meisten Pflegebedürftigen – entweder an einen anderen niedersächsischen Landkreis oder an ein anderes Bundesland.

Insgesamt zeigt sich unter den Pflegebedürftigen kein unerwartetes Wanderungsverhalten in Bezug auf die Entfernung und den Umfang der Wanderungszahlen. Größere Wanderungsbewegungen finden in aller Regel zwischen benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten statt (siehe Abb. A14). Dass Landkreise im nennenswerten Umfang „übersprungen“ werden, ist sehr selten zu beobachten. Teilweise sind jedoch auch nur sehr niedrige Wanderungszahlen zwischen direkt beieinanderliegenden Landkreisen zu beobachten, so zum Beispiel zwischen den Landkreisen Uelzen und Celle oder Uelzen und dem Heidekreis. Hier könnten siedlungsstrukturelle Gründe ausschlaggebend sein.

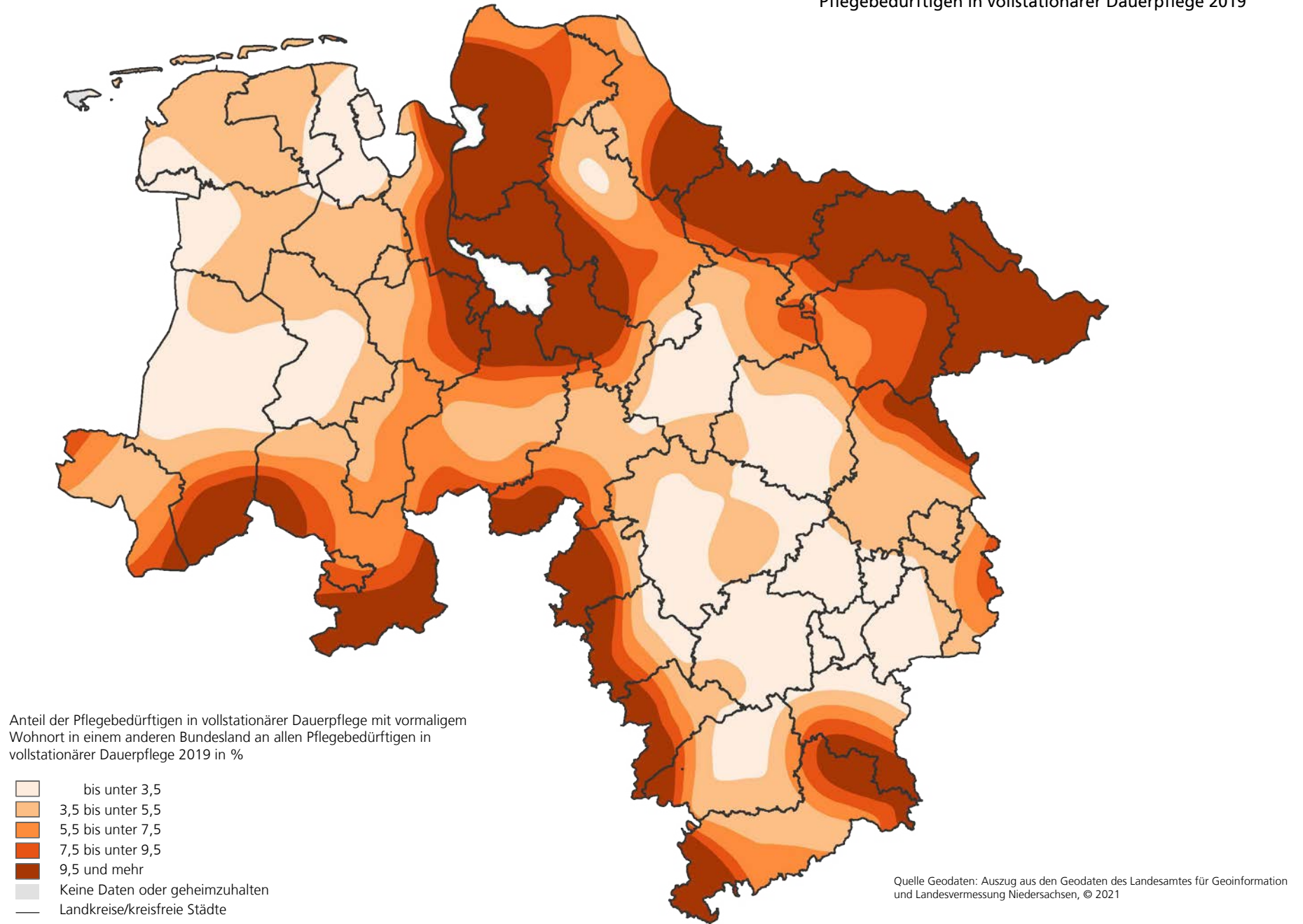
Fazit und Ausblick

Als Hauptergebnisse der vorliegenden erstmaligen Auswertungen für die Pflegeversorgung in Niedersachsen nach dem vormaligen Wohnort von Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege können für das Berichtsjahr 2019 folgende Aussagen festgehalten werden:

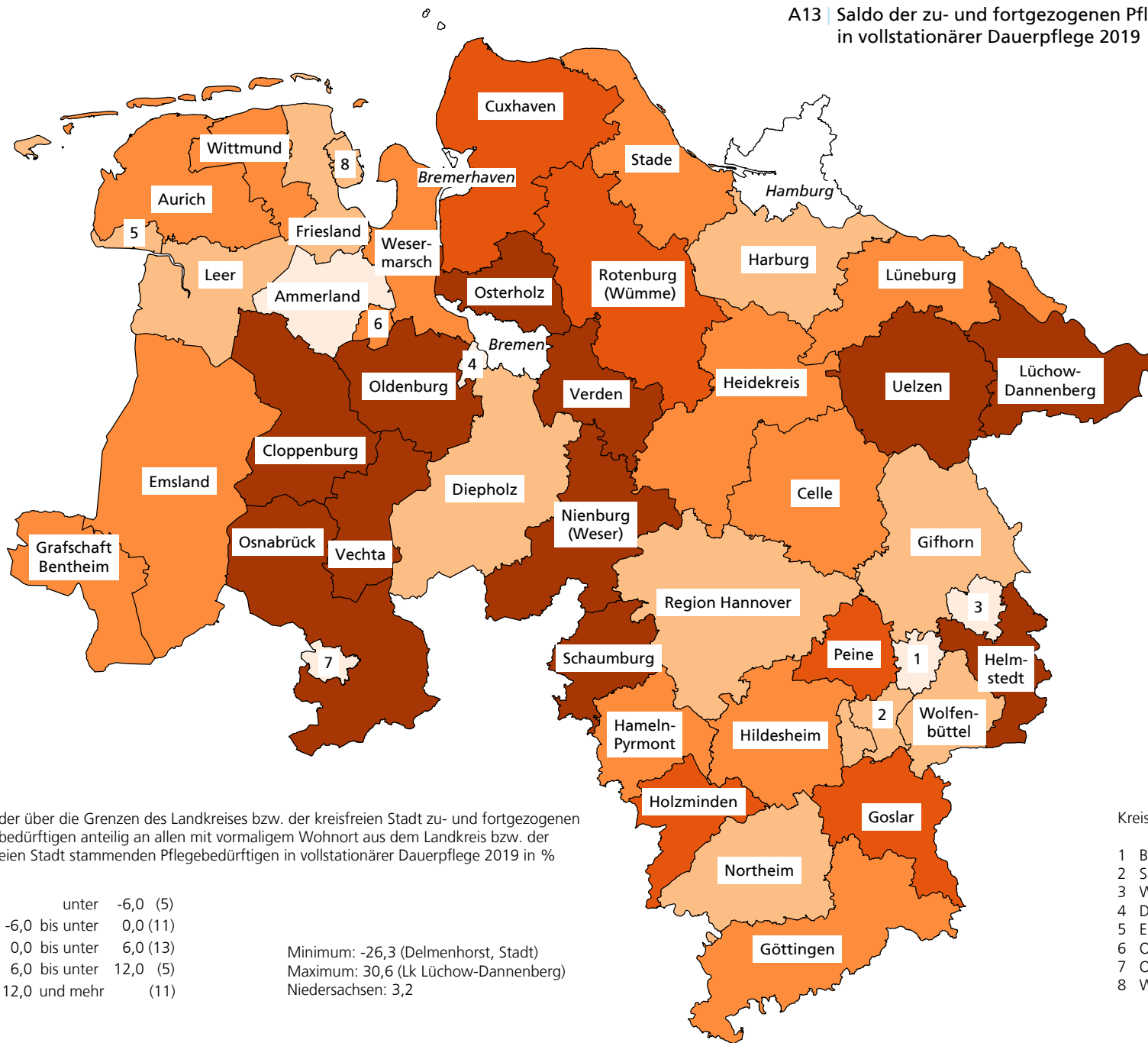
- 1.) Rund 80 % der Pflegebedürftigen aus Niedersachsen, die in einem Pflegeheim vollstationär gepflegt werden, haben einen Heimplatz innerhalb der Landkreisgrenzen bzw. innerhalb ihrer kreisfreien Stadt ihres vormaligen Wohnortes gefunden. Dieser Anteil steigert sich noch einmal auf rund 90 %, wenn ein diese Grenzen überschreitender Umkreis von 20 Kilometern berücksichtigt wird.
- 2.) Auf Landesebene zeigt sich, dass im Land Niedersachsen rund 3 % mehr Pflegebedürftige vollstationär in Pflegeeinrichtungen betreut wurden als ursprünglich ihren vormaligen Wohnsitz in Niedersachsen hatten.
- 3.) Vier von fünf pflegebedürftigen Personen in Niedersachsen stammen aus dem Landkreis bzw. aus der kreisfreien Stadt, in dem auch das Pflegeheim ansässig war. Ein Fünftel kam aus einem anderen Landkreis bzw. aus einer anderen kreisfreien Stadt, wobei 7,4 % aus anderen Bundesländern zugezogen sind.

Zusammenfassend kann auf die Fragestellung nach wohnortnaher Pflege konstatiert werden, dass der allergrößte Teil der Pflegebedürftigen in Niedersachsen, auch wenn diese in einem Heim leben, relativ wohnort-

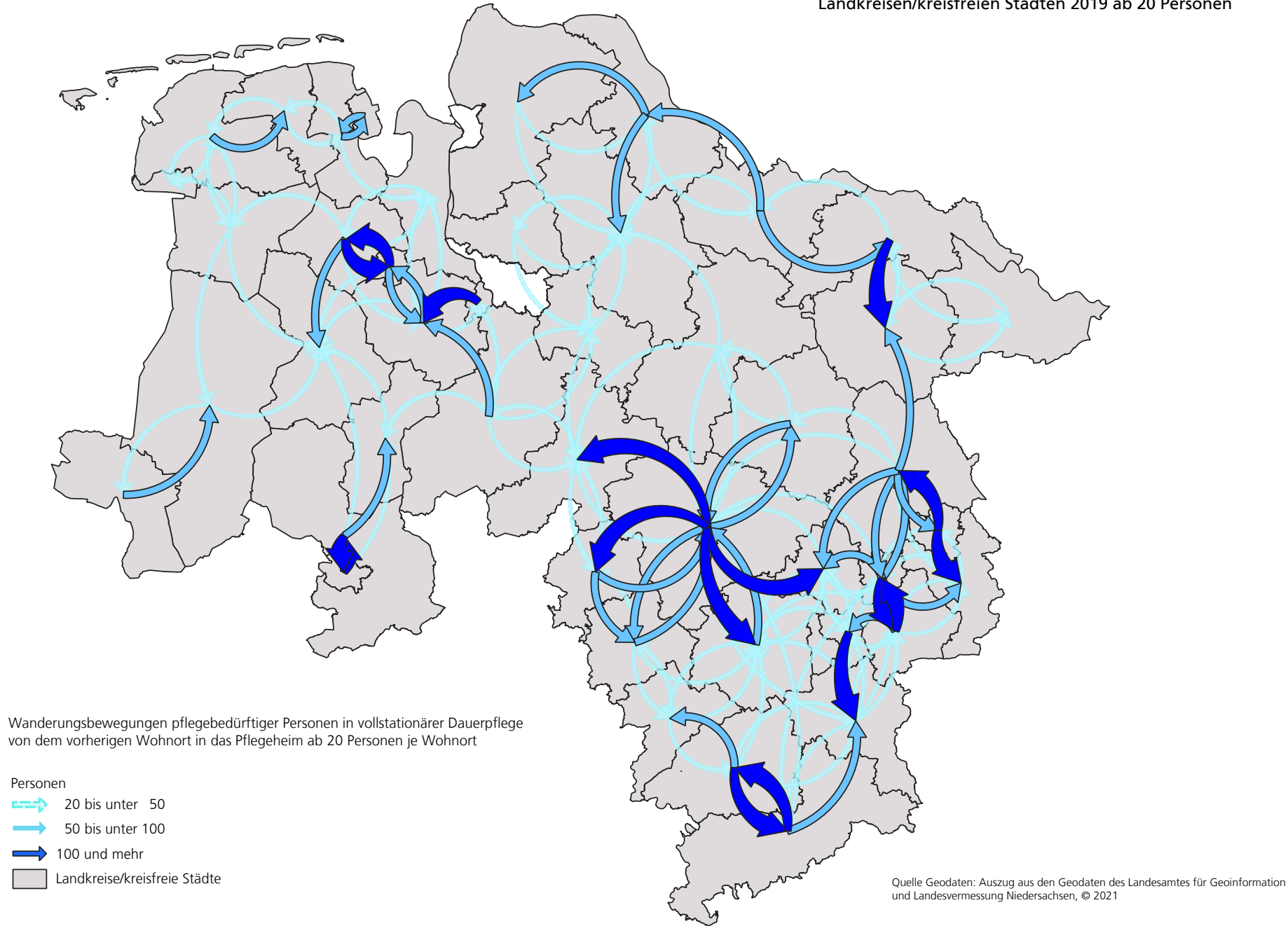
A12 | Anteil der aus einem anderen Bundesland zugezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019



A13 Saldo der zu- und fortgezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019



A14 | Migrationsbewegungen von Pflegebedürftigen zwischen Landkreisen/kreisfreien Städten 2019 ab 20 Personen



nah gepflegt werden. Dabei spielen die kreisfreien Städte eine gesonderte Rolle, in denen die Anteile der außerhalb ihres Wohnortes gepflegten Menschen deutlich höher ausfallen als in den Landkreisen. Das wird per se mit der kleineren Fläche zu tun haben, jedoch vermutlich auch an der Infrastruktur vor Ort liegen, so dass ein Ausbau in den kreisfreien Städten Einfluss auf die „Pflegewanderungen“ in das Umland hätte.

Was aus der Statistik nicht herausgelesen werden kann, ist, inwieweit Pflegebedürftige nur aus dem Grunde zu Hause durch Angehörige gepflegt werden, weil es in der Nähe keinen freien Pflegeheimplatz gibt. Das heißt, aus den Ergebnissen kann nicht gefolgert werden, dass in jedem Fall auch eine wohnortnahe Pflege in einem Pflegeheim möglich wäre. Die Statistik bildet also nur ab, was ist und nicht, was aus Sicht der Pflegebedürftigen wünschenswert wäre.

Inwiefern unterschiedliche Kosten für Unterbringung und Verpflegung in den Pflegeeinrichtungen die Zusammensetzung der Pflegebedürftigen nach zugezogenen und von dort stammenden Pflegebedürftigen beeinflussen, wäre ein Aspekt, der in Folgeauswertungen genauer untersucht werden könnte. Eine erste grobe Betrachtung hat hierbei im Landesdurchschnitt keinen Zusammenhang gezeigt. Auch könnte weiterhin nach Heimgröße unterschieden werden oder dem Personalschlüssel. Haben diese Merkmale also einen Einfluss auf den Anteil der Zugezogenen oder ist der Verfügbarkeitsaspekt von wohnortnahen Heimplätzen die bestimmende Größe?

Ein Ländervergleich würde darüber hinaus zeigen, ob Niedersachsens Pflegeversorgung hinsichtlich der Pflegeeinrichtungen eine besondere ist, intraregional als auch hinsichtlich des Zuzugs von Pflegebedürftigen aus anderen Bundesländern.

Fast Fashion und Altkleider-Export aus Niedersachsen

Schon seit einigen Jahren rückt das eigene Konsumverhalten und dessen Auswirkungen auf die Umwelt stärker ins Bewusstsein vieler Menschen, gerade der jüngeren Generation. Neben der Klimakrise und Fridays for Future als prominentem Beispiel gibt es auch auf Ebene der Verbraucherinnen und Verbraucher ein gewachsenes Bedürfnis nach verantwortungsvollem Handel(n) im eigenen Konsum und den internationalen Lieferketten.

Zusammen mit der Produktion von Lebensmitteln ist die Bekleidungsindustrie und Mode als Konsumgut ganz vorne mit dabei. *Fast Fashion* nennt sich das Phänomen, dass Kleidung billig hergestellt und verkauft wird, damit Kundinnen und Kunden häufiger neue Kleidung kaufen. Ein System, das erhebliche negative Auswirkungen auf die Produzierenden der Billigware, genau wie auf die Umwelt hat.

Nachhaltigkeit und Verantwortung im Konsum sind daher immer mehr Menschen ein wichtiger Wert. Initiativen wie der *Grüne Knopf*¹⁾ tragen diesem Ansinnen Rechnung und zertifizieren die Einhaltung grundlegender sozialer- und ökologischer Kriterien. Dazu gehört beispielsweise die Ächtung von Kinder- und Zwangsarbeit oder das Verbot der Nutzung gefährlicher Chemikalien (SVHC²⁾). Gleichzeitig werden aber auch Jahr für Jahr große Mengen noch brauchbarer Kleidung über Altkleidercontainer und Sammelstellen des Handels abgegeben.

Eine Kooperation von *flip.*, *DIE ZEIT* und des *Norddeutschen Rundfunks (NDR)* hat sich jüngst in der Podcast-Produktion *Sneakerjagd*³⁾ mittels GPS-Sendern auf die Spuren abgegebener Schuhe gemacht. Werden diese tatsächlich wie angekündigt in einem Kreislaufwirtschaftssystem wiederverwertet, also die Ressourcen nachhaltig genutzt? Die Ergebnisse sollen hier nicht vorweggenommen werden, aber eine Annäherung an das Thema *Fast Fashion* und Altkleideraufkommen aus der Sicht des Handels erfolgen.

Ausgaben für Kleidung

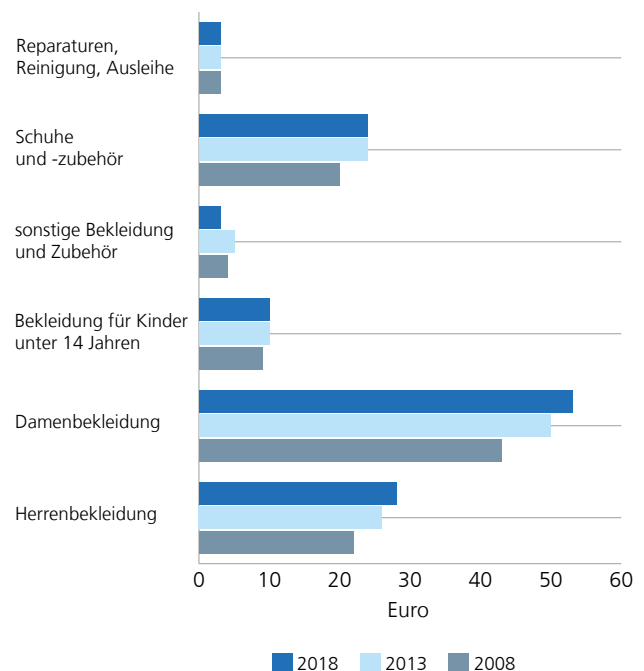
Wie haben sich das Konsum- und Wegwerfverhalten hinsichtlich Kleidung in Niedersachsen in den letzten Jahren verändert? Ist der gefühlte Trend hin zu *Fast Fashion* durch die Datenlage gedeckt? Hier lohnt sich zunächst ein Blick in die Ausgaben von Haushalten für Bekleidung. Nach der alle fünf Jahre durchgeführten *Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)*⁴⁾ stiegen zwischen 2008 und 2018 die Ausgaben niedersächsischer Haushalte für Bekleidung und Schuhe von monatlich durchschnittlich 104 auf 120 Euro (vgl. Tab. 1 und Abb. A1). Gleichzeitig sank der

Anteil des Haushaltbudgets, das für diesen Zweck aufgewendet wurde von 4,6 auf 4,4 % (vgl. Abb. T1).

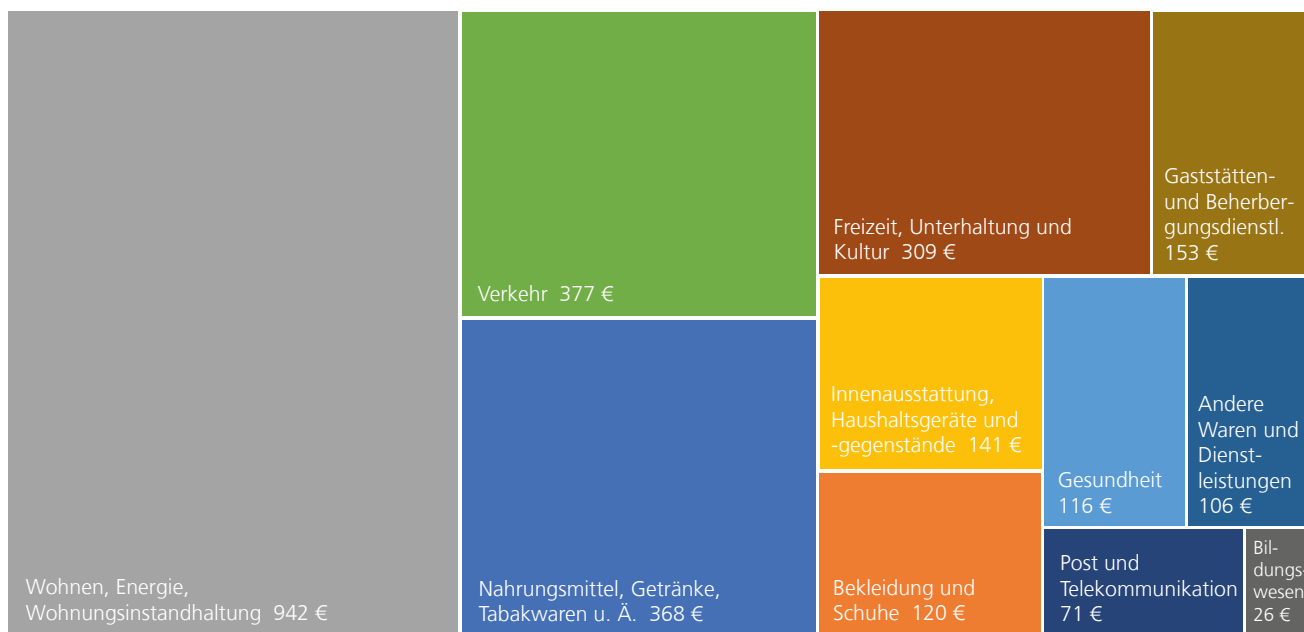
T1 | Monatliche Konsumausgaben privater Haushalte in Niedersachsen für Bekleidung und Schuhe 2008 bis 2018

Gegenstand der Nachweisung	2008		2013		2018	
	Höhe der Ausgaben	Ausgabenanteil	Höhe der Ausgaben	Ausgabenanteil	Höhe der Ausgaben	Ausgabenanteil
	€	%	€	%	€	%
Bekleidung und Schuhe	104	4,6	117	4,7	120	4,4
Herrenbekleidung	22	1,0	26	1,1	28	1,0
Damenbekleidung	43	1,9	50	2,0	53	1,9
Bekleidung für Kinder unter 14 Jahren	9	0,4	10	0,4	10	0,4
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	0,2	5	0,2	3	0,1
Schuhe und -zubehör	20	0,9	24	0,9	24	0,9
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	0,1	3	0,1	3	0,1

A1 | Monatliche Konsumausgaben privater Haushalte in Niedersachsen für Bekleidung und Schuhe 2008 bis 2018



1) <https://www.gruener-knopf.de/>
 2) Substances of Very High Concern entsprechend der REACH-Verordnung.
 3) <https://sneakerjagd.letsflip.de/>
 4) Informationen zur Erhebung und Ergebnisse für Niedersachsen sind verfügbar unter: www.statistik.niedersachsen.de > Themen > Haushalte und Familien - Mikrozensus > Freiwillige Haushaltsbefragungen in Niedersachsen > Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS).



Eine mögliche Erklärung hierfür wäre, dass die Haushaltseinkommen in diesem Zeitraum stärker gestiegen sind als die anteiligen Kosten, die für Kleidung aufgewendet werden, das System *Fast Fashion* also funktioniert. Ein Trend zu weniger, hochwertigerer und damit langlebigerer Kleidung würde sich in den Daten allerdings ebenso darstellen, ist jedoch gesamtgesellschaftlich weniger wahrscheinlich. In jedem Fall dürfte davon auszugehen sein, dass insbesondere in eher einkommensschwächeren gesellschaftlichen Gruppen ein günstiger Preis ein relevanter Faktor für Kaufentscheidungen für Kleidungsstücke ist.

Mit dem Kauf beginnt der Lebenszyklus von Kleidung, der früher oder später endet. Oder die Kleidung wird nicht mehr getragen und aussortiert. Gerade für brauchbare Kleidung entwickelte sich ein relevanter zweiter Markt. Zwar gibt es auch in Niedersachsen eine vielfältige Second-hand-Szene, dennoch wurden im Jahr 2020 gut 66 000 t Altkleider im Wert von rund 40 Mio. Euro aus Niedersachsen exportiert. Von Januar bis Oktober 2021⁵⁾ waren es bereits rund 51 700 t im Wert von knapp 37 Mio. Euro.

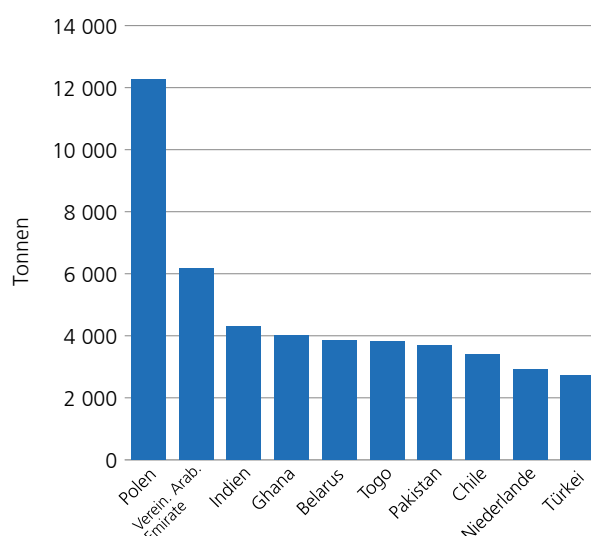
Zweifelhafte Kleiderspenden

Altkleidersammelstellen haben vielfach einen zweifelhaften Ruf, stehen sie doch im Verdacht, das Image eines wohlthätigen Zwecks zu missbrauchen, indem sie Kleiderspenden für wirtschaftliche Zwecke nutzen, sie also verkaufen. Mit diesen konkurrenzlos preisgünstigen Waren würden dann in den Empfängerländern, vor allem in afrikanischen Ländern, die heimischen Händlerinnen und Händler vom Markt gedrängt und ihrer wirtschaftlichen Grundlage beraubt.

Doch ist es tatsächlich so, dass ein Großteil der hiesigen Altkleider nach Afrika verkauft wird? Wohin die Altkleider aus Niedersachsen ausgeführt werden, darüber gibt die Handelsstatistik Aufschluss.

Mengenmäßig wichtigstes Zielland niedersächsischer Altkleiderexporte im Jahr 2020 war Polen mit rund 12 257 t, gefolgt von den Vereinigten Arabischen Emiraten (6 188 t) und Indien (4 305 t). Unter den Top 10-Zielländern, in die 2020 Altkleider aus Niedersachsen ausgeführt wurden, befanden sich mit Ghana (4 015 t) und Togo (3 834 t) auch zwei afrikanische Staaten (vgl. Abb. A3). In Summe gingen 2020 von den hiesigen Altkleiderexporten 24,0 %

A3 | Top 10-Zielländer von Altkleider-Exporten aus Niedersachsen 2020



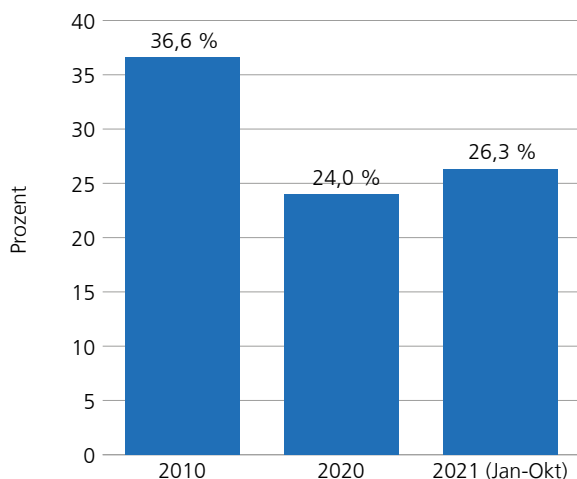
5) Vorläufige Zahlen.

(15 875 t) unmittelbar in afrikanische Länder. In den Monaten Januar bis Oktober 2021 betrug dieser Anteil bisher 26,3 %.⁶⁾

Auf Basis der Handelsstatistik lässt sich also feststellen, dass knapp ein Viertel der niedersächsischen Altkleider 2020 di-

6) Auf Basis vorläufiger Zahlen berechnet.

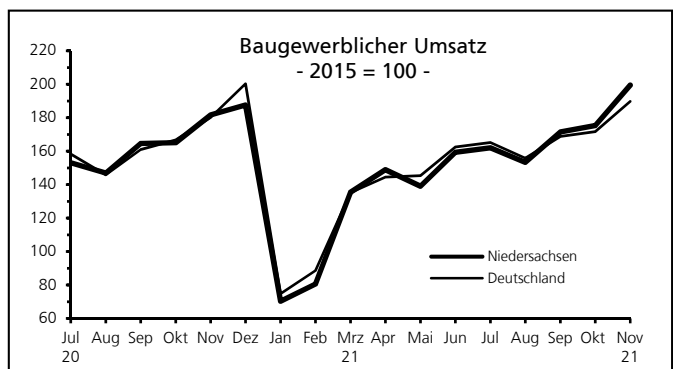
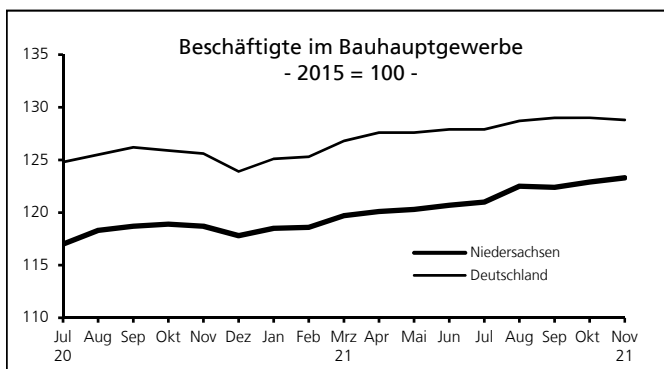
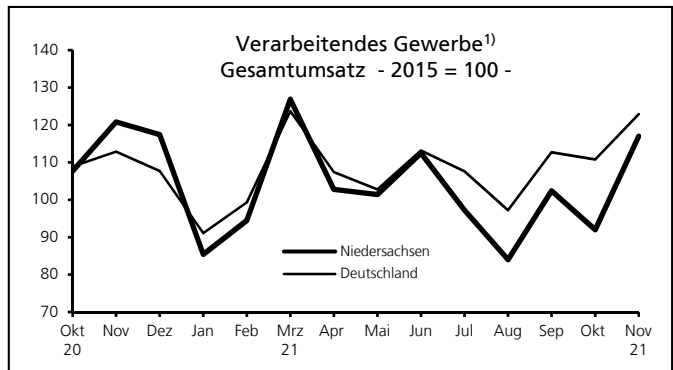
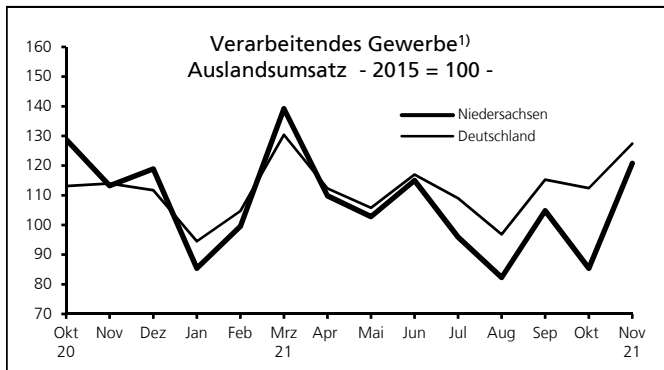
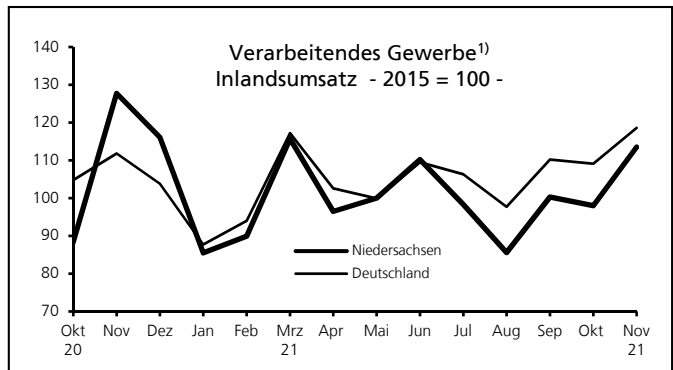
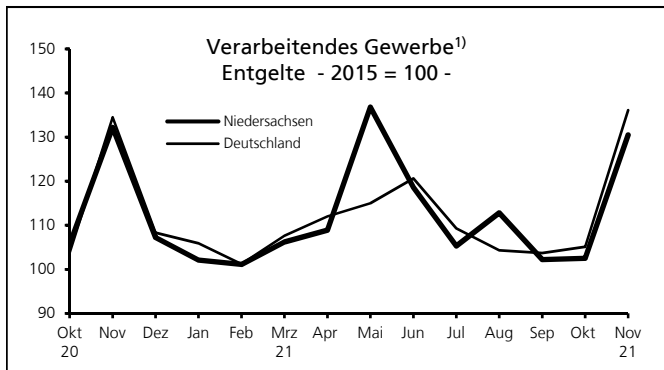
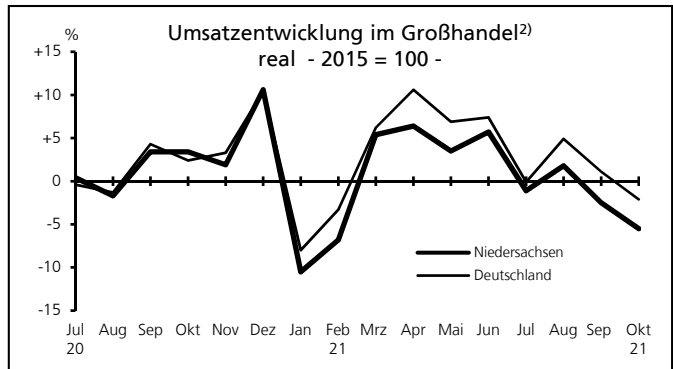
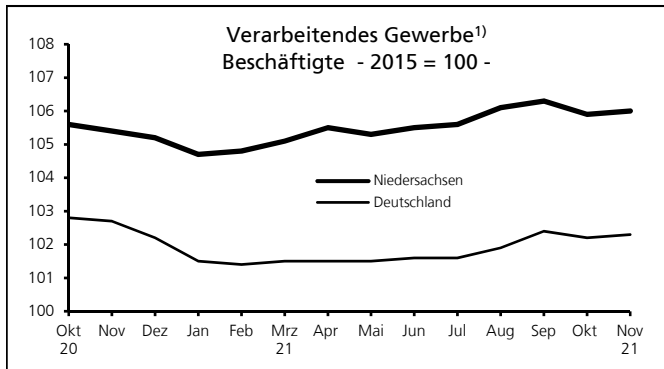
A4 | Anteil der Altkleiderexporte aus Niedersachsen in afrikanische Länder



rekt auf den afrikanischen Kontinent gelangte. Es ist davon auszugehen, dass einzelne Zielländer der niedersächsischen Exporte nur als Zwischenstation fungieren und eingeführte Altkleider von dort weiterverkauft werden. Der Import kann mithin nicht zwingend als Eingang in den dortigen Markt interpretiert werden.

Ein Vergleich mit der Handelsstatistik 2010 zeigt zudem, dass der Anteil der nach Afrika exportierten Altkleider sogar leicht rückläufig ist: 2010 betrug der Anteil noch 36,6 %, ein Rückgang von 12,6 Prozentpunkten gegenüber 2020 (vgl. Abb. A4).

Auch wenn sich ein Ursache-Wirkungs-Zusammenhang beim Thema Altkleiderexport nicht direkt belegen lässt – die ökologischen und sozialen Auswirkungen einer von Überfluss geprägten westlichen Konsumgesellschaft betreffen vor allem den globalen Süden. Zwar wurde die Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards wie der ILO-Kernarbeitsnormen inzwischen mehrfach in EU-Handelsabkommen fest verankert. Den gewichtigsten Einfluss im Hinblick auf nachhaltigere Kleidung haben jedoch die Konsumentinnen und Konsumenten mit ihrer Kaufentscheidung. Ohne zu viel zu verraten, lässt sich abschließend noch sagen: Einige der Schuhe aus der Sneakerjagd wurden nach durchaus abenteuerlichen Reisen mittels GPS-Signal in Afrika ausfindig gemacht.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	11/21	110,9	+13,2	+11,8	+28,4	11/21	126,1	+10,3	+10,4	+23,4
dar.: Investitionsgüter	2015=100	11/21	99,8	+8,4	+8,1	+27,8	11/21	121,1	+5,8	+6,9	+22,6
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	11/21	85,8	+1,9	-8,2	+20,9	11/21	114,0	-3,6	-5,9	+17,8
Inland	2015=100	11/21	109,5	+0,7	-0,3	+21,0	11/21	118,5	+7,8	+8,0	+20,8
Ausland	2015=100	11/21	112,0	+25,9	+23,8	+35,3	11/21	131,8	+12,0	+12,1	+25,4
Bauhauptgewerbe	2015=100	11/21	153,6	-7,2	+3,7	-0,6	11/21	146,8	+4,7	+11,2	+7,7

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	11/21	18 873,4	-3,1	-9,3	+7,6	11/21	172 981,7	+8,9	+4,9	+10,8
Ausland	Mio. Euro	11/21	9 598,2	-11,1	-4,7	+5,0	11/21	84 445,0	+6,1	+5,0	+8,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/21	9 275,3	+6,8	-14,0	+10,5	11/21	88 536,7	+11,7	+4,8	+13,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/21	1 297,2	+9,8	+6,9	+2,3	11/21	10 433,7	+5,4	+4,4	+1,0

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/21	508 032	+0,5	+0,5	-0,2	11/21	5 517 534	-0,3	-0,5	-1,6
Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/21	58 584	+3,9	+3,5	+3,3	11/21	523 056	+2,6	+2,4	+2,6

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	11/21	2 607,4	-1,3	-1,6	+0,7	11/21	30 244,2	+1,2	+1,5	+2,3
je Beschäftigten	Euro	11/21	5 132	-1,8	-2,0	+0,9	11/21	5 481	+1,6	+2,0	+3,9
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/21	267,5	+10,7	+6,4	+5,2	11/21	2 316,5	+9,2	+5,5	+4,8
je Beschäftigten	Euro	11/21	4 566	+6,5	+2,8	+1,8	11/21	4 429	+6,4	+3,0	+2,1

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	11/21	120,2	+0,6	-1,0	+0,5	11/21	128,3	+0,5	-0,9	+0,9
Großhandel	2015=100	10/21	99,7	-5,5	-2,2	-0,3	10/21	115,6	-2,1	+1,1	+2,3
Gastgewerbe	2015=100	11/21	72,4	+119,4	+29,0	-3,6	11/21	72,3	+117,1	+31,0	-7,1

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	11/21	106,9	+1,0	+0,4	+0,4	11/21	106,8	+0,8	+0,7	+0,7
Großhandel	2015=100	10/21	104,5	-0,2	0,0	-0,6	10/21	106,1	+1,1	+1,0	0,0
Gastgewerbe	2015=100	11/21	86,3	+15,2	+6,9	-6,4	11/21	87,9	+11,5	+2,9	-9,7
Übernachtungen	1 000	10/21	4 398	+19,4	+16,0	-0,1	10/21	43 246	+30,2	+16,7	-6,2

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	11/21	7 615,7	+6,3	+5,3	+12,8	11/21	125 875,3	+12,3	+9,2	+13,8
Einfuhr	Mio. Euro	11/21	10 748,9	+39,7	+27,3	+23,7	11/21	114 289,5	+19,9	+16,9	+16,1

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	12/21	110,2	+5,4	+5,1	+3,1	12/21	111,1	+5,3	+5,0	+3,1
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

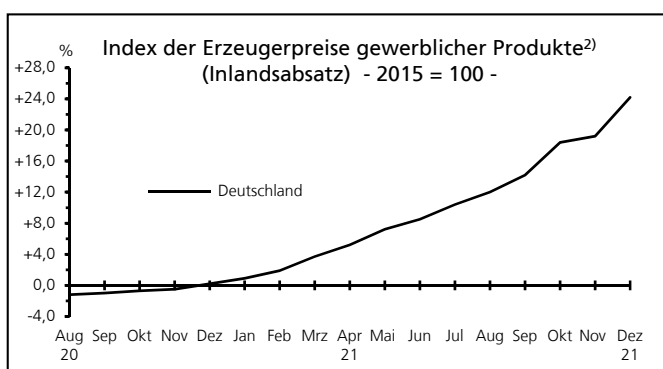
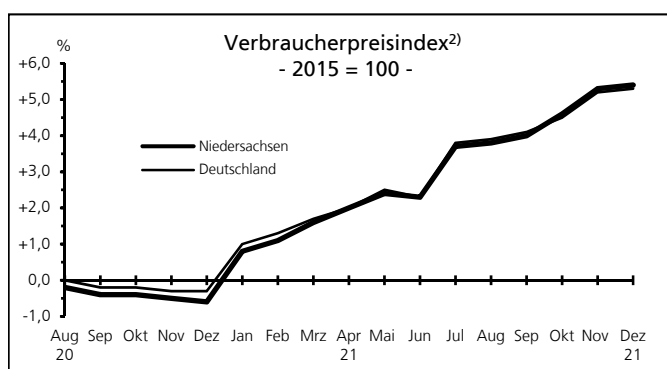
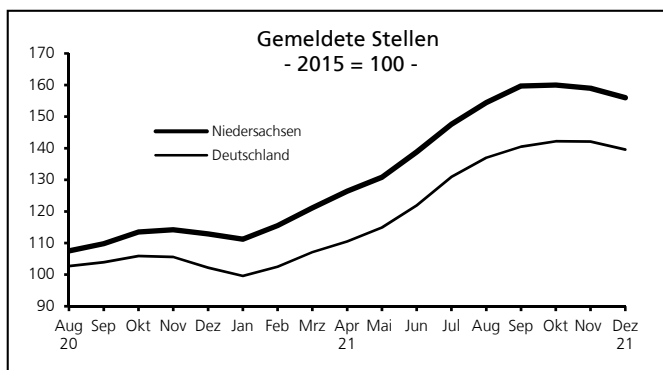
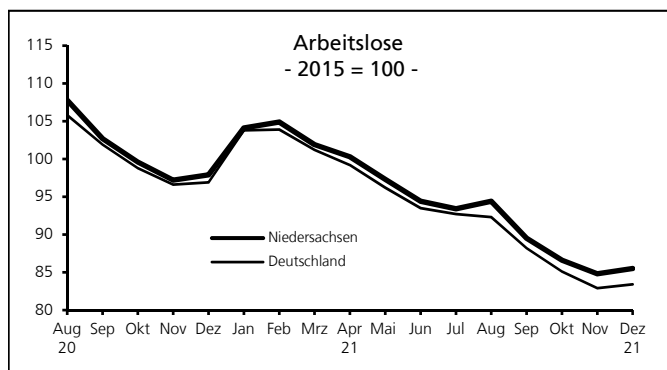
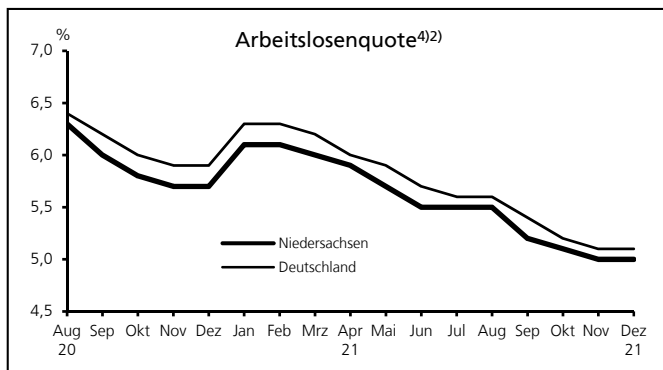
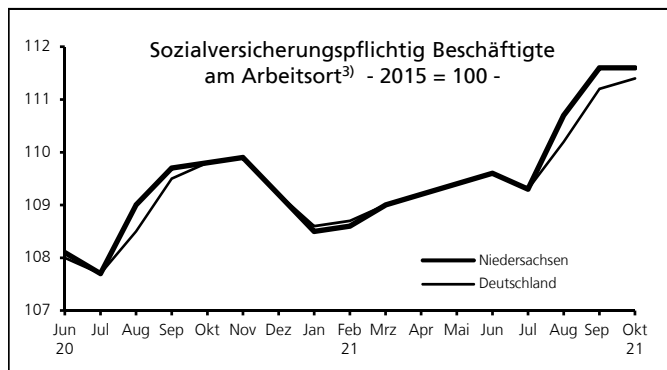
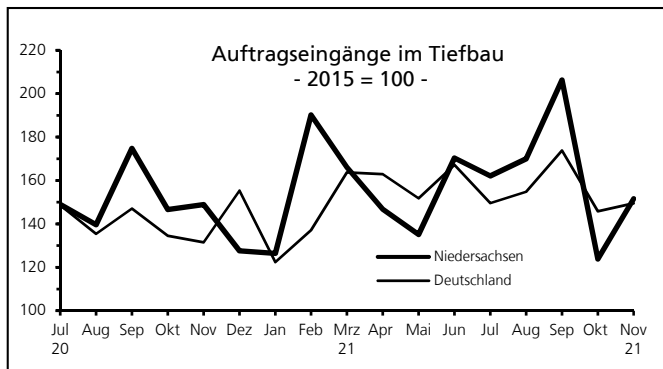
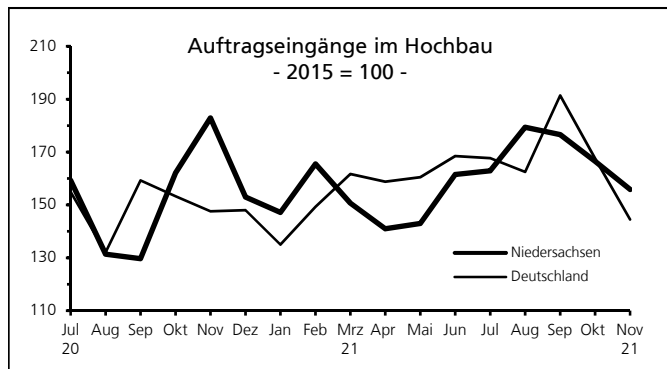
3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
Erwerbstätigkeit											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort											
Insgesamt	1 000	10/21	3 116,3	+1,6	+1,7	+1,0	10/21	34 365,8	+1,5	+1,5	+0,9
Arbeitslose	Anzahl	12/21	219 353	-12,6	-12,8	-3,3	12/21	2 329 529	-14,0	-14,0	-3,0
Arbeitslosenquote ⁴⁾											
insgesamt	%	12/21	5,0	-0,7	-0,7	-0,2	12/21	5,1	-0,8	-0,8	-0,2
Frauen	%	12/21	4,8	-0,6	-0,6	-0,1	12/21	4,8	-0,7	-0,7	-0,1
Jüngere ⁵⁾	%	12/21	4,0	-1,0	-1,2	-0,7	12/21	3,9	-1,1	-1,2	-0,6
Langzeitarbeitslose ⁶⁾	Anzahl	12/21	95 035	+4,6	+7,8	+23,3	12/21	977 290	+5,2	+8,6	+25,8
Gewerbemeldungen und Insolvenzen <i>Insgesamt</i>											
Neugründung	Anzahl	11/21	4 301	+1,6	-2,5	+9,4	11/21	45 704	-1,1	-8,2	+4,7
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/21	1 030	+8,2	-2,1	+13,4	11/21	10 062	+3,9	-3,1	+5,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/21	3 216	-2,0	-8,2	-3,6	11/21	39 149	-0,6	-10,7	-5,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/21	644	-7,2	-7,7	-1,8	11/21	7 723	-0,8	-9,6	-4,0
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/21	91	+2,2	-16,0	-18,7	10/21	1 056	-2,6	-2,2	-13,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/21	49,6	-91,5	-92,3	-69,5	10/21	951,0	-54,4	-51,9	+12,3
Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen											
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	11/21	119	-24,2	-8,6	+17,9	11/21	1 287	-7,2	-7,5	+8,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/21	79	-16,8	-4,2	+27,4	11/21	690	-1,8	-0,8	+12,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/21	62	-30,3	-14,6	+3,1	11/21	884	+6,1	-10,0	+0,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/21	25	-35,9	0,0	+3,5	11/21	319	+14,3	-4,0	+3,5
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/21	.	.	0,0	-15,6	10/21	45	+80,0	+80,0	+80,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/21	395	+133,7	+21,0	-57,8	10/21	26,3	-63,0	-63,0	-63,0
Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen											
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	11/21	327	-16,6	-4,7	+11,4	11/21	4 631	-5,1	-9,2	+4,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/21	116	-14,1	+2,7	+24,1	11/21	1 160	-1,5	-3,1	+7,4
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/21	220	-22,3	-14,8	-2,1	11/21	3 424	-11,5	-21,6	-8,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/21	46	-29,2	-11,8	+17,3	11/21	568	-11,0	-16,0	+3,7
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/21	15	+7,1	-11,9	-4,3	10/21	95	-18,8	-16,6	-21,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/21	5,0	-92,6	-92,2	-44,1	10/21	226,8	-70,7	-87,7	+47,3
Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen											
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	11/21	533	+11,3	+4,8	+9,7	11/21	5 418	+8,0	-0,3	+5,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/21	81	+3,8	-7,4	+16,4	11/21	786	-0,4	-5,6	+4,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/21	420	+1,4	-8,9	-2,4	11/21	4 779	-1,3	-12,4	-6,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/21	48	-12,7	-15,8	-0,9	11/21	585	-16,4	-19,8	-5,4
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/21	14	+180,0	+20,0	+3,2	10/21	119	-11,2	-16,8	-14,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/21	1,6	+207,4	-25,1	+71,9	10/21	38,2	-41,9	-39,6	-42,9

4) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.
3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA.
4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Oktober 2021¹⁾

Schl.-Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.10.2021	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.10.2021
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 578	227	213	+14	1 969	1 464	+505	+519	248 093
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	103 797	87	117	-30	513	442	+71	+41	103 841
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 945	124	118	+6	624	575	+49	+55	123 999
151	Gifhorn ³⁾	178 065	162	164	-2	630	646	-16	-18	178 049
153	Goslar ³⁾	134 225	90	179	-89	698	614	+84	-5	134 223
154	Helmstedt ³⁾	91 455	79	102	-23	345	319	+26	+3	91 459
155	Northeim ³⁾	131 899	108	184	-76	412	448	-36	-112	131 786
157	Peine ³⁾	136 888	113	124	-11	475	536	-61	-72	136 799
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 391	89	106	-17	411	451	-40	-57	119 336
159	Göttingen ³⁾	322 937	206	324	-118	2 733	2 407	+326	+208	323 153
1	Braunschweig³⁾	1 590 180	1 285	1 631	-346	8 810	7 902	+908	+562	1 590 738
241	Region Hannover ³⁾	1 156 690	945	1 186	-241	4 794	4 056	+738	+497	1 157 193
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	534 477	432	494	-62	3 933	3 250	+683	+621	535 107
251	Diepholz ³⁾	219 092	177	232	-55	835	888	-53	-108	218 991
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 892	111	172	-61	704	501	+203	+142	149 042
254	Hildesheim ³⁾	274 606	211	285	-74	1 090	940	+150	+76	274 677
255	Holz Minden	70 022	46	120	-74	334	285	+49	-25	69 997
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 854	116	160	-44	472	492	-20	-64	121 788
257	Schaumburg ³⁾	158 404	139	198	-59	622	614	+8	-51	158 347
2	Hannover³⁾	2 149 560	1 745	2 353	-608	8 851	7 776	+1 075	+467	2 150 035
351	Celle ³⁾	179 826	133	177	-44	841	695	+146	+102	179 932
352	Cuxhaven ³⁾	199 834	155	228	-73	637	700	-63	-136	199 690
353	Harburg ³⁾	257 468	193	215	-22	995	993	+2	-20	257 437
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 558	29	73	-44	210	190	+20	-24	48 516
355	Lüneburg ³⁾	184 910	161	204	-43	1 127	875	+252	+209	185 118
356	Osterholz	115 164	110	132	-22	371	394	-23	-45	115 119
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	165 205	124	213	-89	590	567	+23	-66	165 144
358	Heidekreis ³⁾	142 430	112	136	-24	1 185	938	+247	+223	142 654
359	Stade ³⁾	206 367	180	222	-42	753	719	+34	-8	206 357
360	Uelzen ³⁾	92 937	63	123	-60	341	297	+44	-16	92 922
361	Verden	138 347	116	144	-28	527	488	+39	+11	138 358
3	Lüneburg³⁾	1 731 046	1 376	1 867	-491	7 577	6 856	+721	+230	1 731 247
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 486	73	73	[n]	489	344	+145	+145	77 641
402	Emden, Stadt	49 547	48	61	-13	228	249	-21	-34	49 513
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	169 932	154	145	+9	1 636	1 214	+422	+431	170 366
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 014	157	152	+5	2 191	1 224	+967	+972	164 988
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	74 867	65	99	-34	460	367	+93	+59	74 927
451	Ammerland ³⁾	126 571	96	96	[n]	582	557	+25	+25	126 595
452	Aurich ³⁾	190 820	142	208	-66	586	666	-80	-146	190 672
453	Cloppenburg ³⁾	175 284	185	153	+32	1 194	1 457	-263	-231	175 048
454	Emsland ³⁾	331 340	281	296	-15	1 696	1 495	+201	+186	331 502
455	Friesland ³⁾	99 162	62	121	-59	391	370	+21	-38	99 127
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	138 747	117	126	-9	437	409	+28	+19	138 764
457	Leer ³⁾	172 607	144	182	-38	589	666	-77	-115	172 496
458	Oldenburg ³⁾	132 079	116	126	-10	664	660	+4	-6	132 071
459	Osnabrück ³⁾	361 703	310	331	-21	1 948	2 171	-223	-244	361 451
460	Vechta ³⁾	144 848	135	109	+26	745	655	+90	+116	144 961
461	Wesermarsch ³⁾	88 492	50	95	-45	416	380	+36	-9	88 485
462	Wittmund	57 563	47	73	-26	232	237	-5	-31	57 532
4	Weser-Ems³⁾	2 555 062	2 182	2 446	-264	14 484	13 121	+1 363	+1 099	2 556 139
	Niedersachsen³⁾	8 025 848	6 588	8 297	-1 709	39 722	35 655	+4 067	+2 358	8 028 159
	davon: männlich ³⁾	3 963 262	3 308	4 237	-929	21 013	19 035	+1 978	+1 049	3 964 264
	weiblich	4 062 586	3 280	4 060	-780	18 709	16 620	+2 089	+1 309	4 063 895
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 076	34	60	-26	227	211	+16	-10	50 067
157 006	Peine, Stadt ³⁾	50 452	34	42	-8	241	267	-26	-34	50 403
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	51 991	36	53	-17	243	216	+27	+10	52 004
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	115 841	89	102	-13	1 316	1 026	+290	+277	116 122
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 744	53	85	-32	290	293	-3	-35	60 707
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 794	48	61	-13	308	323	-15	-28	54 770
252 006	Hamelnd, Stadt ³⁾	57 263	45	62	-17	424	227	+197	+180	57 451
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	100 028	75	100	-25	746	664	+82	+57	100 082
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 253	57	61	-4	488	409	+79	+75	69 326
352 011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 502	36	66	-30	190	228	-38	-68	48 432
355 022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 330	73	70	+3	869	639	+230	+233	75 551
359 038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 589	32	61	-29	289	262	+27	-2	47 591
454 032	Lingen (Ems), Stadt	55 584	43	54	-11	286	271	+15	+4	55 588
456 015	Nordhorn, Stadt	54 130	44	51	-7	237	210	+27	+20	54 150
459 024	Melle, Stadt ³⁾	46 823	48	50	-2	174	191	-17	-19	46 807

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2021 und Bevölkerungsstand am 30. September 2021¹⁾

Vorgang	Bevölkerung insgesamt	Darunter männlich	Darunter weiblich
Bevölkerungsstand am 01.07.2021	8 015 257	3 957 948	4 057 309
Natürliche Bevölkerungsbewegung durch Lebendgeborene im Juli	6 966	3 567	3 399
im August	6 879	3 556	3 323
im September	6 855	3 571	3 284
im 3. Vierteljahr 2021	20 700	10 694	10 006
Natürliche Bevölkerungsbewegung durch Gestorbene im Juli	7 761	3 862	3 899
im August	7 747	3 867	3 880
im September	7 960	4 058	3 902
im 3. Vierteljahr 2021	23 468	11 787	11 681
Geburtenüberschuss(+) / -defizit(-) im 3. Vierteljahr 2021	-2 768	-1 093	-1 675
Wanderungen über die Landesgrenze, hier Zugezogene im Juli	22 433	11 996	10 437
im August	25 511	13 783	11 728
im September	25 316	13 814	11 502
im 3. Vierteljahr 2021	73 260	39 593	33 667
Wanderungen über die Landesgrenze, hier Fortgezogene im Juli	18 619	10 355	8 264
im August	20 523	11 268	9 255
im September	20 602	11 469	9 133
im 3. Vierteljahr 2021	59 744	33 092	26 652
Wanderungssaldo im 3. Vierteljahr 2021	+13 516	+6 501	+7 015
Bevölkerungszu(+) / -abnahme(-) im 3. Vierteljahr 2021	+10 748	+5 408	+5 340
Bevölkerungsstand am 30.09.2021²⁾	8 025 848	3 963 262	4 062 586

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2021¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.07.2021 insgesamt	Anzahl der Männer am 01.07.2021	Anzahl der Frauen am 01.07.2021	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Zu- (+) oder Ab- nahme (-) bei Männern	Zu- (+) oder Ab- nahme (-) bei Frauen	Bevölkerungs- zu- (+) oder - abnahme (-) auf 1 000 der Bevölkerung am 30.09.2021	Bevölkerungs- stand am 30.09.2021 insgesamt	Anzahl der Männer am 30.09.2021	Anzahl der Frauen am 30.09.2021
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	247 407	122 642	124 765	+182	+108	+74	+0,7	247 578	122 744	124 834
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	103 710	51 530	52 180	+83	+74	+9	+0,8	103 797	51 605	52 192
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	123 629	61 531	62 098	+323	+225	+98	+2,6	123 945	61 747	62 198
151	Gifhorn ²⁾	177 437	88 703	88 734	+641	+323	+318	+3,6	178 065	89 021	89 044
153	Goslar ²⁾	134 355	66 659	67 696	-141	-75	-66	-1,0	134 225	66 594	67 631
154	Helmstedt ²⁾	91 320	45 270	46 050	+135	+87	+48	+1,5	91 455	45 355	46 100
155	Northeim ²⁾	131 679	64 934	66 745	+228	+118	+110	+1,7	131 899	65 048	66 851
157	Peine ²⁾	136 492	67 646	68 846	+395	+215	+180	+2,9	136 888	67 859	69 029
158	Wolfenbüttel ²⁾	119 474	59 123	60 351	-85	-27	-58	-0,7	119 391	59 102	60 289
159	Göttingen ²⁾	323 305	158 703	164 602	-377	-103	-274	-1,2	322 937	158 618	164 319
1	Braunschweig²⁾	1 588 808	786 741	802 067	+1 384	+945	+439	+0,9	1 590 180	787 693	802 487
241	Region Hannover ²⁾	1 155 705	565 989	589 716	+952	+609	+343	+0,8	1 156 690	566 613	590 077
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	534 147	261 441	272 706	+314	+312	+2	+0,6	534 477	261 758	272 719
251	Diepholz ²⁾	218 660	108 732	109 928	+433	+191	+242	+2,0	219 092	108 922	110 170
252	Hameln - Pyrmont ²⁾	148 620	71 994	76 626	+268	+101	+167	+1,8	148 892	72 104	76 788
254	Hildesheim ²⁾	274 899	134 396	140 503	-264	-119	-145	-1,0	274 606	134 254	140 352
255	Holzminde ²⁾	70 048	34 789	35 259	-15	-2	-13	-0,2	70 022	34 780	35 242
256	Nienburg (Weser) ²⁾	121 636	60 313	61 323	+218	+84	+134	+1,8	121 854	60 394	61 460
257	Schaumburg ²⁾	158 282	77 616	80 666	+135	+41	+94	+0,9	158 400	77 648	80 756
2	Hannover²⁾	2 147 850	1 053 829	1 094 021	+1 727	+905	+822	+0,8	2 149 560	1 054 715	1 094 845
351	Celle ²⁾	179 686	88 356	91 330	+140	+24	+116	+0,8	179 826	88 380	91 446
352	Cuxhaven ²⁾	199 408	97 432	101 976	+451	+237	+214	+2,3	199 834	97 652	102 182
353	Harburg ²⁾	257 024	126 585	130 439	+496	+201	+295	+1,9	257 468	126 749	130 719
354	Lüchow - Dannenberg ²⁾	48 472	23 752	24 720	+89	+37	+52	+1,8	48 558	23 784	24 774
355	Lüneburg ²⁾	184 777	90 219	94 558	+117	+14	+103	+0,6	184 910	90 241	94 669
356	Osterholz ²⁾	114 905	56 336	58 569	+260	+102	+158	+2,3	115 164	56 438	58 726
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	164 930	82 766	82 164	+263	+131	+132	+1,6	165 205	82 908	82 297
358	Heidekreis ²⁾	141 546	70 689	70 857	+868	+479	+389	+6,1	142 430	71 178	71 252
359	Stade ²⁾	205 878	102 397	103 481	+504	+269	+235	+2,4	206 367	102 660	103 707
360	Uelzen ²⁾	92 743	45 297	47 446	+190	+80	+110	+2,0	92 937	45 387	47 550
361	Verden ²⁾	137 948	67 745	70 203	+408	+197	+211	+3,0	138 347	67 932	70 415
3	Lüneburg²⁾	1 727 317	851 574	875 743	+3 786	+1 771	+2 015	+2,2	1 731 046	853 309	877 737
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 502	38 244	39 258	-15	+5	-20	-0,2	77 486	38 248	39 238
402	Emden, Stadt ²⁾	49 611	24 704	24 907	-61	-40	-21	-1,2	49 547	24 662	24 885
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	169 203	81 113	88 090	+706	+385	+321	+4,2	169 932	81 518	88 414
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 048	79 455	84 593	-34	-2	-32	-0,2	164 014	79 456	84 558
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	75 087	36 863	38 224	-229	-113	-116	-3,0	74 867	36 757	38 110
451	Ammerland ²⁾	126 437	61 752	64 685	+139	+37	+102	+1,1	126 571	61 788	64 783
452	Aurich ²⁾	190 523	93 646	96 877	+297	+78	+219	+1,6	190 820	93 726	97 094
453	Cloppenburg ²⁾	175 106	88 990	86 116	+178	+3	+175	+1,0	175 284	88 995	86 289
454	Emsland ²⁾	330 545	167 747	162 798	+843	+387	+456	+2,6	331 340	168 095	163 245
455	Friesland ²⁾	99 039	48 237	50 802	+116	+42	+74	+1,2	99 162	48 284	50 878
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	138 372	69 216	69 156	+375	+192	+183	+2,7	138 747	69 406	69 341
457	Leer ²⁾	172 178	85 822	86 356	+446	+212	+234	+2,6	172 607	86 017	86 590
458	Oldenburg ²⁾	132 650	65 859	66 791	-569	-335	-234	-4,3	132 079	65 521	66 558
459	Osnabrück ²⁾	360 600	178 899	181 701	+1 125	+651	+474	+3,1	361 703	179 534	182 169
460	Vechta ²⁾	144 339	72 840	71 499	+499	+242	+257	+3,5	144 848	73 090	71 758
461	Wesermarsch ²⁾	88 465	44 257	44 208	+35	+14	+21	+0,4	88 492	44 267	44 225
462	Wittmund ²⁾	57 577	28 160	29 417	[n]	+29	-29	[n]	57 563	28 181	29 382
4	Weser - Ems²⁾	2 551 282	1 265 804	1 285 478	+3 851	+1 787	+2 064	+1,5	2 555 062	1 267 545	1 287 517
	Niedersachsen²⁾	8 015 257	3 957 948	4 057 309	+10 748	+5 408	+5 340	+1,3	8 025 848	3 963 262	4 062 586
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
153 017	Goslar, Stadt ²⁾	50 070	24 655	25 415	+3	-24	+27	+0,1	50 076	24 632	25 444
157 006	Peine, Stadt ²⁾	50 383	24 871	25 512	+61	+45	+16	+1,2	50 452	24 921	25 531
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 054	25 539	26 515	-73	-33	-40	-1,4	51 991	25 516	26 475
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	116 754	56 815	59 939	-922	-398	-524	-7,9	115 841	56 429	59 412
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 723	29 548	31 175	+20	+36	-16	+0,3	60 744	29 582	31 162
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	54 779	26 973	27 806	+2	-5	+7	+0,0	54 794	26 974	27 820
252 006	Hameln, Stadt ²⁾	57 233	27 361	29 872	+28	+9	+19	+0,5	57 263	27 373	29 890
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	100 339	48 085	52 254	-298	-148	-150	-3,0	100 028	47 930	52 098
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 327	33 599	35 728	-75	-44	-31	-1,1	69 253	33 551	35 702
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 366	22 881	25 485	+135	+84	+51	+2,8	48 502	22 969	25 533
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 456	36 416	39 040	-130	-115	-15	-1,7	75 330	36 305	39 025
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 373	23 090	24 283	+217	+80	+137	+4,6	47 589	23 168	24 421
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	55 444	27 551	27 893	+145	+65	+80	+2,6	55 584	27 613	27 971
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	53 922	26 587	27 335	+209	+87	+122	+3,9	54 130	26 672	27 458
459 024	Melle, Stadt ²⁾	46 804	23 234	23 570	+24	+35	-11	+0,5	46 823	23 264	23 559

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2021¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene ins- gesamt	Davon männliche Lebend- geborene	Davon weibliche Lebend- geborene	Davon nicht-ehelich Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene (ohne Tot- geborene) insgesamt	Davon männliche Ge- storbene	Davon weibliche Ge- storbene	Im ersten Lebens- jahr Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
101	Braunschweig, Stadt	417	630	322	308	214	[n]	718	331	387	[n]	-88
102	Salzgitter, Stadt	141	302	155	147	93	[n]	319	152	167	[n]	-17
103	Wolfsburg, Stadt	240	333	178	155	102	[n]	370	195	175	[n]	-37
151	Gifhorn	259	522	282	240	140	[n]	448	224	224	[n]	+74
153	Goslar	271	274	136	138	91	[n]	505	241	264	[n]	-231
154	Helmstedt	119	221	122	99	70	[n]	287	150	137	[n]	-66
155	Northeim	260	288	145	143	103	[n]	438	219	219	[n]	-150
157	Peine	210	367	196	171	103	[n]	391	181	210	[n]	-24
158	Wolfenbüttel	218	293	151	142	90	[n]	406	209	197	[n]	-113
159	Göttingen	501	776	418	358	294	[n]	995	490	505	[n]	-219
1	Braunschweig	2 636	4 006	2 105	1 901	1 300	24	4 877	2 392	2 485	8	-871
241	Region Hannover	1717	2 981	1 565	1 416	1012	[n]	3 075	1 578	1 497	[n]	-94
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	644	1 525	812	713	568	[n]	1 304	638	666	[n]	+221
251	Diepholz	350	574	290	284	171	[n]	621	315	306	[n]	-47
252	Hameln - Pyrmont	309	381	182	199	117	[n]	501	258	243	[n]	-120
254	Hildesheim	425	686	338	348	227	[n]	856	425	431	[n]	-170
255	Holzminde	99	162	83	79	56	[n]	276	146	130	[n]	-114
256	Nienburg (Weser)	188	284	153	131	92	[n]	417	205	212	[n]	-133
257	Schaumburg	327	368	186	182	113	[n]	606	297	309	[n]	-238
2	Hannover	3 415	5 436	2 797	2 639	1 788	24	6 352	3 224	3 128	8	-916
351	Celle	388	460	238	222	144	[n]	577	291	286	[n]	-117
352	Cuxhaven	509	469	238	231	150	[n]	661	304	357	[n]	-192
353	Harburg	428	694	329	365	193	[n]	745	370	375	[n]	-51
354	Lüchow - Dannenberg	94	86	51	35	30	[n]	208	99	109	[n]	-122
355	Lüneburg	485	438	219	219	166	[n]	498	265	233	[n]	-60
356	Osterholz	229	282	144	138	83	[n]	344	184	160	[n]	-62
357	Rotenburg (Wümme)	329	404	217	187	129	[n]	476	245	231	[n]	-72
358	Heidekreis	291	331	172	159	128	[n]	453	211	242	[n]	-122
359	Stade	479	551	296	255	179	[n]	594	318	276	[n]	-43
360	Uelzen	121	191	94	97	75	[n]	327	163	164	[n]	-136
361	Verden	234	356	189	167	100	[n]	404	210	194	[n]	-48
3	Lüneburg	3 587	4 262	2 187	2 075	1 377	18	5 287	2 660	2 627	19	-1 025
401	Delmenhorst, Stadt	107	224	118	106	63	[n]	210	119	91	[n]	+14
402	Emden, Stadt	80	106	58	48	37	[n]	171	84	87	[n]	-65
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	300	467	243	224	158	[n]	409	198	211	[n]	+58
404	Osnabrück, Stadt	250	473	227	246	159	[n]	399	180	219	[n]	+74
405	Wilhelmshaven, Stadt	85	169	88	81	70	[n]	275	125	150	[n]	-106
451	Ammerland	252	314	169	145	102	[n]	333	170	163	[n]	-19
452	Aurich	556	451	220	231	172	[n]	603	301	302	[n]	-152
453	Cloppenburg	342	571	277	294	144	[n]	427	231	196	[n]	+144
454	Emsland	585	955	521	434	240	[n]	850	431	419	[n]	+105
455	Friesland	310	257	144	113	101	[n]	315	168	147	[n]	-58
456	Grafschaft Bentheim	281	391	192	199	118	[n]	339	165	174	[n]	+52
457	Leer	389	442	233	209	161	[n]	500	248	252	[n]	-58
458	Oldenburg	266	364	196	168	115	[n]	381	196	185	[n]	-17
459	Osnabrück	649	1 042	537	505	265	[n]	956	481	475	[n]	+86
460	Vechta	269	460	221	239	127	[n]	327	171	156	[n]	+133
461	Wesermarsch	158	203	102	101	86	[n]	288	151	137	[n]	-85
462	Wittmund	213	107	59	48	38	[n]	169	92	77	[n]	-62
4	Weser - Ems	5 092	6 996	3 605	3 391	2 156	22	6 952	3 511	3 441	15	+44
	Niedersachsen	14 730	20 700	10 694	10 006	6 621	88	23 468	11 787	11 681	50	-2 768
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	[n]	100	50	50	[n]	[n]	190	93	97	[n]	-90
157 006	Peine, Stadt	[n]	130	66	64	[n]	[n]	164	76	88	[n]	-34
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	[n]	128	57	71	[n]	[n]	169	96	73	[n]	-41
159 016	Göttingen, Stadt	[n]	325	179	146	[n]	[n]	273	132	141	[n]	+52
241 005	Garbsen, Stadt	[n]	165	81	84	[n]	[n]	173	80	93	[n]	-8
241 010	Langenhagen, Stadt	[n]	132	57	75	[n]	[n]	175	86	89	[n]	-43
252 006	Hameln, Stadt	[n]	175	82	93	[n]	[n]	188	93	95	[n]	-13
254 021	Hildesheim, Stadt	[n]	274	135	139	[n]	[n]	282	144	138	[n]	-8
351 006	Celle, Stadt	[n]	183	94	89	[n]	[n]	263	117	146	[n]	-80
352 011	Cuxhaven, Stadt	[n]	104	55	49	[n]	[n]	183	82	101	[n]	-79
355 022	Lüneburg, Hansestadt	[n]	176	90	86	[n]	[n]	199	110	89	[n]	-23
359 038	Stade, Hansestadt	[n]	139	68	71	[n]	[n]	156	83	73	[n]	-17
454 032	Lingen (Ems), Stadt	[n]	153	86	67	[n]	[n]	139	68	71	[n]	+14
456 015	Nordhorn, Stadt	[n]	153	64	89	[n]	[n]	132	67	65	[n]	+21
459 024	Melle, Stadt	[n]	128	62	66	[n]	[n]	135	66	69	[n]	-7

1) Vorläufiges Ergebnis.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2021 nach ausgewählten Merkmalen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ins- gesamt am 30.06.2021	Darunter Frauen	Frauen- anteil in %	Darunter Teilzeit- beschäftigte	Anteil Teilzeit- beschäftigte in %	Darunter Aus- länder/ -innen	Aus- länder- anteil in %	Anteil der Region am Landes- wert	Beschäftigte am 31.03.2021	Ver- änderung 30.06.2021 gegenüber dem 31.03.2021 in %	Beschäftigte am 30.06.2020	Ver- änderung 30.06.2021 gegenüber dem 30.06.2020 in %	Beschäftigte am 30.06.2015 = 100
101	Braunschweig, Stadt	132 933	62 502	47,0	40 566	30,5	12 445	9,4	4,3	132 379	+0,4	131 379	+1,2	107,6
102	Salzgitter, Stadt	48 082	16 272	33,8	10 556	22,0	5 124	10,7	1,6	47 980	+0,2	47 962	+0,3	101,5
103	Wolfsburg, Stadt	118 949	39 200	33,0	19 015	16,0	10 431	8,8	3,9	119 644	-0,6	120 864	-1,6	100,2
151	Gifhorn	43 954	21 115	48,0	15 454	35,2	3 524	8,0	1,4	43 278	+1,6	43 338	+1,4	108,7
153	Goslar	44 712	22 145	49,5	14 894	33,3	3 528	7,9	1,5	44 590	+0,3	44 659	+0,1	103,0
154	Helmstedt	23 753	13 247	55,8	8 253	34,7	1 779	7,5	0,8	23 759	-0,0	23 371	+1,6	111,6
155	Northheim	45 323	20 814	45,9	14 345	31,7	3 653	8,1	1,5	44 825	+1,1	44 991	+0,7	105,4
157	Peine	33 211	15 873	47,8	11 303	34,0	3 661	11,0	1,1	33 121	+0,3	32 788	+1,3	109,9
158	Wolfenbüttel	26 115	14 303	54,8	9 897	37,9	1 664	6,4	0,9	25 871	+0,9	25 930	+0,7	111,4
159	Göttingen	132 750	64 404	48,5	45 547	34,3	11 011	8,3	4,3	132 080	+0,5	130 207	+2,0	106,7
1	Braunschweig	649 782	289 875	44,6	189 830	29,2	56 820	8,7	21,2	647 527	+0,3	645 489	+0,7	105,5
241	Region Hannover	525 451	243 155	46,3	157 229	29,9	67 455	12,8	17,2	523 224	+0,4	518 606	+1,3	109,3
241 001	dar. Hannover, Lhst.	332 728	156 756	47,1	96 138	28,9	41 348	12,4	10,9	331 726	+0,3	328 211	+1,4	107,9
251	Diepholz	73 169	33 804	46,2	23 794	32,5	7 530	10,3	2,4	73 128	+0,1	72 262	+1,3	110,8
252	Hameln-Pyrmont	52 516	26 318	50,1	18 072	34,4	4 507	8,6	1,7	52 214	+0,6	51 777	+1,4	104,9
254	Hildesheim	93 701	45 337	48,4	30 211	32,2	7 124	7,6	3,1	93 397	+0,3	92 750	+1,0	108,9
255	Holzmissen	23 143	10 334	44,7	6 960	30,1	1 598	6,9	0,8	23 033	+0,5	22 930	+0,9	110,2
256	Nienburg (Weser)	41 334	18 560	44,9	13 256	32,1	4 667	11,3	1,4	41 512	-0,4	40 806	+1,3	111,5
257	Schaumburg	47 295	22 858	48,3	15 636	33,1	4 328	9,2	1,5	46 923	+0,8	46 180	+2,4	110,6
2	Hannover	856 609	400 366	46,7	265 158	31,0	97 209	11,3	28,0	853 431	+0,4	845 311	+1,3	109,3
351	Celle	58 308	28 725	49,3	18 793	32,2	4 475	7,7	1,9	58 109	+0,3	58 261	+0,1	104,9
352	Cuxhaven	50 902	25 770	50,6	17 346	34,1	5 160	10,1	1,7	50 026	+1,8	49 137	+3,6	114,8
353	Harburg	69 010	32 341	46,9	22 846	33,1	10 323	15,0	2,3	68 750	+0,4	67 601	+2,1	121,7
354	Lüchow-Dannenberg	14 270	7 382	51,7	5 714	40,0	843	5,9	0,5	14 323	-0,4	14 361	-0,6	105,0
355	Lüneburg	60 252	30 151	50,0	20 784	34,5	4 061	6,7	2,0	59 702	+0,9	59 560	+1,2	111,7
356	Osterholz	27 764	14 124	50,9	10 603	38,2	2 223	8,0	0,9	27 835	-0,3	27 205	+2,1	116,1
357	Rotenburg (Wümme)	58 852	27 944	47,5	18 878	32,1	4 540	7,7	1,9	58 637	+0,4	58 278	+1,0	112,5
358	Heidekreis	48 608	23 306	47,9	16 046	33,0	4 603	9,5	1,6	48 149	+1,0	48 019	+1,2	109,2
359	Stade	64 058	30 954	48,3	20 572	32,1	6 239	9,7	2,1	63 747	+0,5	63 523	+0,8	108,9
360	Uelzen	30 893	16 188	52,4	10 749	34,8	1 929	6,2	1,0	30 837	+0,2	30 117	+2,6	108,6
361	Verden	50 836	22 602	44,5	15 747	31,0	6 697	13,2	1,7	49 134	+3,5	48 971	+3,8	115,5
3	Lüneburg	533 753	259 487	48,6	178 078	33,4	51 093	9,6	17,4	529 249	+0,9	525 033	+1,7	112,1
401	Delmenhorst, Stadt	21 345	10 998	51,5	7 779	36,4	2 562	12,0	0,7	20 940	+1,9	20 295	+5,2	108,9
402	Emden, Stadt	32 659	11 084	33,9	6 239	19,1	1 962	6,0	1,1	32 809	-0,5	32 535	+0,4	95,3
403	Oldenburg (Oldb), St.	87 523	45 547	52,0	31 392	35,9	6 765	7,7	2,9	86 951	+0,7	85 452	+2,4	111,5
404	Osnabrück, Stadt	99 360	49 307	49,6	34 094	34,3	9 813	9,9	3,2	99 014	+0,3	97 405	+2,0	110,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 376	14 412	45,9	9 391	29,9	2 117	6,7	1,0	30 926	+1,5	30 857	+1,7	108,4
451	Ammerland	46 387	20 886	45,0	13 219	28,5	4 659	10,0	1,5	46 101	+0,6	45 005	+3,1	116,7
452	Aurich	60 849	29 830	49,0	18 992	31,2	4 416	7,3	2,0	59 487	+2,3	60 244	+1,0	106,9
453	Cloppenburg	71 339	29 083	40,8	16 906	23,7	12 736	17,9	2,3	70 691	+0,9	68 511	+4,1	123,7
454	Emsland	145 122	58 443	40,3	37 365	25,7	16 879	11,6	4,7	144 626	+0,3	142 651	+1,7	116,2
455	Friesland	29 931	15 253	51,0	10 988	36,7	1 661	5,5	1,0	29 876	+0,2	29 785	+0,5	108,6
456	Grafschaft Bentheim	52 393	23 479	44,8	15 461	29,5	6 281	12,0	1,7	52 092	+0,6	51 328	+2,1	115,1
457	Leer	49 317	23 925	48,5	16 399	33,3	4 061	8,2	1,6	48 648	+1,4	48 211	+2,3	110,2
458	Oldenburg	40 153	18 208	45,3	12 118	30,2	5 963	14,9	1,3	39 970	+0,5	37 544	+6,9	120,6
459	Osnabrück	129 677	56 337	43,4	35 709	27,5	15 966	12,3	4,2	131 301	-1,2	131 232	-1,2	110,7
460	Vechta	74 298	30 316	40,8	18 129	24,4	12 076	16,3	2,4	73 633	+0,9	73 209	+1,5	112,0
461	Wesermarsch	31 074	11 961	38,5	8 035	25,9	2 699	8,7	1,0	31 021	+0,2	30 482	+1,9	110,9
462	Wittmund	16 421	8 288	50,5	5 456	33,2	996	6,1	0,5	15 739	+4,3	16 276	+0,9	108,5
4	Weser-Ems	1 019 224	457 357	44,9	297 672	29,2	111 612	11,0	33,3	1 013 825	+0,5	1 001 022	+1,8	112,2
	Niedersachsen	3 059 368	1 407 085	46,0	930 738	30,4	316 734	10,4	10,0	3 044 032	+0,5	3 016 855	+1,4	109,9
Ausgewählte kreisangehörige Städte														
153 017	Goslar, Stadt	21 506	10 646	49,5	6 683	31,1	1 641	7,6	0,7	21 428	+0,4	21 283	+1,0	102,4
157 006	Peine, Stadt	19 371	9 214	47,6	6 164	31,8	2 144	11,1	0,6	19 411	-0,2	19 525	-0,8	105,4
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 662	8 954	57,2	5 793	37,0	902	5,8	0,5	15 572	+0,6	15 574	+0,6	113,1
159 016	Göttingen, Stadt	72 751	37 357	51,3	26 314	36,2	6 565	9,0	2,4	72 437	+0,4	71 500	+1,7	108,4
241 005	Garbsen, Stadt	15 359	7 784	50,7	5 765	37,5	2 909	18,9	0,5	15 101	+1,7	15 020	+2,3	106,9
241 010	Langenhagen, Stadt	33 896	12 051	35,6	8 813	26,0	4 875	14,4	1,1	34 129	-0,7	34 511	-1,8	105,8
252 006	Hameln, Stadt	26 183	13 628	52,0	9 370	35,8	2 337	8,9	0,9	26 009	+0,7	25 966	+0,8	103,4
254 021	Hildesheim, Stadt	50 816	25 885	50,9	16 890	33,2	4 118	8,1	1,7	50 658	+0,3	50 206	+1,2	110,0
351 006	Celle, Stadt	35 232	18 162	51,5	11 313	32,1	2 225	6,3	1,2	35 468	-0,7	35 565	-0,9	99,4
352 011	Cuxhaven, Stadt	20 167	10 257	50,9	5 902	29,3	2 394	11,9	0,7	19 742	+2,2	19 721	+2,3	114,0
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 082	21 399	50,9	14 429	34,3	2 737	6,5	1,4	41 809	+0,7	41 868	+0,5	109,7
359 038	Stade, Hansestadt	26 749	13 299	49,7	8 188	30,6	1 596	6,0	0,9	26 826	-0,3	27 163	-1,5	104,6
454 032	Lingen (Ems), Stadt	28 965	13 169	45,5	8 453	29,2	2 427	8,4	0,9	29 534	-1,9	29 152	-0,6	111,0
456 015	Nordhorn, Stadt	23 540	12 081	51,3	8 011	34,0	2 925	12,4	0,8	23 359	+0,8	22 889	+2,8	114,1
459 024	Melle, Stadt	20 000	7 291	36,5	4 809	24,0	2 371	11,9	0,7	19 892	+0,5	19 777	+1,1	118,0

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2021 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ins- gesamt ¹⁾²⁾	Anzahl im produzie- renden Gewerbe	Anteil des produ- zierenden Gewerbes an insgesamt in %	Anzahl im ver- arbeitenden Gewerbe	Anteil des ver- arbeitenden Gewerbes an insgesamt in %	Anzahl im Gast- gewerbe, Handel und Verkehr	Anteil der Gastgewerbe, des Handels und Verkehrs an insgesamt in %	Anzahl in sonstigen Dienst- leistungen	Anteil der sonstigen Dienst- leistungen an insgesamt in %	Anzahl im öffentlichen Dienst	Anteil des öffentlichen Dienstes an insgesamt in %
101	Braunschweig, Stadt	132 933	27 693	20,8	21 006	15,8	24 840	18,7	80 308	60,4	7 770	5,8
102	Salzgitter, Stadt	48 082	26 616	55,4	23 665	49,2	7 237	15,1	14 015	29,1	1 615	3,4
103	Wolfsburg, Stadt	118 949	74 145	62,3	71 317	60,0	11 231	9,4	33 535	28,2	3 059	2,6
151	Gifhorn	43 954	10 638	24,2	6 485	14,8	8 609	19,6	24 045	54,7	2 845	6,5
153	Goslar	44 712	11 586	25,9	7 468	16,7	11 037	24,7	21 849	48,9	2 432	5,4
154	Helmstedt	23 753	5 700	24,0	3 285	13,8	5 074	21,4	12 560	52,9	2 326	9,8
155	Northeim	45 323	16 424	36,2	13 289	29,3	8 482	18,7	18 360	40,5	2 406	5,3
157	Peine	33 211	10 273	30,9	5 439	16,4	8 487	25,6	14 159	42,6	2 317	7,0
158	Wolfenbüttel	26 115	5 938	22,7	2 916	11,2	5 329	20,4	14 443	55,3	2 639	10,1
159	Göttingen	132 750	30 107	22,7	22 506	17,0	25 320	19,1	76 630	57,7	6 852	5,2
1	Braunschweig	649 782	219 120	33,7	177 376	27,3	115 646	17,8	309 904	47,7	34 261	5,3
241	Region Hannover	525 451	103 174	19,6	68 436	13,0	121 099	23,0	299 889	57,1	37 436	7,1
241 001	dar. Hannover, Lhst.	332 728	57 609	17,3	41 301	12,4	56 313	16,9	218 676	65,7	26 137	7,9
251	Diepholz	73 169	22 123	30,2	15 169	20,7	21 216	29,0	28 175	38,5	4 073	5,6
252	Hamelin-Pyrmont	52 516	15 019	28,6	10 864	20,7	9 400	17,9	27 547	52,5	2 885	5,5
254	Hildesheim	93 701	28 136	30,0	21 099	22,5	18 631	19,9	46 543	49,7	5 347	5,7
255	Holzminden	23 143	10 403	45,0	8 718	37,7	4 264	18,4	8 274	35,8	1 641	7,1
256	Nienburg (Weser)	41 334	13 893	33,6	9 372	22,7	9 142	22,1	17 372	42,0	2 486	6,0
257	Schaumburg	47 295	13 407	28,3	10 047	21,2	10 766	22,8	22 780	48,2	3 658	7,7
2	Hannover	856 609	206 155	24,1	143 705	16,8	194 518	22,7	450 580	52,6	57 526	6,7
351	Celle	58 308	17 004	29,2	10 017	17,2	12 079	20,7	28 370	48,7	7 295	12,5
352	Cuxhaven	50 902	13 608	26,7	7 520	14,8	12 571	24,7	22 889	45,0	4 761	9,4
353	Harburg	69 010	14 266	20,7	6 934	10,0	24 854	36,0	28 480	41,3	3 245	4,7
354	Lüchow-Dannenberg	14 270	4 204	29,5	2 968	20,8	3 038	21,3	6 449	45,2	1 101	7,7
355	Lüneburg	60 252	13 713	22,8	9 226	15,3	13 686	22,7	31 731	52,7	4 741	7,9
356	Osterholz	27 764	6 863	24,7	4 114	14,8	7 589	27,3	12 799	46,1	2 302	8,3
357	Rotenburg (Wümme)	58 852	15 461	26,3	8 958	15,2	16 148	27,4	25 736	43,7	4 464	7,6
358	Heidekreis	48 608	11 626	23,9	6 761	13,9	14 361	29,5	21 714	44,7	3 880	8,0
359	Stade	64 058	17 931	28,0	10 742	16,8	15 277	23,8	28 851	45,0	3 933	6,1
360	Uelzen	30 893	7 306	23,6	4 551	14,7	7 167	23,2	15 589	50,5	1 723	5,6
361	Verden	50 836	15 020	29,5	10 261	20,2	14 710	28,9	20 059	39,5	3 926	7,7
3	Lüneburg	533 753	137 002	25,7	82 052	15,4	141 480	26,5	242 667	45,5	41 371	7,8
401	Delmenhorst, Stadt	21 345	5 310	24,9	3 256	15,3	5 583	26,2	10 404	48,7	1 563	7,3
402	Emden, Stadt	32 659	13 816	42,3	11 831	36,2	7 196	22,0	11 605	35,5	671	2,1
403	Oldenburg (Oldb), St.	87 523	10 537	12,0	5 194	5,9	18 714	21,4	58 197	66,5	6 253	7,1
404	Osnabrück, Stadt	99 360	18 254	18,4	11 419	11,5	23 445	23,6	57 619	58,0	6 102	6,1
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 376	6 901	22,0	3 888	12,4	6 374	20,3	18 082	57,6	3 956	12,6
451	Ammerland	46 387	13 896	30,0	8 939	19,3	13 376	28,8	16 379	35,3	1 670	3,6
452	Aurich	60 849	14 064	23,1	6 806	11,2	16 249	26,7	29 342	48,2	6 102	10,0
453	Cloppenburg	71 339	32 473	45,5	24 077	33,8	13 056	18,3	22 951	32,2	2 020	2,8
454	Emsland	145 122	59 729	41,2	41 599	28,7	28 678	19,8	53 910	37,1	5 804	4,0
455	Friesland	29 931	7 429	24,8	5 062	16,9	7 363	24,6	14 593	48,8	2 838	9,5
456	Grafschaft Bentheim	52 393	18 728	35,7	12 294	23,5	12 431	23,7	20 379	38,9	2 255	4,3
457	Leer	49 317	11 266	22,8	5 829	11,8	13 398	27,2	23 709	48,1	4 005	8,1
458	Oldenburg	40 153	14 702	36,6	10 570	26,3	10 073	25,1	14 220	35,4	2 334	5,8
459	Osnabrück	129 677	50 412	38,9	38 439	29,6	30 114	23,2	46 880	36,2	3 530	2,7
460	Vechta	74 298	31 531	42,4	24 385	32,8	15 868	21,4	24 393	32,8	1 844	2,5
461	Wesermarsch	31 074	14 005	45,1	10 714	34,5	6 323	20,3	10 197	32,8	2 000	6,4
462	Wittmund	16 421	3 601	21,9	1 732	10,5	4 735	28,8	7 649	46,6	1 702	10,4
4	Weser-Ems	1 019 224	326 654	32,0	226 034	22,2	232 976	22,9	440 509	43,2	54 649	5,4
	Niedersachsen	3 059 368	888 931	29,1	629 167	20,6	684 620	22,4	1 443 660	47,2	187 807	6,1
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	21 506	5 809	27,0	3 651	17,0	5 476	25,5	10 174	47,3	1 336	6,2
157 006	Peine, Stadt	19 371	6 618	34,2	3 561	18,4	4 546	23,5	8 083	41,7	1 376	7,1
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 662	2 950	18,8	1 699	10,8	3 372	21,5	9 310	59,4	1 894	12,1
159 016	Göttingen, Stadt	72 751	9 283	12,8	7 577	10,4	12 032	16,5	51 404	70,7	4 389	6,0
241 005	Garbsen, Stadt	15 359	3 086	20,1	1 790	11,7	5 102	33,2	7 127	46,4	446	2,9
241 010	Langenhagen, Stadt	33 896	7 877	23,2	5 666	16,7	16 413	48,4	9 576	28,3	1 586	4,7
252 006	Hamelin, Stadt	26 183	5 084	19,4	3 386	12,9	5 069	19,4	15 951	60,9	2 095	8,0
254 021	Hildesheim, Stadt	50 816	10 599	20,9	7 870	15,5	10 195	20,1	29 964	59,0	3 531	6,9
351 006	Celle, Stadt	35 232	8 409	23,9	3 721	10,6	7 578	21,5	19 135	54,3	5 024	14,3
352 011	Cuxhaven, Stadt	20 167	5 294	26,3	4 175	20,7	5 280	26,2	9 333	46,3	2 281	11,3
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 082	8 016	19,0	6 283	14,9	9 457	22,5	24 524	58,3	3 342	7,9
359 038	Stade, Hansestadt	26 749	7 289	27,2	5 546	20,7	4 689	17,5	14 690	54,9	2 095	7,8
454 032	Lingen (Ems), Stadt	28 965	8 665	29,9	5 179	17,9	5 727	19,8	14 410	49,7	1 089	3,8
456 015	Nordhorn, Stadt	23 540	5 194	22,1	3 117	13,2	6 228	26,5	11 939	50,7	1 580	6,7
459 024	Melle, Stadt	20 000	9 393	47,0	7 818	39,1	4 988	24,9	5 354	26,8	435	2,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - 2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe der wirtschaftlichen Gliederung. Dateistand: Januar 2022.
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

1. Unterbeschäftigung¹⁾ im Berichtsmonat Dezember 2021 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Dezember 2020	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im März 2021	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Juni 2021	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im September 2021	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Dezember 2021	Unter- beschäftigungs- quote September 2021 in %	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unter- beschäftigung in %	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %
101	Braunschweig, Stadt	10 531	10 602	10 109	9 571	9 310	6,5	70,4	-1 221	-11,6
102	Salzgitter, Stadt	6 790	7 015	6 723	6 436	6 376	11,5	72,3	-414	-6,1
103	Wolfsburg, Stadt	4 497	4 643	4 516	4 318	4 280	6,2	79,1	-217	-4,8
151	Gifhorn	5 221	5 445	5 103	4 855	4 804	4,9	78,5	-417	-8,0
153	Goslar	6 051	6 259	5 821	5 320	5 168	7,4	77,7	-883	-14,6
154	Helmstedt	3 702	3 819	3 619	3 475	3 398	6,7	80,0	-304	-8,2
155	Northeim	5 212	5 274	4 907	4 731	4 631	6,5	73,9	-581	-11,1
157	Peine	5 259	5 231	4 942	4 742	4 572	6,1	75,3	-687	-13,1
158	Wolfenbüttel	3 961	4 092	3 767	3 647	3 540	5,5	79,5	-421	-10,6
159	Göttingen	13 479	13 446	12 887	12 247	11 664	6,7	74,8	-1 815	-13,5
1	Braunschweig	64 703	65 826	62 394	59 347	57 743	[x]	[x]	-6 960	-10,8
241	Region Hannover	62 437	64 005	61 333	58 981	57 064	8,8	77,2	-5 373	-8,6
251	Diepholz	7 226	7 224	6 679	6 342	6 215	5,0	77,8	-1 011	-14,0
252	Hamelnd-Pyrmont	6 805	7 021	6 756	6 359	6 340	8,0	74,8	-465	-6,8
254	Hildesheim	12 011	12 215	11 706	11 272	11 009	7,3	80,9	-1 002	-8,3
255	Holzminde	2 995	2 998	2 844	2 711	2 712	7,5	80,6	-283	-9,4
256	Nienburg (Weser)	4 580	4 557	4 274	4 161	4 143	6,1	79,5	-437	-9,5
257	Schaumburg	6 546	6 451	5 898	5 565	5 327	6,3	72,2	-1 219	-18,6
2	Hannover	102 600	104 471	99 490	95 391	92 810	[x]	[x]	-9 790	-9,5
351	Celle	7 746	7 922	7 415	7 049	6 836	7,2	73,4	-910	-11,7
352	Cuxhaven	7 625	7 891	7 246	6 854	6 783	6,4	80,4	-842	-11,0
353	Harburg	7 890	8 002	7 555	7 210	6 878	4,8	80,8	-1 012	-12,8
354	Lüchow-Dannenberg	2 213	2 231	2 143	2 022	2 026	8,7	80,3	-187	-8,5
355	Lüneburg	7 530	7 743	7 267	6 795	6 548	6,5	77,9	-982	-13,0
356	Osterholz	3 209	3 222	2 950	2 852	2 743	4,4	65,2	-466	-14,5
357	Rotenburg (Wümme)	4 667	4 599	4 110	3 906	3 827	4,1	77,1	-840	-18,0
358	Heidekreis	6 065	6 174	5 594	5 382	5 345	6,9	77,1	-720	-11,9
359	Stade	8 881	9 028	8 610	8 152	7 869	6,7	78,3	-1 012	-11,4
360	Uelzen	3 221	3 279	2 986	2 772	2 695	5,6	77,3	-526	-16,3
361	Verden	3 921	3 776	3 362	3 296	3 172	4,2	73,8	-749	-19,1
3	Lüneburg	62 968	63 867	59 238	56 290	54 722	[x]	[x]	-8 246	-13,1
401	Delmenhorst, Stadt	5 477	5 521	5 125	4 873	4 658	12,0	74,5	-819	-15,0
402	Emden, Stadt	3 028	3 061	2 950	2 846	2 783	10,1	77,0	-245	-8,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	9 323	9 449	8 857	8 433	7 964	8,0	70,0	-1 359	-14,6
404	Osnabrück, Stadt	9 198	9 346	9 031	8 585	8 250	8,4	75,3	-948	-10,3
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 856	5 816	5 587	5 329	5 226	13,0	71,4	-630	-10,8
451	Ammerland	3 773	3 790	3 486	3 240	3 341	4,8	73,5	-432	-11,4
452	Aurich	9 210	9 241	8 081	7 374	7 680	7,3	79,6	-1 530	-16,6
453	Cloppenburg	5 778	5 992	5 575	5 208	5 030	4,9	77,4	-748	-12,9
454	Emsland	8 439	8 295	7 575	7 434	7 263	3,8	69,1	-1 176	-13,9
455	Friesland	3 129	3 169	2 754	2 561	2 684	5,2	76,8	-445	-14,2
456	Grafschaft Bentheim	3 338	3 262	3 114	2 926	2 725	3,5	61,6	-613	-18,4
457	Leer	7 355	7 410	6 735	6 294	6 407	6,9	73,0	-948	-12,9
458	Oldenburg	3 981	3 848	3 446	3 271	3 158	4,1	68,8	-823	-20,7
459	Osnabrück	9 478	9 369	8 718	8 019	7 544	3,6	73,7	-1 934	-20,4
460	Vechta	4 654	4 802	4 275	3 895	3 783	4,2	73,9	-871	-18,7
461	Wesermarsch	4 020	4 002	3 814	3 610	3 552	7,3	76,3	-468	-11,6
462	Wittmund	2 338	2 453	1 901	1 688	1 959	6,7	80,8	-379	-16,2
4	Weser-Ems	98 375	98 826	91 024	85 586	84 007	[x]	[x]	-14 368	-14,6
	Niedersachsen	328 646	332 990	312 146	296 609	289 284	6,5	75,8	-39 362	-12,0

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.

Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand: September 2021

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im November 2021

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder							Schweine		Lämmer ⁴⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)														
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾	G	H	G	H	G	H	G		
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	373	80	[n]	164	66	110	24	9	4658	311	141	33	207	145	10	3	8
Hannover	521	70	15	274	56	141	27	8	55 995	153	1 308	140	293	86	3	6	1
Lüneburg	1 664	263	65	474	549	517	17	42	105 392	113	1 019	93	562	62	34	15	13
Weser-Ems	61 459	371	111	30 914	15 865	4 306	10 063	200	1 251 611	860	1 685	95	644	71	38	4	12
Niedersachsen	64 017	784	191	31 826	16 536	5 074	10 131	259	1 417 656	1 437	4 153	361	1 706	364	85	28	34
b) Schlachtmenge⁵⁾ in t																	
Braunschweig	124,4	25,9	[n]	66,2	20,0	32,6	3,7	1,9	447,2	29,9	2,5	0,6	6,2	4,4	0,2	0,1	2,1
Hannover	180,8	23,7	5,6	110,6	17,0	41,7	4,2	1,7	5 375,5	14,7	23,5	2,5	8,8	2,6	0,1	0,1	0,3
Lüneburg	546,7	85,5	24,3	191,4	166,7	153,0	2,6	8,7	10 117,6	10,8	18,3	1,7	16,9	1,9	0,6	0,3	3,4
Weser-Ems	20 208,0	116,6	41,4	12 480,6	4 818,5	1 274,2	1 551,8	41,4	120 154,7	82,6	30,3	1,7	19,3	2,1	0,7	0,1	3,2
Niedersachsen	21 059,9	251,8	71,3	12 848,8	5 022,3	1 501,5	1 562,3	53,6	136 095,0	138,0	74,8	6,5	51,2	10,9	1,5	0,5	9,0
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
Oktober 2021	17 712,4	149,9	99,8	9 576,6	5 205,3	1 291,1	1 491,3	48,3	122 570,0	93,9	64,0	4,4	44,2	8,7	1,3	0,4	7,9
November 2020	18 011,7	275,1	89,2	11 864,3	3 699,1	885,2	1 426,5	47,5	142 315,1	137,1	78,9	6,6	54,5	13,3	1,5	0,5	11,6
Jan. - Nov. 2021	185 564,0	1 401,1	614,8	107 499,8	47 629,3	12 226,6	17 167,3	428,1	1 486 449,9	815,6	772,1	47,6	395,1	64,5	14,3	2,9	72,3
Jan. - Nov. 2020	169 593,4	1 472,0	626,4	98 283,2	42 348,4	10 424,7	17 594,6	313,1	1 566 664,2	712,6	841,5	53,1	480,6	88,1	15,0	3,4	86,6
Das ist eine Veränderung in %	+9,4	-4,8	-1,9	+9,4	+12,5	+17,3	-2,4	+36,7	-5,1	+14,5	-8,2	-10,3	-17,8	-26,8	-4,7	-12,6	-16,5
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁶⁾ in kg																	
Niedersachsen	328,97		373,36	403,72	303,72	295,92	154,21	207,13	96,00		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	Ins- gesamt ²⁾	darunter	
	Lege- hennen	erzeugte Eier	Lege- rassen	Mast- rassen				Lege- rassen	Mast- rassen					Enten- küken	Gänse- küken	Trut- hühner-	Jungmast- hühner	Trut- hühner
					Anzahl	rassen	rassen			küken	küken	t			
			1 000 Stück										t		
Januar	11 993,2	427 340,0	3 661,6	38 353,7	[g]	[n]	[g]	1 530,6	31 303,9	[g]	[n]	[g]	79 938,6	44 107,6	33 188,6
Februar	16 648,4	395 904,0	4 318,2	35 484,6	[g]	[g]	[g]	1 559,3	29 327,0	[g]	[n]	[g]	73 677,5	41 126,8	30 885,4
März	16 138,3	441 569,0	4 847,8	42 248,6	[g]	[g]	3 736,1	2 058,9	36 924,0	[g]	[g]	3 662,4	84 848,3	49 347,9	33 018,5
April	16 242,1	416 568,0	4 693,6	39 520,6	[g]	[g]	[g]	1 942,2	33 243,8	[n]	[n]	[g]	74 470,0	45 455,2	26 458,2
Mai	15 908,3	419 482,0	3 982,8	41 503,0	[g]	155,0	[g]	1 611,4	34 695,8	[g]	[g]	3 420,7	73 669,8	43 690,6	27 830,1
Juni	16 258,0	422 707,0	4 165,4	41 481,1	[g]	82,8	4 648,6	1 805,5	36 302,8	[g]	85,5	[g]	79 306,9	48 407,6	28 441,7
Juli	16 969,2	453 034,0	5 906,7	41 130,9	[g]	[g]	[g]	2 333,2	37 530,9	[g]	[g]	4 029,7	79 214,0	49 005,5	28 084,6
August	16 956,7	455 369,0	4 914,3	43 961,6	[g]	[g]	[g]	1 758,2	37 375,7	[g]	[g]	[g]	78 955,0	47 571,0	29 095,1
September	16 932,8	434 839,0	6 101,9 [r]	41 096,0	[g]	[g]	[g]	2 588,1	35 748,3	[g]	[g]	[g]	80 866,3	47 851,7	30 312,4
Oktober	16 814,5	444 101,0	5 329,9	39 645,6	[g]	[g]	[g]	2 183,0	34 418,3	[g]	[g]	[g]	80 327,8	46 159,8	31 864,1
November	16 671,6	426 474,0	3 543,2	41 434,5	[g]	[n]	[g]	1 443,8	34 331,9	[g]	[n]	[g]	84 009,5	47 298,4	33 913,5
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Nov. 2020	+0,1	-0,3	+3,3	+22,1	[g]	[n]	[g]	[n]	+25,7	[g]	[n]	[n]	+7,9	+7,7	+4,3
Jan. 20 - Nov.20	-2,9	+1,2	+20,7	+2,5	[g]	[n]	[g]	[n]	+3,2	[n]	[n]	[n]	+2,1	+7,8	-5,9

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Außenhandel

Oktober 2021

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		Oktober 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar-Oktober	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Oktober	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
		1 000 Euro			%		1 000 Euro			%	
1	Lebende Tiere	48 042	296 611	0,4	+29,6	-5,2	31 889	432 223	0,5	-27,8	-28,2
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	479 050	4 852 732	6,8	+4,5	-4,9	240 699	2 440 759	3,0	-2,7	-7,7
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	423 884	3 922 669	5,5	+12,0	+6,0	411 177	4 056 829	4,9	+4,6	+4,3
4	Genussmittel	80 156	704 200	1,0	+25,0	+11,6	50 556	487 359	0,6	-5,7	+2,7
5	Rohstoffe	49 043	521 455	0,7	+0,0	-2,1	2 301 518	11 959 999	14,5	+255,8	+75,5
6	Halbwaren	454 341	3 911 043	5,5	+66,3	+64,4	618 701	6 683 436	8,1	+17,7	+62,7
7	Vorerzeugnisse	1 047 434	9 838 308	13,9	+36,3	+24,6	761 570	6 914 008	8,4	+36,6	+23,8
8	Enderzeugnisse	4 648 174	44 795 071	63,2	-4,6	+8,9	4 602 078	45 091 484	54,6	-4,0	+9,6
	Insgesamt¹⁾	7 576 723	70 850 804	100	+7,9	+13,2	9 682 147	82 568 305	100	+28,0	+21,5
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	93 104	1 050 325	1,5	+13,4	+7,9	16 872	233 556	0,3	-15,2	+3,4
204	Fleisch, Fleischwaren	212 405	2 126 485	3,0	+0,7	-15,8	76 780	745 326	0,9	+8,9	-8,8
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	2 083 357	9 760 561	11,8	+306,8	+81,2
661 bis 679	Chemische Halbwaren (inkl. Mineralölerzeugnisse)	209 023	1 921 196	2,7	+63,0	+84,8	287 186	2 174 624	2,6	+63,3	+56,7
708	Papier und Pappe	143 800	1 325 303	1,9	+17,6	+19,2	33 896	308 088	0,4	-1,8	-14,1
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	539 987	5 321 155	7,5	+30,4	+25,5	398 090	3 695 308	4,5	+39,7	+22,4
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	295 476	2 609 908	3,7	+64,7	+25,7	273 438	2 360 659	2,9	+52,1	+40,5
816	Kautschukwaren	76 531	763 520	1,1	-13,5	+9,0	158 286	1 569 498	1,9	-0,7	+24,6
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	143 173	1 501 803	2,1	-17,2	+0,2	207 971	1 975 993	2,4	+10,6	+14,8
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	489 451	5 318 783	7,5	-0,8	+14,5	432 278	3 976 694	4,8	+17,1	+9,7
841 bis 859	Maschinen	750 163	7 791 404	11,0	-4,9	+3,8	648 830	6 512 884	7,9	+4,1	+9,2
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	503 616	5 475 185	7,7	+10,4	+39,7	795 069	8 741 599	10,6	-4,8	+36,8
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	170 093	1 673 071	2,4	-4,3	+1,7	134 558	1 252 965	1,5	+2,6	+13,3
883	Luftfahrzeuge	17 936	238 894	0,3	+128,6	+97,4	180 373	1 193 272	1,4	+86,2	-7,0
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 050 137	15 783 989	22,3	-53,8	+3,5	1 129 480	11 684 016	14,2	-29,7	+2,8

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Noch: Oktober 2021

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Oktober 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Oktober	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Oktober	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%			1 000 Euro		%		
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	103 568	1 293 844	1,8	-6,3	+16,9	308 198	2 658 857	3,2	+80,6	+70,0
Amerika	628 743	6 829 188	9,6	+6,4	+37,8	810 637	7 099 331	8,6	-6,2	+10,6
Asien	686 077	7 702 286	10,9	-1,9	-3,4	1 476 955	13 064 683	15,8	+37,3	+12,2
Australien- Ozeanien	42 204	634 092	0,9	-9,4	+7,4	29 425	307 199	0,4	+50,3	+13,5
Europa	6 106 779	54 258 250	76,6	+9,7	+13,4	7 045 895	59 366 647	71,9	+29,7	+23,6
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt¹⁾	5 220 142	44 203 053	62,4	+7,1	+4,4	4 658 444	45 866 870	55,6	-1,7	+10,6
davon: Frankreich	482 436	4 996 467	7,1	-16,2	+6,7	347 101	3 283 576	4,0	+19,8	+14,7
Niederlande	789 045	7 304 812	10,3	+26,7	+22,9	950 774	7 372 248	8,9	+46,5	+27,1
Italien	1 251 119	4 452 838	6,3	+211,9	+45,4	334 479	4 271 714	5,2	-20,1	+37,7
Irland	49 460	526 632	0,7	+35,8	+39,4	33 004	344 405	0,4	-2,6	+11,7
Dänemark	195 004	1 836 861	2,6	-1,8	+0,7	119 812	1 254 877	1,5	+5,0	+0,6
Griechenland	45 724	361 977	0,5	+35,0	+12,1	13 057	104 931	0,1	+59,5	+22,1
Portugal	84 837	815 529	1,2	-18,3	+9,3	117 746	1 084 477	1,3	-24,3	-12,0
Spanien	271 475	2 951 181	4,2	-14,1	+8,7	293 364	2 465 361	3,0	-8,0	+1,4
Schweden	180 377	1 850 031	2,6	-14,6	+5,1	162 485	1 480 658	1,8	+52,9	+25,5
Finnland	72 898	719 221	1,0	+4,0	+5,8	93 172	877 811	1,1	+33,3	+20,4
Österreich	337 563	3 192 080	4,5	+11,6	+20,7	198 398	1 993 693	2,4	-0,4	+11,6
Belgien	292 277	2 809 080	4,0	+7,4	+21,4	315 883	2 877 904	3,5	+28,6	+26,9
Luxemburg	31 541	370 441	0,5	-7,3	+23,7	15 995	167 528	0,2	+27,5	+22,7
Malta	2 420	24 848	0,0	-31,4	-14,8	4 038	33 322	0,0	+100,1	+103,4
Estland	13 100	129 756	0,2	+15,2	+14,2	8 109	84 620	0,1	+21,8	+9,0
Lettland	14 147	155 397	0,2	-11,9	+13,8	12 891	114 142	0,1	+19,6	+25,7
Litauen	26 488	255 670	0,4	+5,6	+25,5	24 802	235 772	0,3	+14,7	+20,4
Polen	400 677	3 844 270	5,4	+20,2	+15,8	801 628	8 867 468	10,7	-10,1	+17,2
Tschechische Republik	260 878	3 208 084	4,5	-18,0	+31,6	245 499	2 915 176	3,5	-21,0	+17,5
Slowakei	113 894	1 148 749	1,6	+2,5	+26,0	194 307	1 959 079	2,4	-17,0	+23,0
Ungarn	138 875	1 629 484	2,3	-18,0	+25,3	173 990	2 004 020	2,4	-22,0	+14,3
Rumänien	96 129	923 069	1,3	-11,1	+12,2	95 085	1 158 397	1,4	-30,8	+2,0
Bulgarien	20 942	183 681	0,3	+2,9	+15,8	45 110	407 344	0,5	-1,7	+11,1
Slowenien	25 242	278 953	0,4	-26,4	+2,2	38 399	325 904	0,4	+34,2	+24,7
Kroatien	19 689	192 545	0,3	-19,8	-0,6	18 653	168 726	0,2	+3,0	+35,3
Zypern	3 904	41 396	0,1	-11,2	-2,3	664	13 715	0,0	-23,4	+58,9
Vereinigtes Königreich	394 384	4 376 288	6,2	-23,7	-12,8	224 548	2 213 383	2,7	+21,4	-15,2
Norwegen	42 938	527 657	0,7	-22,9	-7,9	1 732 852	7 338 791	8,9	+518,9	+139,7
Schweiz	182 838	1 871 393	2,6	-14,7	+9,5	109 914	1 002 321	1,2	+7,4	-2,4
Türkei	85 631	1 224 755	1,7	-57,5	-9,1	124 335	1 154 981	1,4	-1,8	+12,1
Russische Föderation	117 099	1 353 398	1,9	-27,2	+1,1	123 565	987 244	1,2	+29,3	+33,8
Südafrika	32 754	488 388	0,7	-22,0	+31,1	124 541	1 342 708	1,6	+25,0	+38,9
Vereinigte Staaten	406 678	4 604 956	6,5	+20,4	+47,9	389 197	3 459 714	4,2	+5,4	+6,5
Kanada	32 874	292 871	0,4	+24,6	+10,5	34 666	327 383	0,4	+6,4	+36,2
Mexiko	78 369	982 663	1,4	-31,0	+20,6	250 800	2 008 780	2,4	-25,5	+2,6
Brasilien	53 253	403 880	0,6	+23,2	+28,1	87 498	896 207	1,1	+13,7	+44,9
Indien	34 413	341 555	0,5	+26,8	+22,4	90 764	830 927	1,0	+27,3	+31,4
China, Volksrepublik	282 201	2 870 094	4,1	+2,2	-5,9	853 263	7 222 706	8,7	+42,6	+7,5
Japan	50 866	755 807	1,1	-3,9	+3,6	77 934	768 353	0,9	+41,0	+18,7
Australien	36 169	527 302	0,7	-11,7	+2,7	16 828	225 788	0,3	-4,8	+2,7

1) Bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Oktober 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
			Vormonat	Vorjahresmonat							
in jeweiligen Preisen							Kfz-Handel / Einzelhandel in Preisen von 2015				
Einzelhandel											
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	123,3	+1,4	-3,9	114,7	+5,5	110,9	-7,6	105,2	+3,3	
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	121,7	-2,5	-4,5	118,9	+3,4	106,6	-8,6	106,8	+0,8	
47	Einzelhandel insgesamt	124,3	+4,3	-0,3	117,7	+2,5	114,7	-2,6	109,7	+0,6	
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	117,8	+2,3	-3,8	121,1	+2,9	105,9	-5,9	109,8	+1,2	
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	108,2	+11,7	+1,1	84,6	-7,2	101,6	-0,2	80,6	-8,3	
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	111,7	+0,7	-1,4	113,9	+2,5	99,4	-3,2	101,8	+0,8	
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	102,7	+7,8	-6,6	81,1	-12,0	119,6	-7,6	95,7	-11,1	
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	126,7	+8,2	-5,2	105,6	-9,1	117,6	-7,4	99,3	-10,5	
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	105,1	-17,4	-8,9	115,7	-5,8	92,9	-10,8	104,1	-7,8	
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	127,8	+5,6	+4,0	113,1	+5,3	118,9	+2,5	106,1	+3,4	
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	137,8	+23,5	+13,7	111,5	-0,1	155,2	+8,6	129,8	+0,4	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	104,3	+7,1	-8,9	80,9	-13,8	120,8	-9,6	94,4	-13,3	
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	128,5	+0,2	-5,7	126,4	-6,1	117,9	-8,5	118,0	-7,8	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	125,8	+15,8	-3,6	93,2	-9,9	116,7	-5,6	87,5	-11,4	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	81,9	-14,9	-6,6	72,9	-15,4	69,7	-7,9	63,0	-16,8	
47.71	Bekleidung	111,7	+16,8	+6,1	69,7	-8,4	106,0	+7,6	67,2	-9,4	
47.72	Schuhen und Lederwaren	104,8	+15,9	+8,7	64,5	-10,4	100,1	+10,4	62,8	-9,9	
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	137,2	+0,8	+4,1	136,8	+10,6	128,2	+3,0	128,4	+9,5	
47.73	Darunter: Apotheken	140,7	+0,1	+5,7	142,2	+12,5	130,6	+5,0	132,2	+11,7	
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	127,4	+17,4	-2,4	104,6	-0,7	110,5	-14,9	94,9	-8,6	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	124,2	+0,2	+1,3	133,1	+10,1	107,9	-1,0	116,8	+8,5	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	161,8	+7,8	+7,1	157,8	+11,9	155,3	+4,4	154,9	+10,7	

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Oktober 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
Einzelhandel					
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103,0	-0,1	-2,5	-2,1
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	101,9	-0,2	-4,6	-3,8
47	Einzelhandel insgesamt	105,9	-0,2	+0,2	-0,1
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	109,5	-1,0	+2,7	+0,1
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	105,2	+0,4	-1,5	-1,8
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	104,4	-0,9	+1,1	+0,2
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	88,9	-0,3	-5,5	-5,3
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	107,9	+0,0	+1,1	+0,6
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	110,2	+1,9	-1,5	-0,7
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,3	+0,8	-3,4	-1,0
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	93,8	+1,3	-6,2	-5,3
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	89,3	-0,7	-4,6	-5,2
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	107,8	-0,9	+1,0	+0,5
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	109,3	+0,8	+1,8	+2,0
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	82,6	+0,7	-9,3	-10,4
47.71	Bekleidung	83,5	+0,7	-9,3	-4,0
47.72	Schuhen und Lederwaren	81,0	+1,2	-8,9	-3,7
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	123,7	+0,5	+2,1	+3,1
47.73	Darunter: Apotheken	121,1	+0,8	+1,7	+3,7
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	108,6	+2,5	-0,2	+1,1
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	101,9	+0,2	+0,1	-0,5
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	104,3	-0,6	+5,4	+5,6

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. April 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Oktober 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	127,4	-6,8	+23,1	74,9	-8,5	112,1	+21,8	66,3	-10,0
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	124,8	-8,1	+25,4	68,4	-10,8	110,5	+24,2	61,4	-11,7
56	Gastronomie	107,7	-4,2	+14,8	77,6	-5,9	89,8	+13,0	65,7	-8,8
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	119,7	-0,3	+16,7	83,9	-5,0	99,1	+15,0	70,3	-8,0
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	111,1	+1,0	+15,8	70,3	-12,8	91,2	+14,1	58,4	-16,0
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	134,5	+4,4	+11,5	109,1	+5,8	113,0	+10,1	92,8	+2,9
56.10.3	Imbisshallen	143,9	+1,5	+9,2	112,7	+15,5	121,7	+8,0	96,4	+12,8
56.10.4	Cafés	134,4	-4,3	+40,7	80,3	-10,3	110,4	+38,6	66,5	-13,6
56.10.5	Eisdielen	56,7	-57,2	-4,0	111,1	-3,7	47,1	-5,3	93,8	-6,1
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	64,1	-4,2	-5,1	36,3	-47,6	51,7	-7,3	29,7	-50,8
56.2	Kantinen und Caterer	81,8	-21,8	+11,2	72,1	+5,1	71,5	+8,9	63,6	+2,2
55 + 56										
(55-01) Gastgewerbe insgesamt		114,1	-5,1	+17,4	77,2	-6,7	97,0	+15,9	66,2	-9,1

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Gastgewerbe im Oktober 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	94,8	+0,0	-8,4	+1,0
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	91,8	+1,2	-10,3	+0,4
56	Gastronomie	89,9	-1,7	-8,9	+3,9
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	102,0	-2,1	-6,3	+4,9
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	96,1	+0,8	-4,8	+9,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	105,3	-4,3	-5,4	+2,3
	Imbisshallen	123,9	+3,3	+1,0	+5,7
56.10.4	Cafés	103,8	-6,4	-14,0	-4,0
56.10.5	Eisdielen	130,2	-25,1	-2,1	+11,3
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	47,9	-0,4	-31,8	+4,5
56.2	Kantinen und Caterer	75,8	+0,6	-10,9	-1,2
55 + 56					
(55-01) Gastgewerbe insgesamt		91,1	-1,3	-8,8	+3,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. April 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2021 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Oktober 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Oktober 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Oktober 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	115,0	-1,1	+6,9	109,9	+5,9	99,7	-5,0	99,2	-0,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	87,9	-7,7	+5,9	91,0	-6,0	78,9	-6,4	81,4	-8,2
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	110,4	-2,8	-0,7	111,2	-0,8	98,7	-5,0	101,4	-2,0
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	116,8	-3,2	-5,6	109,2	+3,0	112,1	-7,5	105,3	+1,7
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	105,4	+2,1	+6,8	98,1	+3,6	119,4	+5,1	112,6	+5,5
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	80,0	-4,9	-1,7	80,9	+2,3	71,8	-5,7	73,7	+0,0
46.7	Sonstiger Großhandel	150,1	+3,4	+22,7	135,3	+18,1	115,0	-4,6	114,1	+1,5

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Großhandel (2015 = 100) im Oktober 2021

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte1) im Oktober 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	104,5	-0,2	-0,6	-0,2
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	94,0	-0,7	-0,5	+0,1
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	100,3	-0,1	-6,5	-5,5
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,2	-0,8	-0,5	-0,3
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	101,9	-0,2	+0,7	+4,7
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	107,0	+0,2	+0,1	+0,8
46.7	Sonstiger Großhandel	110,4	-0,1	+1,7	+1,0

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Tourismus

Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2021

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe ¹⁾ geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	46	4 731	26 539	2 802	47 500	5 437	32,4	32,4
102	Salzgitter, Stadt	36	1 406	5 323	398	15 552	2 276	35,7	35,9
103	Wolfsburg, Stadt	41	4 561	16 717	1 928	30 329	4 255	21,5	22,7
151	Gifhorn	75	4 076	9 263	534	27 185	2 648	21,6	27,2
153	Goslar	326	22 324	84 882	4 846	279 984	14 121	40,6	55,1
154	Helmstedt	34	2 318	5 474	415	11 040	638	15,5	24,1
155	Northeim	70	4 557	14 283	912	39 772	1 789	28,2	32,1
157	Peine	23	959	3 801	426	7 050	659	24,0	24,3
158	Wolfenbüttel	31	1 238	3 860	191	10 904	1 059	28,5	30,1
159	Göttingen	223	16 495	71 578	4 711	193 292	11 467	38,5	43,9
1	Braunschweig	905	62 665	241 720	17 163	662 608	44 349	34,3	39,4
241	Region Hannover	336	31 791	145 897	14 099	290 924	31 925	29,6	32,5
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	111	15 988	87 838	9 614	156 407	18 632	31,6	31,8
251	Diepholz	82	5 804	20 743	1 284	62 627	4 303	34,8	34,7
252	Hameln-Pyrmont	100	9 009	23 244	1 214	89 019	3 025	31,9	39,0
254	Hildesheim	101	5 988	21 828	2 306	51 643	4 821	28,0	26,1
255	Holzminde	46	3 706	8 330	321	19 453	1 151	18,3	31,8
256	Nienburg (Weser)	62	2 991	10 432	385	24 332	1 255	26,9	35,0
257	Schaumburg	72	5 552	15 239	738	61 752	2 343	35,9	35,2
2	Hannover	799	64 841	245 713	20 347	599 750	48 823	30,0	32,5
351	Celle	111	8 923	27 637	1 874	76 836	4 360	28,4	42,7
352	Cuxhaven	266	22 449	62 143	1 019	268 828	3 113	39,0	58,0
353	Harburg	109	7 032	25 045	1 762	64 440	3 768	29,9	39,1
354	Lüchow-Dannenberg	72	4 179	8 102	138	27 070	457	21,5	35,9
355	Lüneburg	85	5 796	26 137	1 017	62 809	2 179	35,0	52,3
356	Osterholz	37	1 471	4 611	327	12 235	1 326	26,9	33,8
357	Rotenburg (Wümme)	78	6 181	17 324	1 084	47 757	1 688	25,0	34,5
358	Heidekreis	206	23 197	100 062	3 333	358 608	8 221	50,2	50,7
359	Stade	91	5 267	18 659	878	50 827	2 153	31,5	43,9
360	Uelzen	85	5 189	14 299	283	67 097	987	41,8	45,9
361	Verden	61	3 638	12 090	1 422	26 825	3 134	23,8	33,0
3	Lüneburg	1 201	93 322	316 109	13 137	1 063 332	31 386	37,1	45,9
401	Delmenhorst, Stadt	8	505	2 184	127	4 447	214	28,4	28,4
402	Emden, Stadt	22	1 472	9 292	496	22 343	1 702	49,0	51,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	26	2 633	12 159	771	33 122	1 628	40,8	37,8
404	Osnabrück, Stadt	33	3 042	22 422	3 681	38 806	5 777	41,2	44,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	31	2 261	12 869	505	35 219	1 264	50,2	51,6
451	Ammerland	89	6 143	23 184	807	76 207	3 125	41,3	49,2
452	Aurich	622	34 960	95 374	1 067	481 999	4 156	45,5	58,3
453	Cloppenburg	76	4 587	13 803	1 207	41 214	4 870	29,2	30,9
454	Emsland	210	19 520	67 244	2 993	248 085	11 600	41,9	37,7
455	Friesland	205	19 987	41 459	302	204 747	1 706	42,1	55,5
456	Grafschaft Bentheim	62	6 376	21 197	6 443	75 651	21 346	38,5	39,4
457	Leer	243	14 025	39 844	627	196 614	1 625	45,6	60,9
458	Oldenburg	55	3 999	13 100	848	30 121	1 568	24,3	33,6
459	Osnabrück	166	12 918	37 986	2 858	159 715	7 922	40,4	44,3
460	Vechta	55	3 955	12 742	995	34 069	2 057	29,1	40,0
461	Wesermarsch	72	8 294	21 223	469	84 129	1 787	33,0	36,8
462	Wittmund	423	21 583	58 432	295	305 820	1 301	46,3	60,6
4	Weser-Ems	2 398	166 260	504 514	24 491	2 072 308	73 648	41,9	49,1
	Niedersachsen	5 303	387 088	1 308 056	75 138	4 397 998	198 206	37,5	42,2
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	68	5 226	29 481	2 797	83 064	7 529	51,5	64,3
157 006	Peine, Stadt	8	496	2 292	272	3 892	438	25,3	25,3
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	19	933	3 299	152	9 465	910	32,7	35,4
159 016	Göttingen, Stadt	33	3 821	27 875	2 871	52 495	5 894	44,3	41,5
241 005	Garbsen, Stadt	19	1 628	4 272	506	16 655	3 018	33,0	47,6
241 010	Langenhagen, Stadt	15	2 124	16 472	1 618	23 032	1 951	35,0	34,2
252 006	Hameln, Stadt	25	1 633	8 570	825	15 880	1 318	31,4	38,6
254 021	Hildesheim, Stadt	31	2 816	14 822	1 787	26 738	3 401	30,9	30,8
351 006	Celle, Stadt	33	2 231	12 027	1 307	24 942	2 726	36,2	46,1
352 011	Cuxhaven, Stadt	155	12 105	41 860	550	178 648	1 243	48,1	64,9
355 022	Lüneburg, Hansestadt	26	2 078	14 303	737	28 743	1 407	44,6	55,2
359 038	Stade, Hansestadt	19	1 550	8 785	477	20 873	1 067	43,7	48,9
454 032	Lingen (Ems), Stadt	31	1 829	8 936	462	24 002	1 998	42,3	39,2
456 015	Nordhorn, Stadt	13	978	3 538	411	8 191	733	27,1	27,6
459 024	Melle, Stadt	15	1 210	4 960	1 263	8 572	2 125	26,0	41,6

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis November 2021

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errichtung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	831	74	53	704	1	703	139	117	447
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	2	2	6	[n]	6	5	[n]	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	3 639	271	184	3 184	33	3 151	433	247	2 471
D	Energieversorgung	1 757	48	168	1 541	4	1 537	117	[n]	1 420
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53	8	8	37	2	35	26	5	4
F	Baugewerbe / Bau	5 514	736	259	4 519	19	4 500	1 142	1 778	1 580
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	15 481	1 224	1 313	12 944	147	12 797	2 654	2 048	8 095
H	Verkehr und Lagerei	2 407	173	108	2 126	9	2 117	566	483	1 068
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3 336	75	1 050	2 211	26	2 185	940	740	505
J	Information und Kommunikation	3 098	443	64	2 591	10	2 581	533	277	1 771
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 020	332	52	1 636	3	1 633	329	440	864
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 038	269	88	1 681	13	1 668	1 060	191	417
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 392	860	123	4 409	17	4 392	1 516	501	2 375
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	7 205	687	192	6 326	33	6 293	928	1 233	4 132
P	Erziehung und Unterricht	1 756	222	72	1 462	4	1 458	232	197	1 029
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 059	68	48	943	6	937	393	172	372
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	821	93	78	650	7	643	173	87	383
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 787	404	277	3 106	1	3 105	392	671	2 042
A-S	Anmeldungen insgesamt	60 204	5 989	4 139	50 076	335	49 741	11 578	9 187	28 976

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	446	59	39	348	4	344	54	108	182
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	1	2	5	[n]	5	5	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 799	253	157	1 389	60	1 329	266	269	794
D	Energieversorgung	505	41	169	295	21	274	49	4	221
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	52	8	12	32	5	27	20	4	3
F	Baugewerbe / Bau	4 339	638	286	3 415	29	3 386	634	1 844	908
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	10 651	1 109	1 197	8 345	180	8 165	2 088	1 993	4 084
H	Verkehr und Lagerei	1 701	155	123	1 423	20	1 403	401	436	566
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3 089	66	813	2 210	28	2 182	765	983	434
J	Information und Kommunikation	1 494	365	78	1 051	27	1 024	224	219	581
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 516	345	63	1 108	10	1 098	214	426	458
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 035	228	109	698	24	674	269	196	209
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 226	733	94	2 399	69	2 330	604	518	1 208
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 659	566	213	3 880	42	3 838	583	1 125	2 130
P	Erziehung und Unterricht	877	159	52	666	4	662	126	160	376
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	594	51	36	507	9	498	126	167	205
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	636	87	68	481	21	460	99	114	247
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 153	359	211	2 583	3	2 580	367	877	1 336
A-S	Abmeldungen insgesamt	39 780	5 223	3 722	30 835	556	30 279	6 894	9 443	13 942

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis November 2021

Salden²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+385	+356	+85	+274
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+2	+1	-	+1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+1 840	+1 795	+167	+1 655
D	Energieversorgung	+1 252	+1 246	+68	+1 195
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+1	+5	+6	+2
F	Baugewerbe / Bau	+1 175	+1 104	+508	+606
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+4 830	+4 599	+566	+4 066
H	Verkehr und Lagerei	+706	+703	+165	+549
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+247	+1	+175	-172
J	Information und Kommunikation	+1 604	+1 540	+309	+1 248
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+504	+528	+115	+420
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+1 003	+983	+791	+203
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+2 166	+2 010	+912	+1 150
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+2 546	+2 446	+345	+2 110
P	Erziehung und Unterricht	+879	+796	+106	+690
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+465	+436	+267	+172
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+185	+169	+74	+109
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+634	+523	+25	+500
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+20 424	+19 241	+4 684	+14 778

Quotienten³⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,86	2,02	2,57	1,94
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,25	1,20	1,00	[x]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2,02	2,29	1,63	2,56
D	Energieversorgung	3,48	5,22	2,39	6,31
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,02	1,16	1,30	1,29
F	Baugewerbe / Bau	1,27	1,32	1,80	1,22
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,45	1,55	1,27	1,67
H	Verkehr und Lagerei	1,42	1,49	1,41	1,55
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1,08	1,00	1,23	0,88
J	Information und Kommunikation	2,07	2,47	2,38	2,56
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,33	1,48	1,54	1,48
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,97	2,41	3,94	1,50
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,67	1,84	2,51	1,67
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,55	1,63	1,59	1,65
P	Erziehung und Unterricht	2,00	2,20	1,84	2,29
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,78	1,86	3,12	1,46
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,29	1,35	1,75	1,30
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,20	1,20	1,07	1,23
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	1,51	1,62	1,68	1,63

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Oktober 2021

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	12 411	428	86	12 925	8 433	+53,3
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	2	[x]	23	28	-17,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	[n]	[x]	1	4	-75,0
Verarbeitendes Gewerbe	57	9	[x]	66	99	-33,3
Energieversorgung	5	8	[x]	13	9	+44,4
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	4	[n]	[x]	4	7	-42,9
Baugewerbe	120	36	[x]	156	180	-13,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	97	48	[x]	145	181	-19,9
Verkehr und Lagerei	61	7	[x]	68	96	-29,2
Gastgewerbe	49	25	[x]	74	118	-37,3
Information und Kommunikation	13	9	[x]	22	27	-18,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	2	[x]	7	7	[n]
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	14	[x]	27	32	-15,6
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	70	50	[x]	120	138	-13,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	62	31	[x]	93	95	-2,1
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	11	4	[x]	15	9	+66,7
Gesundheits- und Sozialwesen	16	2	[x]	18	23	-21,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	6	[x]	17	20	-15,0
Sonstige Dienstleistungen	19	6	[x]	25	27	-7,4
Zusammen	635	259	[x]	894	1 100	-18,7
	Nach rechtlicher Stellung					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	209	46	[x]	255	281	-9,3
Personengesellschaften	60	19	[x]	79	115	-31,3
darunter: GmbH & Co. KG	48	15	[x]	63	91	-30,8
GbR	8	2	[x]	10	15	-33,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	360	185	[x]	545	685	-20,4
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	310	113	[x]	423	528	-19,9
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	50	72	[x]	122	157	-22,3
Aktiengesellschaften, KGaA	1	1	[x]	2	3	-33,3
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	2	1	[x]	3	4	-25,0
Sonstige Rechtsformen	3	7	[x]	10	12	-16,7
	Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)					
Unter 8 Jahre alt	319	141	[x]	460	543	-15,3
darunter bis 3 Jahre alt	159	59	[x]	218	268	-18,7
8 Jahre und älter	290	112	[x]	402	533	-24,6
	Übrige Schuldner					
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u. Ä.	26	6	[x]	32	27	+18,5
Ehemals selbstständig Tätige	1 851	84	6	1 941	1 316	+47,5
Verbraucher/-innen	9 775	35	80	9 890	5 837	+69,4
Nachlässe	124	44	[x]	168	153	+9,8
Zusammen	11 776	169	86	12 031	7 333	+64,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Oktober 2021 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
Insgesamt	12 411	428	86	12 925	8 433	+53,3	5 271	1 461 863	113
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)								
Zusammen	635	259	[x]	894	1 100	-18,7	5 271	741 361	829
	Übrige Schuldner								
Zusammen	11 776	169	86	12 031	7 333	+64,1	[x]	720 502	60
dar. Verbraucher/-innen	9 775	35	80	9 890	5 837	+69,4	[x]	343 952	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Oktober 2021

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.	Personen- gesell- schaften ins- gesamt	Noch Personen- gesell- schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs- beschränkt)	UG (haftungs- beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts- formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23	7	10	4	5	1	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	[n]	[n]	[n]	1	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	66	11	4	4	45	5	[n]	1	[n]
D	Energieversorgung	13	1	9	9	2	1	[n]	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall- entsorgung; Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	4	[n]	[n]	[n]	4	[n]	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	156	61	6	5	65	24	[n]	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	145	26	11	9	80	27	[n]	1	[n]
H	Verkehr und Lagerei	68	22	18	15	23	5	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	74	31	4	3	27	12	[n]	[n]	[n]
J	Information und Kommunikation	22	6	[n]	[n]	11	5	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	2	2	2	3	[n]	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	27	3	7	6	10	6	[n]	[n]	1
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	120	16	3	3	84	15	2	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	93	29	5	3	43	14	[n]	1	1
P	Erziehung und Unterricht	15	7	[n]	[n]	4	4	[n]	[n]	[n]
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	18	9	[n]	[n]	6	2	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	17	7	[n]	[n]	6	[n]	[n]	[n]	4
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung; Sonstige Dienstleistungen	25	17	[n]	[n]	4	1	[n]	[n]	3
A-S	Insgesamt	894	255	79	63	423	122	2	3	10

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2021

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	13 640	473	90	14 203	9 075	+56,5
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25	2	[x]	27	28	-3,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	[n]	[x]	1	5	-80,0
Verarbeitendes Gewerbe	58	9	[x]	67	107	-37,4
Energieversorgung	5	8	[x]	13	10	+30,0
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	5	[n]	[x]	5	7	-28,6
Baugewerbe	130	42	[x]	172	191	-9,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	102	51	[x]	153	197	-22,3
Verkehr und Lagerei	65	8	[x]	73	104	-29,8
Gastgewerbe	51	26	[x]	77	119	-35,3
Information und Kommunikation	14	9	[x]	23	30	-23,3
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	3	[x]	8	7	+14,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	14	[x]	27	33	-18,2
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	74	55	[x]	129	149	-13,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	71	34	[x]	105	102	+2,9
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	12	4	[x]	16	10	+60,0
Gesundheits- und Sozialwesen	17	2	[x]	19	28	-32,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	6	[x]	21	23	-8,7
Sonstige Dienstleistungen	20	6	[x]	26	29	-10,3
Zusammen	683	279	[x]	962	1 179	-18,4
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	225	52	[x]	277	295	-6,1
Personengesellschaften	64	21	[x]	85	120	-29,2
darunter: GmbH & Co. KG	51	16	[x]	67	94	-28,7
GbR	8	3	[x]	11	16	-31,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	387	197	[x]	584	742	-21,3
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	334	123	[x]	457	570	-19,8
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	53	74	[x]	127	172	-26,2
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	[x]	3	3	[n]
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	2	1	[x]	3	5	-40,0
Sonstige Rechtsformen	3	7	[x]	10	14	-28,6
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	341	155	[x]	496	590	-15,9
darunter bis 3 Jahre alt	172	67	[x]	239	295	-19,0
8 Jahre und älter	316	118	[x]	434	565	-23,2
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u. Ä.	28	8	[x]	36	29	+24,1
Ehemals selbstständig Tätige	2 059	97	6	2 162	1 412	+53,1
Verbraucher/-innen	10 732	41	84	10 857	6 290	+72,6
Nachlässe	138	48	[x]	186	165	+12,7
Zusammen	12 957	194	90	13 241	7 896	+67,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2021 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraus-sichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
Insgesamt	13 640	473	90	14 203	9 075	+56,5	5 773	1 552 195	109
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	683	279	[x]	962	1 179	-18,4	5 773	767 411	798
Übrige Schuldner									
Zusammen	12 957	194	90	13 241	7 896	+67,7	[x]	784 784	59
dar. Verbraucher/-innen	10 732	41	84	10 857	6 290	+72,6	[x]	375 797	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2021

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	10	10	4	6	1	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	67	11	4	4	45	5	1	1	[n]
D	Energieversorgung	13	1	9	9	2	1	[n]	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	5	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	172	68	8	6	71	25	[n]	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	153	29	13	10	83	27	[n]	1	[n]
H	Verkehr und Lagerei	73	24	18	15	26	5	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	77	34	4	3	27	12	[n]	[n]	[n]
J	Information und Kommunikation	23	6	[n]	[n]	11	6	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	2	2	2	4	[n]	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	27	3	7	6	10	6	[n]	[n]	1
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	129	16	4	4	91	16	2	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	105	31	6	4	50	16	[n]	1	1
P	Erziehung und Unterricht	16	8	[n]	[n]	4	4	[n]	[n]	[n]
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	19	9	[n]	[n]	7	2	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	21	7	[n]	[n]	10	[n]	[n]	[n]	4
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	26	18	[n]	[n]	4	1	[n]	[n]	3
A-S	Insgesamt	962	277	85	67	457	127	3	3	10

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2021¹⁾

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Oktober				Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	102	74	1	6	79	626	3	101	621	-7,7	-1	-10	-108
102	Salzgitter, Stadt	30	23	[n]	1	31	235	2	39	271	-8,9	-2	-4	-8
103	Wolfsburg, Stadt	41	34	[n]	8	29	240	[n]	35	260	-14,6	-2	-16	-30
151	Gifhorn	62	52	1	7	65	429	6	79	487	+0,9	-5	+4	-18
153	Goslar	43	37	[n]	15	32	351	1	127	340	-8,6	-5	+15	-45
154	Helmstedt	27	20	2	9	16	213	8	66	217	-1,8	+2	+17	-12
155	Northheim	49	42	2	11	36	354	11	76	372	+21,6	+10	+6	+65
157	Peine	51	45	[n]	10	43	291	6	62	281	-3,6	+4	+4	-38
158	Wolfenbüttel	29	21	[n]	5	27	270	8	51	287	-6,3	+1	+1	-59
159	Göttingen	100	87	1	10	82	818	11	131	870	+0,1	-1	-3	+21
1	Braunschweig	534	435	7	82	440	3 827	56	767	4 006	-2,9	+1	+14	-232
241	Region Hannover	531	463	1	45	508	3 786	20	403	4 111	-8,2	-9	-65	-383
	dar.: Hannover, Lhst.	291	257	[n]	22	279	1 787	2	150	1 953	-19,8	-5	-49	-543
251	Diepholz	106	85	3	13	104	660	10	136	734	-3,5	-10	-22	+9
252	Hamelnd-Pyrmont	66	52	[n]	11	65	408	2	105	439	-6,4	-4	+2	-53
254	Hildesheim	93	87	[n]	12	90	731	6	139	769	+9,3	+4	+19	+46
255	Holzminde	16	13	1	4	16	173	2	57	179	-17,2	-5	-2	-25
256	Nienburg (Weser)	31	26	[n]	6	27	285	3	84	294	-3,7	-6	+14	-10
257	Schaumburg	69	59	[n]	9	73	459	2	69	506	-7,1	-5	-17	-38
2	Hannover	912	785	5	100	883	6 502	45	993	7 032	-6,0	-35	-71	-454
351	Celle	77	63	1	5	76	447	5	53	506	-1,8	-6	-19	+27
352	Cuxhaven	82	67	[n]	13	74	546	14	113	584	+12,8	+9	+8	+84
353	Harburg	94	76	2	12	88	652	11	118	721	+4,5	+6	+4	+36
354	Lüchow-Dannenberg	17	15	[n]	2	15	146	4	41	139	+13,2	-1	+4	+12
355	Lüneburg	81	70	1	12	82	578	7	82	622	-1,7	[n]	-14	+13
356	Osterholz	43	33	[n]	5	39	287	2	63	296	-8,0	-5	+6	-59
357	Rotenburg (Wümme)	63	54	2	12	51	518	14	103	561	-5,1	+1	-17	-60
358	Heidekreis	89	72	[n]	7	104	516	8	87	664	-1,1	+3	-21	+53
359	Stade	68	56	3	8	62	494	6	108	506	-1,0	[n]	+10	-18
360	Uelzen	43	38	[n]	6	44	260	1	73	269	+15,6	-4	+2	+58
361	Verden	72	60	2	13	69	469	7	74	523	+12,5	+5	-7	+57
3	Lüneburg	729	604	11	95	704	4 913	79	915	5 391	+2,3	+8	-44	+203
401	Delmenhorst, Stadt	32	27	[n]	1	30	187	1	26	196	-7,9	[n]	-2	-11
402	Emden, Stadt	15	12	[n]	5	7	94	[n]	14	90	-19,0	[n]	-7	-27
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	70	60	[n]	8	61	568	3	69	574	-2,1	+2	+4	-65
404	Osnabrück, Stadt	101	86	[n]	8	88	558	3	104	544	-14,2	[n]	-25	-82
405	Wilhelmshaven, Stadt	45	34	[n]	3	42	263	[n]	34	296	-1,1	-2	[n]	+11
451	Ammerland	61	49	[n]	15	53	437	4	79	494	+5,8	+1	+10	+29
452	Aurich	98	86	1	7	98	643	4	86	726	+5,1	-1	-27	+39
453	Cloppenburg	82	68	2	19	66	553	12	157	584	+5,3	+2	+34	-23
454	Emsland	152	138	1	32	147	1 058	18	249	1 098	-0,8	[n]	-12	-28
455	Friesland	35	29	3	4	33	317	7	71	325	+10,1	+4	+11	+40
456	Grafschaft Bentheim	78	64	1	11	71	506	11	102	523	+2,4	+7	-1	+9
457	Leer	72	61	[n]	10	61	494	4	89	516	-4,8	-2	-21	-43
458	Oldenburg	49	42	2	7	47	336	7	76	352	-7,4	-8	-14	-50
459	Osnabrück	145	120	3	28	118	1 020	15	287	990	-6,4	+1	-25	-77
460	Vechta	71	62	1	14	64	447	8	106	484	+0,2	-3	-6	-6
461	Wesermarsch	44	39	1	10	47	256	3	60	276	-7,2	-1	-19	-17
462	Wittmund	34	31	[n]	5	42	210	3	47	234	+2,9	-2	+3	+12
4	Weser-Ems	1 184	1 008	15	187	1 075	7 947	103	1 656	8 302	-2,0	-2	-97	-289
	Land Niedersachsen	3 359	2 832	38	464	3 102	23 189	283	4 331	24 731	-2,4	-28	-198	-772

1) Vorläufige Zahlen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Oktober 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Gesamt- beförderung ^{*)} Oktober 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Gesamt- beförderung ^{**)} Januar - Oktober 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	255,9	-1,9	2 440,0	-0,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	240,2	+61,3	1 578,2	+102,9
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	378,8	+23,5	3 099,5	+2,3
04 Nahrungs- und Genussmittel	133,4	-3,5	1 290,4	-4,8
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	9,9	104,3	56,2	-3,7
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	85,3	+13,6	904,7	+24,4
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	249,6	+19,4	2 156,5	-4,6
08 Chemische Erzeugnisse etc.	130,9	-1,6	1 364,8	-8,2
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	39,6	-3,9	359,3	-1,3
10 Metalle und Metallerzeugnisse	14,1	-27,7	227,5	+8,0
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	3,1	-69,6	106,9	-6,1
12 Fahrzeuge	6,2	-80,6	162,6	-17,5
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	9,6	+6,8	65,9	-2,4
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	137,9	-6,1	1 401,3	+9,2
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	10,5	+20,6	80,7	+9,9
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	1,1	[n]	6,9	[X]
19 Gutart unbekannt ³⁾	9,5	+41,2	86,5	+8,3
20 Sonstige Güter a. n. g.	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1 715,8	+10,6	15 388,0	+5,8

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Oktober 2021 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag ^{*)} Oktober 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag ^{**)} Januar - Oktober 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	86,2	-28,8	932,4	+9,6
Nordenham	96,7	-12,6	864,8	+48,7
Oldenburg	56,4	-36,6	656,6	-18,4
Osnabrück	31,9	+14,8	254,8	-20,0
Salzgitter	214,4	-0,7	2 336,1	+19,7
Braunschweig	119,4	+6,7	838,4	-5,6
Hannover ⁴⁾	91,8	+25,4	754,6	+14,5
Hildesheim	6,3	-68,8	144,0	-27,4
Emden	136,3	+25,5	1 378,0	+13,5
Lingen (Ems) ⁵⁾	173,3	+12,7	1 768,8	+7,7
Dörpen	133,2	+2,1	1 417,6	+18,3
Insgesamt	2 020,9	+7,7	18 317,4	+5,4

4) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

5) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Güterumschlag Oktober 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Oktober 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	59 089	-41,7	699 662	+2,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 015 945	+16,4	16 429 953	-1,7
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	540 107	-5,1	5 351 487	-7,3
04 Nahrungs- und Genussmittel	271 258	-14,8	1 807 170	-13,7
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	144 269	-5,5	1 903 311	+13,5
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	229 848	-34,5	2 730 818	+58,2
08 Chemische Erzeugnisse etc.	241 499	-30,4	3 025 702	-1,9
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	5 981	[x]	80 086	[x]
10 Metalle und Metallerzeugnisse	87 700	+118,9	445 465	-11,2
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	32 552	-75,6	272 053	-21,5
12 Fahrzeuge	191 611	-33,5	1 966 191	-4,7
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	135	[n]	14 540	[x]
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	73 001	+41,6	583 927	+24,1
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	6 714	-0,9	57 146	-8,8
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	-100,0
18 Sammelgut	2 789	-87,6	611 176	+460,9
19 Gutart unbekannt ³⁾	766 479	+118,3	6 734 911	+36,7
20 Sonstige Güter a. n. g.	13 927	[x]	92 418	+14,7
Insgesamt	4 682 904	+4,9	42 210 484	+4,7

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2021 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag Oktober 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Oktober 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	532 793	-8,5	4 293 045	-4,7
Bützfleth	523 182	-0,6	4 922 165	-4,3
Cuxhaven	191 939	-21,0	2 035 460	+13,6
Emden	338 213	-17,3	3 309 325	+1,9
JadeWeserPort	618 827	+94,1	5 576 570	+38,3
Nordenham	334 641	+80,0	1 613 405	+42,8
Papenburg	33 143	-30,9	393 160	-14,5
Wilhelmshaven	2 015 107	-1,9	19 113 527	+0,0
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	95 059	-2,9	953 828	+4,8
Insgesamt	4 682 904	+4,9	42 210 484	+4,7

Luftverkehr

Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Oktober 2021

Merkmal	Flugverkehr Oktober 2021	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-Oktober 2021	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	4 721	+86,7	28 130	+5,7
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	397 933	+270,8	1 720 581	+23,7
davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	230	-6,5	2 129	-62,3
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	2 961	+78,6	19 567	+31,2
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	823	+80,1	7 112	+45,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärluftverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.
Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im November 2021

Merkmal	Flugverkehr November 2021	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-November 2021	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	3 289	+59,5	31 419	+9,6
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	187 218	+510,6	1 907 799	+34,2
davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	172	-31,2	2 301	-61,0
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	2 596	+60,3	22 163	+34,1
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	794	-10,4	7 905	+37,2

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärluftverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.
Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Dezember 2021

Merkmal	Flugverkehr Dezember 2021	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-Dezember 2021	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	2 851	+84,9	34 270	+13,4
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	149 653	+387,7	2 057 452	+41,7
davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	396	+244,3	2 697	-55,2
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	3 279	+93,5	25 442	+39,6
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	868	-2,8	8 773	+31,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärluftverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.
Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)}	1 000	7 988,0	7 998,5	7 999,0	8 002,0	8 006,0	8 015,3	8 018,2	8 022,3	8 025,8
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)										
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 535	3 233	4 804	5 225	4 597	3 918	5 099	5 200	4 431
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 107	6 177	6 647	6 780	6 751	6 299	6 966	6 879	6 855
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 855	8 082	7 266	8 099	7 593	7 860	7 761	7 747	7 960
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	21	19	25	23	21	24	10	16
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 748	-1 905	-619	-1 319	-842	-1 561	-795	-868	-1 105
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 696	19 103	21 562	24 003	23 464	20 003	22 433	25 511	25 316
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 596	9 440	10 503	11 174	12 227	10 923	11 167	12 689	13 671
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 777	16 245	17 511	19 273	19 153	14 707	18 619	20 523	20 602
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 411	7 177	7 501	8 138	7 926	6 765	8 158	8 430	9 532
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 919	+2 858	-4 051	-4 730	-4 311	-5 296	-3 814	-4 989	-4 714
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 462	23 292	26 224	27 515	26 326	21 798	25 248	27 102	25 642

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	3 007,6	3 016,9	3 042,2	3 016,9	3 062,0	3 050,2	3 044,0	3 058,9	3 116,2
	Frauen	1 000	1 378,2	1 388,8	1 401,1	1 388,8	1 409,0	1 407,7	1 402,6	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	280,7	291,7	293,7	291,7	303,7	300,1	306,8	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	892,6	905,0	912,0	905,0	916,9	921,5	919,3	...	...
	darunter: Frauen	1 000	723,1	732,2	738,0	732,2	741,1	745,0	742,6	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,8	41,3	40,0	41,4	43,4	38,4	40,6	42,1	42,4
	Produzierendes Gewerbe	1 000	884,8	880,7	887,1	880,7	890,8	883,3	884,4	888,9	901,6
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	680,1	678,5	687,0	678,5	690,4	684,7	678,0	684,6	701,4
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	527,1	521,9	530,0	521,9	529,4	609,7	607,3	612,3	625,8
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	874,7	894,5	898,0	894,5	909,7	914,8	912,1	913,9	930,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	218 123	251 377	255 407	249 156	251 096	229 605	222 009	217 569	219 353
	darunter: Frauen	Anzahl	97 178	110 070	112 693	109 783	110 223	103 860	99 954	97 301	97 361
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	5,0	5,8	5,8	5,7	5,7	5,2	5,1	5,0	5,0
	Frauen	%	4,8	5,4	5,5	5,4	5,4	5,1	4,9	4,8	4,8
	Männer	%	5,2	6,1	6,1	6,0	6,0	5,4	5,2	5,1	5,2
	Ausländer/-innen	%	15,3	17,1	17,1	16,7	16,6	15,1	14,7	14,4	14,5
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,7	5,6	5,6	5,1	5,0	4,7	4,2	4,0	4,0
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	16 740	255 460	154 709	192 994	255 995	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	75 101	60 296	62 776	63 193	62 485	88 342	88 545	87 973	86 286

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ¹⁰⁾										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften und zwar	Anzahl	568 159	561 213	574 295	568 960	560 301	549 686	543 136	536 497	528 866
	unter 18 Jahre	Anzahl	...	...	...	...	...	185 563	183 968	182 848	180 654
	Ausländer/-innen	Anzahl	...	...	...	...	...	197 076	195 173	192 690	190 646
	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	...	...	...	...	...	517 673	511 308	504 323	497 248
	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	380 198	377 754	388 674	383 772	377 945	372 433	367 440	361 414	355 877
	darunter: Frauen	Anzahl	283 356	279 420	285 745	283 085	278 675	188 485	186 295	183 487	180 821
	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	158 103	152 580	154 123	152 889	151 364	145 240	143 868	142 909	141 371
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	152 952	147 558	149 049	147 876	146 459	140 662	139 319	138 420	136 934

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier einfaches arithmetisches Mittel aus Jahresanfang und Jahresende.
3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.
8) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison- Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 9) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
Bautätigkeit											
311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 293	1 173	1 275	1 644	1 282	1 443	1 275	1 199	1 227
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 118	1 123	1 086	1 457	1 118	1 424	1 126	1 177	1 037
	umbauter Raum	1 000 m³	1 453	1 403	1 693	1 809	1 485	1 661	1 453	1 460	1 579
	Wohnfläche	1 000 m²	578	298	314	352	285	319	284	281	308
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	421 129	430 382	535 366	542 793	440 639	529 741	452 845	465 831	505 711
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	272	302	284	397	346	357	369	323	279
	umbauter Raum	1 000 m³	1 666	2 214	1 679	3 237	2 400	2 857	1 549	2 086	1 690
	Nutzfläche	1 000 m²	242	317	257	458	322	356	248	287	230
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	181 235	272 748	283 297	570 961	275 924	314 615	216 979	192 390	212 492
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 923	2 803	3 753	3 375	2 883	3 361	2 854	3 044	3 502
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	12 219	11 937	13 848	15 265	12 180	13 940	12 277	12 140	13 531
Landwirtschaft											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ²⁾	t	156 887	157 479	158 514	162 257	145 600	144 193	147 681	162 257	140 400
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	15 563	15 623	14 758	15 831	17 905	15 376	16 741	17 951	17 712
	darunter: Kälber	t	1 683	1 620	1 485	1 553	1 706	1 612	1 469	1 467	1 491
	Jungrinder	t	25	28	34	19	39	34	36	39	48
	Schweine	t	141 201	141 724	143 634	146 304	127 573	128 692	130 837	131 510	122 570
413 22	Geflügelfleisch	t	77 258	80 729	76 565	81 206	84 151	79 214	78 955	80 866	80 328
413 23	Eiererzeugung ³⁾	1 000 St.	406 348	426 876	440 248	412 457	435 112	453 034	455 369	434 839	444 101
Produzierendes Gewerbe											
421 11	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾										
	Betriebe	Anzahl	1 984	1 994	2 000	1 997	1 992	1 934	1 932	1 930	1 930
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	514	507	506	506	506	506	508	509	508
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	63 993	60 525	54 024	64 170	63 971	62 492	54 051	63 756	60 290
	Entgelte	Mio. €	2 276	2 207	2 141	2 051	2 112	2 104	2 254	2 043	2 048
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	17 400	15 529	12 759	18 581	17 356	15 676	13 559	16 527	14 845
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 509	7 368	5 858	9 181	9 883	7 364	6 319	8 044	6 553
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe ⁵⁾	Anzahl	218	224	223	222	223	222	222	221	222
431 11	Tätige Personen	Anzahl	21 803	22 340	22 489	22 585	22 515	22 792	23 062	23 210	23 254
431 11	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 736	2 834	2 520	2 918	2 891	2 899	2 626	2 981	2 872
431 11	Entgelte	Mio. €	106,4	111,0	98,8	98,3	104,7	104,0	103,0	102,5	109,8
433 11	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	2 890,6	2 880,0	3 029,1	2 985,8	2 858,4	3 099,9	2 644,8	3 112,4	2 918,7
Baugewerbe											
441 11	Bauhauptgewerbe ⁷⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	54 049	55 629	56 171	56 377	56 453	57 488	58 196	58 152	58 395
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 380	5 562	5 515	6 327	6 176	6 096	5 695	6 428	6 015
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 360	1 426	1 380	1 585	1 554	1 556	1 416	1 641	1 528
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 241	2 324	2 358	2 675	2 596	2 589	2 450	2 702	2 540
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 780	1 812	1 777	2 067	2 026	1 951	1 829	2 085	1 947
	Entgelte	1 000 €	184 287	193 029	190 091	195 917	199 215	211 823	206 466	207 689	202 666
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	870 514	946 900	955 557	1 070 397	1 073 334	1 053 693	996 785	1 115 075	1 140 257
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	198 631	233 852	221 879	274 654	256 678	262 114	234 436	282 019	276 571
	gewerblicher Bau	1 000 €	397 222	424 059	443 472	471 613	479 776	473 122	456 003	493 003	514 768
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	274 661	288 990	290 206	324 130	336 880	318 457	306 346	340 053	348 918
EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt	Durchschnitt	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	31.12.
441 31	Ausbaugewerbe ⁹⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	39 965	40 570	40 431	40 340	41 028	40 480	42 948	43 585	44 530
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 815	12 028	12 050	11 781	12 220	12 059	12 644	12 940	13 207
	Entgelte	1 000 €	350 990	362 792	346 428	356 173	362 048	386 518	368 953	399 897	394 433
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 172 590	1 242 358	1 032 820	1 163 144	1 129 078	1 644 388	993 363	1 262 702	1 307 458
EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
Handel											
452 11	Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,9	104,4	105,0	104,6	104,7	104,2	105,0	104,7	104,5
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	103,6	104,1	97,6	108,4	107,6	112,5	109,1	116,3	115,0
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	98,1	100,1	94,5	105,0	105,0	99,3	96,4	102,4	99,7

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Anlagen mit einer Nettonennleistung ab 1 MW_{el} oder einer Speicherkapazität ab 1 MWh. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse: (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021				
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 967	4 988	5 381	5 287	5 181	4 677	5 209	4 999	5 366	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 198	3 797	3 811	3 946	4 201	3 090	3 392	3 560	4 090	
524 11	Insolvenzen	Anzahl	1 097	814	400	580	642	1 094	1 154	1 101	1 278	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	124	106	91	89	79	57	78	91	68	
	Verbraucher	Anzahl	771	564	221	365	453	846	859	831	967	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	179	126	74	106	96	180	203	166	221	
	sonst. nat. Personen ²⁾ , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	23	18	14	20	14	11	14	13	22	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	171 061	270 017	306 978	609 501	72 410	87 857	118 450	97 199	90 332	

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2020 / 2021		
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2020=100 ⁵⁾	...	99,2	99,8	98,7	100,0	96,7	96,3	96,1	97,8
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2020=100 ⁷⁾	...	100,0	87,2	93,1	100,8	118,9	79,3	102,5	106,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020			2021		
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	105,0	108,2	104,9	104,0	104,6	109,2	109,7	109,5	110,2
	Nettokalmmieten (Teilindex)	2015=100	107,3	108,3	107,6	107,6	107,8	108,5	108,6	108,7	108,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020			2021		
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015=100	119,3	130,8	120,3	117,9	118,6	124,0	129,2	133,1	137,0
--------	--	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2020 / 2021		
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste ⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich											
	€	4 157	4 135	3 834	3 670	3 820	3 844	3 793	3 902	3 904	
männlich	€	4 356	4 311	3 977	3 799	3 962	3 989	3 934	4 058	4 052	
weiblich	€	3 646	3 681	3 464	3 334	3 454	3 471	3 431	3 507	3 528	
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 795	7 858	6 990	6 830	6 984	7 037	7 049	7 161	7 164	
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	5 062	5 092	4 675	4 548	4 648	4 699	4 685	4 768	4 792	
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 598	3 553	3 350	3 180	3 324	3 348	3 264	3 384	3 397	
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 927	2 840	2 709	2 438	2 695	2 711	2 617	2 730	2 703	
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 359	2 243	2 147	2 044	2 189	2 179	2 184	2 242	2 301	
Produzierendes Gewerbe	€	4 439	4 342	3 939	3 731	3 919	3 948	3 891	4 041	4 009	
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 565	5 037	4 355	4 046	4 065	4 061	4 036	4 444	4 045	
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 641	4 542	4 144	3 816	4 044	4 085	4 068	4 172	4 124	
Energieversorgung	€	5 991	6 095	5 278	5 402	5 347	5 378	5 351	5 461	5 423	
Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 682	3 710	3 356	3 369	3 411	3 466	3 489	3 574	3 592	
Baugewerbe	€	3 584	3 512	3 115	3 289	3 388	3 378	3 163	3 482	3 506	
Dienstleistungsbereich	€	3 971	4 001	3 766	3 630	3 756	3 777	3 729	3 812	3 836	
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 717	3 752	3 470	3 263	3 492	3 519	3 248	3 460	3 529	
Verkehr und Lagerei	€	3 142	3 124	2 990	2 797	2 935	2 978	2 925	3 001	2 981	
Gastgewerbe	€	2 482	2 018	2 335	1 453	2 123	1 751	(1 524)	1 727	2 371	
Information und Kommunikation	€	4 930	4 864	4 502	4 382	4 538	4 621	4 645	4 694	4 749	
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 608	5 742	4 874	4 840	4 840	4 952	4 985	4 974	5 050	
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 299)	(4 427)	(4 085)	(3 866)	(3 929)	(4 022)	(4 048)	(4 050)	(4 045)	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 844	4 729	4 338	4 134	4 176	4 248	4 292	4 391	4 442	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	3 003	2 913	2 901	(2 492)	2 766	2 804	2 680	2 728	2 814	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 962	4 063	3 899	3 941	3 941	3 941	3 955	4 000	4 000	
Erziehung und Unterricht	€	4 600	4 733	4 568	4 613	4 633	4 640	4 674	4 709	4 711	
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 116	4 284	3 999	4 019	4 085	4 100	4 090	4 156	4 104	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 446	4 210	4 140	3 625	3 924	(4 022)	(4 325)	(3 833)	4 176	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	(3 860)	3 746	3 551	3 450	3 543	3 570	3 559	3 585	3 701	

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Ohne Umsatzsteuer, Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungssgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2020 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2019 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2020 Jährliche Wachstumsrate der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Wachstum der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Jährliches Wachstum der Übernachtungen 2009 bis 2019 in Prozent (A5-Karte, Kreisebene)
Zunahme der Übernachtungen 2009 bis 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 9/2020 Relative Höhe des Mindestlohns in Niedersachsen 2018 nach Arbeitsmarktregionen (A4-Karte)
Anzahl der ambulanten Pflegedienste in einem Radius von 8 122 Metern um den
Bevölkerungsmittelpunkt der Postleitzahl-Gebiete 2017 (A5-Karte, Kreisebene)
Distanz besiedelter Flächen zum nächsten ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
Median der Anzahl der Pflegebedürftigen je ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
- Heft 10/2020 Menschen mit Schwerbehinderung in Niedersachsen 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
Lebenserwartung bei der Geburt in den Staaten der Europäischen Union und
den deutschen Ländern 2018 (A4-Karte)
- Heft 12/2020 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 2019 gegenüber 2018 – Landkreise und
kreisfreie Städte; Gebietsstand: 01.01.2019
Armutsgefährdung nach Anpassungsschichten des Mikrozensus 2019
- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen
Niedersachsens am 31.12.2019
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil
der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung
(Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2021 Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
- Heft 4/2021 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2021 Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2021 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2020 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2021 Veränderungsraten der Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Kreisen
und kreisfreien Städten 2020 im Vergleich zu 2019
- Heft 9/2021 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2019 nach kreisfreien Städten
und Landkreisen

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 10/2021	Anteil der Briefwählerinnen und -wähler an allen Wählenden bei der Bundestagswahl 2021 in Niedersachsen
Heft 11/2021	Gender Pay Gap in den Staaten der Europäischen Union (EU-27) und den deutschen Ländern 2019 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Betriebe nach Regionen mit regionalem und landesweitem Flächenanteil in Prozent im Jahr 2020 Anteil tatsächlich bewässerter landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Kreisen im Jahr 2019 in Prozent Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Ackerland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020 Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Grünland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020
Heft 12/2021	Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2020 gegenüber 31.12.2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 1/2022	Am Wohnort (Landkreis/kreisfreie Stadt) verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Aus dem Landkreis weggezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) In ein anderes Bundesland gezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Im Landkreis plus 20 Kilometer Radius verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Aus dem Landkreis/der kreisfreien Stadt stammende Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) In den Landkreis zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Innerhalb Niedersachsens zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Anteil der innerhalb Niedersachsens zugezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Anteil der aus einem anderen Bundesland zugezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Saldo der zu- und fortgezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Migrationsbewegungen von Pflegebedürftigen zwischen Landkreisen/kreisfreien Städten 2019 ab 20 Personen (A4-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124.

Veröffentlichungen des LSN im Dezember 2021

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 1 – m 7 / 2021	Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juli	K
A I 1, A II 1, A III 1 – vj 2 / 2021	Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2021 und Bevölkerungsstand am 30. Juni 2021	K
Gebiet, Flächennutzung		
C I 1 / S 1 – j / 2020	Bodenflächen 2020 in Niedersachsen nach Art der Tatsächlichen Nutzung	G
Gewerbeanzeigen		
D I 2 – m 8 / 2021	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen von Januar bis August 2021	L
Insolvenzen		
D III 1 – m 7 / 2021	Insolvenzverfahren Januar bis Juli 2021	K
Bautätigkeit		
F II 1 – m 10 / 2021	Gemeldete Baugenehmigungen, Oktober 2021	K
Binnenhandel		
G I 1, G IV 3 – m 7 / 2021	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Juli 2021	L
G I 3 – m 7 / 2021	Strukturdaten der Unternehmen des Handels im Juli 2021	L
Außenhandel		
G III 1, G III 3 – m 7 / 2021	Außenhandel im Juli 2021	L
Tourismus		
G IV 1 – m 7 / 2021	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im Juli 2021	G
G IV 1a – m 10 / 2021	Beherbergung im Reiseverkehr, Oktober 2021	RG
Verkehr		
H I 1 – m 7 / 2021	Straßenverkehrsunfälle im Juli 2021	K
H II 1 – m 7 / 2021	Güterumschlag der Binnen- und Seeschifffahrt im Juli 2021	H
Haushalte und Familien		
O IV - / j 2020	Überschuldung 2020	L
Zusammenfassende statistische Veröffentlichungen		
Niedersachsen-Monitor 2021		

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 2021	K, gr. St.	1/2022, S. 34
Bevölkerungsstand am 30. September 2021	K, gr. St.	1/2022, S. 34
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2020	L	6/2021, S. 324
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2021	K, gr. St.	1/2022, S. 39
Arbeitslose im Dezember 2021	K	1/2022, S. 38
Ausländer/-innen am 31.12.2020 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	6/2021, S. 327
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2021	K, gr. St.	5/2021, S. 277
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 352
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2021	L	1/2022, S. 52
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 1. Vierteljahr 2021	L	11/2021, S. 662
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2020	L	10/2021, S. 596